

Verantwortungsbewusst  
handeln, Nachhaltig  
denken.

**Nachhaltigkeitsbericht  
2023**

**Addiko Bank**

# **NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023**

**1. ADDIKO 3**

**2. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT 2023 19**

**3. WESENTLICHE THEMEN 2023 41**

**ANHANG 109**

**GLOSSAR 124**

**IMPRESSUM 125**



# 1. ADDIKO

**Highlights 2023** 4

**Vorwort des ESG-Beauftragten** 5

**Über diesen Bericht** 7

**Über die ADDIKO GRUPPE** 9

**Geschäftsstrategie** 10

Der Addiko-Marketingansatz 11

Acceleration Program 12

Auszeichnungen und Anerkennungen 15

**Addiko's Wertschöpfungskette** 16

Umfang der Berichterstattung und Abgrenzung 18

# HIGHLIGHTS 2023



## Umwelt

### Addiko unterstützte Mitarbeitende & Kunden dabei, klimaneutral zu werden:

- Austausch der bestehenden Fahrzeugflotte durch Elektroautos & Hybridfahrzeuge → 12 % zusätzliche Elektroautos & Hybridfahrzeuge wurden bestellt
- Einführung von umweltfreundlicheren Bankdienstleistungen wie End-2-End-Online-Krediten
- Verkleinerung des Fuhrparks → Verringerung der Anzahl an Firmenfahrzeugen um 7 %
- Aufbau strategischer Partnerschaften mit Firmen deren Fokus auf umweltfreundlichen Produkten & Dienstleistungen liegt, um die Kunden bei ihrem ökologischen Wandel zu unterstützen → 18 weitere Partnerschaften vereinbart
- Optimierung der Büroflächen → eine weitere Reduzierung der Büroflächen um 2,2 % wurde erreicht
- Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks indirekt durch Steuerung der Kreditvergabe → zusätzliche No-Go-Branchen definiert
- Umstellung auf erneuerbare Energiequellen → in der Addiko Bank AG Wien (Österreich) wurde der Übergang zu 100 % erneuerbarer Energie erreicht, der Anteil der erneuerbaren Energien gruppenweit beträgt 28 %



## Soziales

### Addiko hat die Förderung der sozialen Gleichheit auf allen Ebenen weiter vorangetrieben:

- Stärkung unserer Diversitätsrichtlinien → 56,6 % Frauenanteil im mittleren Management und Führungspositionen der Addiko Gruppe
- Engagement im Bereich Mitarbeiterentwicklung & Weiterbildung → durchschnittlich 22,05 Schulungsstunden pro Beschäftigtem im Jahr 2023
- Unterstützung unserer Mitarbeitenden bei Aktivitäten zur Förderung des eigenen Wohlbefindens sowie der physischen und psychischen Gesundheit
- Unterstützung von Gemeinschaften – Addiko's Beschäftigte beteiligen sich aktiv an Freiwilligenprogrammen und Wohltätigkeitsarbeit, z.B. Aufforstungsinitiativen oder Wiederaufbauarbeiten nach Naturkatastrophen
- Aktive Förderung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben durch Hybridarbeit und familienbezogene Leistungen
- Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in das Incentive-System unserer Mitarbeitenden



## Unternehmenspolitik

### Einbindung solider Governance-Grundsätze in Addiko's DNA:

- Aktualisierung der internen Leitlinien zur Einbeziehung von ESG-Themen → Veröffentlichung der ersten ESG-Strategie
- Unterstützung von Initiativen in den Bereichen ESG und verantwortungsbewusstes Bankwesen, sowie Förderung von Weiterbildungsinitiativen und Beobachtung von Trends → Addiko wurde Partner von PCAF ("Partnership for Carbon Accounting Financials")
- Förderung von Finanzwissen und Bildung für nachhaltiges Wachstum → Unterstützung von Programmen wie der „Financial Literacy Week“ an der Wirtschaftsfakultät in Zagreb und der KMU-Akademie um Entwicklungen im ESG-Bereich weiter zu fördern
- Proaktive Umsetzung und Einhaltung neuer rechtlicher ESG-Anforderungen
- erfolgreiche Integration von ESG-Risiken in den Kreditvergabeprozess bei Kunden in den Segmenten „Corporate“, „Sovereign“ und „Financial Institutions“



100 % Strom aus erneuerbaren Energien in der Addiko Bank Austria



Ca. 12 % der Fahrzeuge im Fuhrpark wurden durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge ersetzt



56,6 % Frauen in Führungspositionen und im mittleren Management



Durchschnittlich 22 Schulungsstunden pro Beschäftigtem

## VORWORT DES ESG-BEAUFTRAGTEN

Mit Blick auf die Erfolge des vergangenen Jahres ist es mir eine Freude, Ihnen an dieser Stelle den Nachhaltigkeitsbericht 2023 von ADDIKO vorzustellen. Aufbauend auf den im Jahr 2022 geschaffenen Grundlagen setzen wir unser Engagement für Nachhaltigkeit fort. Der Bericht gibt einen umfassenden Überblick über unsere Initiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Unser Engagement für moderne, digitale Lösungen gewährleistet, dass unsere Kunden nahtlos auf Finanzprodukte und -dienstleistungen zugreifen können. Die positiven Finanzergebnisse dieses Jahres bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind uns jedoch bewusst, dass jedes Produkt und jede Dienstleistung mit gewissen Kosten für die Umwelt verbunden ist, was die Notwendigkeit eines proaktiven Ansatzes im Bereich ESG unterstreicht.

Nach der formalen Einführung unserer ESG-Strategie im Jahr 2022, die einen Meilenstein auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit darstellt, haben wir unsere ersten Initiativen im Jahr 2023 abgeschlossen. Mit Blick auf die Zukunft sind wir entschlossen, unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter zu intensivieren und mehr Ressourcen bereitzustellen, um einen sinnvollen Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen zu leisten. Unsere ESG-Strategie umfasst spezifische Initiativen, die auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung, die Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, den Klimaschutz, die Gleichstellung der Geschlechter, das Wohlergehen unserer Belegschaft, die Talentförderung und die persönliche Entwicklung abzielen.

Im Jahr 2023 haben wir 15 Initiativen ins Leben gerufen, um unsere Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen die Verringerung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und die Förderung der sozialen Gleichheit innerhalb und außerhalb unserer Organisation.

ESG ist für uns nicht nur eine regulatorische Verpflichtung, sondern auch eine Verantwortung, die wir ernst nehmen! Wir sehen darin eine großartige Chance, um unseren Interessengruppen, Gemeinschaften, Investoren, Beschäftigten und Geschäftspartnern etwas Gutes zu tun. Gleichzeitig möchten wir neue Wege hin zu einer umweltfreundlichen Entwicklung und ökologischem Wachstum erschließen. Unsere Führungsteams sind mit voller Überzeugung und Leidenschaft dafür engagiert, Nachhaltigkeit in unseren täglichen Abläufen und in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Wir verfolgen ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele und setzen uns mit großem Selbstbewusstsein und Entschlossenheit für soziale Unternehmensverantwortung ein. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, sinnvolle, messbare und greifbare Ergebnisse zu erzielen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung unserer Werte geleistet haben.

Wir werden auf den Erfolgen des Jahres 2023 aufbauen und unsere Nachhaltigkeitsinitiativen auch in Zukunft weiter vorantreiben. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam noch mehr erreichen werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Tadej Krašovec  
ESG-Beauftragter und Mitglied des Vorstandes (CRO) der Addiko Bank AG

## ÜBER DIESEN BERICHT [ESRS 2 – BP1-2, SBM-1]

Addiko ist stolz, seinen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 zu veröffentlichen, welcher einen wichtigen Meilenstein setzt um den neuen, gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Der Bericht wurde auf der Grundlage der Corporate Sustainability Reporting Directive erstellt und unterstreicht den proaktiven Ansatz der Addiko Bank zur Einhaltung der Offenlegungspflichten gemäß der kürzlich verabschiedeten Europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). Addiko hat sich mit großem Engagement bemüht, diese Standards auf freiwilliger Basis anzuwenden und zeigt damit seine Kompetenz und sein Bestreben, einen noch höheren Standard in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erreichen. Diese Bemühungen sind ein wichtiger Bestandteil des umfassenden Engagements von Addiko für Transparenz, Rechenschaftspflicht und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken einzustehen.

Der vorliegende konsolidierte Nachhaltigkeitsbericht erfüllt die Kriterien des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) und gemäß § 267a (6) UGB werden alle nicht-finanziellen Informationen als separater Bericht, dem hier vorliegenden „Nachhaltigkeitsbericht 2023“ veröffentlicht. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat der Addiko Bank AG genehmigt und unterliegt keiner externen Prüfung.

Der Bericht bezieht sich auf die Unternehmen der Addiko Gruppe. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht, sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Addiko Bank d.d. in Slowenien, Addiko Bank d.d. in Kroatien, Addiko Bank d.d. in Sarajevo (Bosnien & Herzegowina), Addiko Bank a.d. in Banja Luka (Bosnien & Herzegowina), Addiko Bank a.d. in Serbien und Addiko Bank AD in Montenegro. Für die Zwecke dieses Berichts beziehen sich "Addiko", "es", "sein" oder sämtliche Variationen dieser Begriffe auf die Addiko Gruppe, wie sie in diesem Absatz aufgeführt ist. Die Gruppe hält keine weiteren Beteiligungen >50 % und der Konsolidierungskreis entspricht daher dem des IFRS-Konzernabschlusses.

Analog zu den Zeithorizonten des Risikobewertungsprozesses werden diese auch in vorliegendem Bericht verwendet. Dabei werden kurzfristige (bis zu einem Jahr), mittelfristige (bis zu fünf Jahre) und langfristige (über fünf Jahre) Zeitrahmen definiert. Diese Ausrichtung unterstreicht die wesentliche Rolle von Nachhaltigkeitserwägungen in der strategischen Planung und den Strategien zur Risikominderung.

Auf dem Weg zu mehr Transparenz und Verantwortung ist sich Addiko bewusst, dass eine umfassende Offenlegung und Berichterstattung, auch Faktoren der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette einbezieht und eine sorgfältige Bewertung und Datenerfassung erfordert. Angesichts der kürzlichen Veröffentlichung der Offenlegungsanforderungen der ESRS legte die Addiko Bank den Schwerpunkt zunächst darauf, einen detaillierten Bericht über die eigenen Tätigkeiten vorzulegen. Diese Abgrenzung ist eine strategische Entscheidung,

um eine genaue und aussagekräftige Datenlieferung zu gewährleisten. Addikos Engagement für eine solide Grundlage für eine zukünftige umfassende Berichterstattung wird dadurch unterstrichen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass bei der Wesentlichkeitsanalyse auch die Auswirkungen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten berücksichtigt wurden und Faktoren, die sich daraus als wesentlich ergaben, in diesem Bericht berücksichtigt wurden.

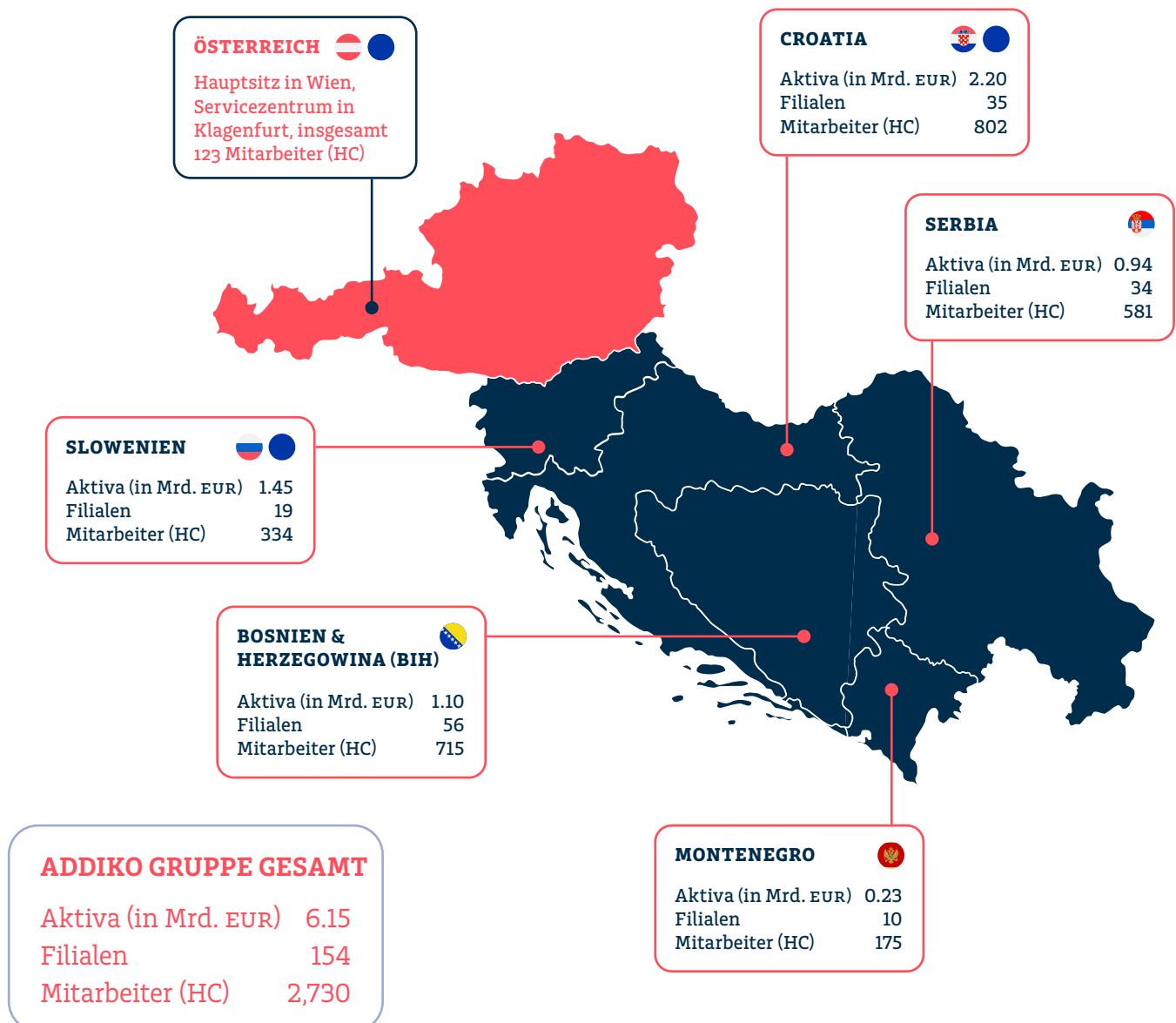
Addiko bleibt entschlossen, die Nachhaltigkeitsberichterstattung kontinuierlich zu verbessern. Mit zunehmender Erfahrung und Verfeinerung der Methoden werden nachfolgende Nachhaltigkeitsberichte tiefere Einblicke in die breitere Wertschöpfungskette bieten. Die kontinuierliche Entwicklung spiegelt das Engagement von Addiko für Transparenz, Rechenschaftspflicht und nachhaltige Geschäftspraktiken wider. Addiko positioniert sich als verantwortungsvolles Finanzinstitut, das aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft beiträgt.

Gender-Disclaimer: In diesem Bericht wird darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen sowohl die weibliche als auch die männliche und diverse Form zu nennen. Das generische Maskulinum adressiert alle Leserinnen und Leser und gilt in allen Fällen, in denen dies nicht explizit ausgeschlossen wird, für alle Geschlechter.



## ÜBER DIE ADDIKO GRUPPE

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 31. Dezember 2023 rund 0,9 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 154 Filialen, sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.



Die Addiko Bank AG ist an der Wiener Börse notiert und befindet sich im Besitz einer breit gefächerten Investorenbasis. Aktuelle Informationen zur Aktionärsstruktur finden Sie auf der Addiko-Website unter <https://www.addiko.com/shareholder-structure/>.

## GESCHÄFTSSTRATEGIE [ESRS SBM – 1]

Addiko's Vision ist es, die beste Spezialbank für Consumer und SME in der CSEE-Region zu sein. Unsere Strategie besteht darin, ein modernes Bankgeschäft anzubieten, das sich auf Produkte konzentriert, die auf die wesentlichen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind und auf einfache und transparente Weise kommuniziert werden. Addiko bietet seinen Kunden Produkte über einen hybriden Vertriebsansatz an, der auf physischen Filialen sowie modernen digitalen Kanälen basiert. Addiko bietet im Consumer-Segment unbesicherte Kredite, Kontopakete und Einlagenprodukte an. Im SME-Segment liegt der Schwerpunkt auf kurzfristigen unbesicherten Finanzierungen, Transaktionsbanking und Handelsfinanzierungsprodukten, ergänzt durch Einlagenprodukte. Die Entwicklung digitaler Fähigkeiten ist ein wichtiger Pfeiler in beiden Fokusbereichen. Durch die Digitalisierung des Vertriebs und der angebotenen Dienstleistungen wie Webloans, mLoans und Online-Kontoeröffnung bietet Addiko seinen Zielkunden ein hohes Maß an Bequemlichkeit und Schnelligkeit. Addiko ist somit ein digitaler Herausforderer auf seinen Märkten.

Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozess, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt wird.

Addiko verfolgt eine klare Vision und Mission, um seine Ziele zu erreichen. Um den Weg als führende spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SME weiterzuverfolgen und den Kontakt zu den Kunden zu verstärken, hat Addiko 2022 den neuen Markencharakter Oskar eingeführt. Oskar ist der selbstbewusste Markenbotschafter der Addiko Bank. Er vermittelt das Markenversprechen, dass Addiko für Schnelligkeit und Flexibilität steht und für alle Kunden da ist, wann und wo immer sie zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigen.

### ADDIKO'S MISSION UND VISION



#### Vision

- Wir werden Addiko zu einer führenden CSEE-Spezialbank für Privatkunden und KMUs machen
- Wir sind fokussiert die besten digitalen Produkte anzubieten und damit Universalbanken herauszufordern
- Wir treiben die Transformation der Bank weiter voran und schaffen somit Mehrwert für unsere Aktionäre
- Wir bieten einen besseren persönlichen Kundenservice als reine Online-Banken



#### Mission

"Den Kunden das Leben leichter machen, sie in unvorhergesehenen Situationen zu unterstützen und ihnen zu helfen, Dinge zu bekommen, die sie sich wünschen."

#### Markenversprechen

"Als Experten im Privatkunden- und KMU Segment stehen wir für Schnelligkeit und Flexibilität und versprechen, in allen Situationen für Sie da zu sein, wann immer Sie einen zusätzlichen Schub brauchen."

#### Markenstrategie

Unsere Marke etabliert Addiko als die beste Wahl für schnelle Kredite durch die Einführung

- des neuen Markenbotschafters "Oskar,,"
- des Slogans „Die beste Wahl für schnelle Kredite, Kommunikation über alle Kanäle zur Spezialistenstrategie von Addiko

## MARKETINGKONZEPT

Das Marketing spielt bei Addiko auch weiterhin eine wichtige Rolle. Das Hauptziel besteht darin, nicht nur die Neukundengewinnung zu fördern, sondern auch das Kundenerlebnis zu verbessern. Dank des beliebten 3D-animierten Markencharakters Oskar, der als Markenbotschafter sowohl für die externe Kommunikation und Kundenakquise als auch für die interne Kommunikation gegenüber Beschäftigten eingesetzt wird, um die Zugehörigkeit zu stärken. Oskar wird in seiner 3D-animierten Form auf jedem Addiko-Markt in der CSEE-Region zum Leben erweckt und kommuniziert dabei in den lokalen Sprachen. Gezielte Marketingkampagnen machten Oskar im Jahr 2023 in allen Märkten, auf denen Addiko tätig ist, durch Fernsehwerbung, Reklametafeln, soziale Medien sowie digitale und mobile Werbung über alle Medienkanäle hinweg bekannt.

Außerdem wurde eine neue Imagekampagne ausgerollt, gefolgt von Kampagnen für Kreditprodukte, die getreu dem Versprechen der Addiko Bank als Spezialbank für schnelle Kredite Rekordzeiten für Time-to-Decision und Time-to-Cash garantieren.

Im größten Markt Kroatien fand eine Marktpremiere statt, bei der den Kunden die Möglichkeit geboten wurde, sich ihre Kreditunterlagen per Kurierdienst zustellen zu lassen - wo und wann immer sie diese benötigen.

In verschiedenen Gebieten von Bosnien & Herzegowina wurden zur Förderung des elektronischen Zahlungsverkehrs in Zusammenarbeit mit Mastercard Einkaufswochenenden veranstaltet, bei denen die Kunden in einer Reihe von Geschäften spezielle Rabatte erhielten.

In Serbien ermöglichte der kundenorientierte Ansatz eine verstärkte Entwicklung der Kreditvergabe im Point-of-Sale-Bereich (PoS). Die Addiko-Partnerschaftslösung für PoS-Kredite ("Point of Sale") ist bereits in über 523 Einzelhandelsgeschäften im ganzen Land verfügbar, in denen Elektronik, Haushaltsgeräte und andere Konsumgüter verkauft werden. Das einfache und schnelle PoS-Kreditverfahren ermöglicht es den Kunden, unter Vorlage des Personalausweises in nur 15 Minuten einen Kredit zu erhalten, wenn dieser genehmigt wird.

Addiko verwendet klare und direkte Botschaften sowie repräsentative Beispiele, um Transparenz zu gewährleisten und den Kunden alle nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie fundierte Entscheidungen hinsichtlich ihrer Finanzen treffen können. Ausführlichere Informationen über Produkte und Dienstleistungen finden Sie auf den jeweiligen lokalen Addiko-Websites.

Nach den neuesten Messungen des Brand Trackers stieg die „Spontaneous Awareness“ von Addiko in allen Märkten im Durchschnitt um 10% im Vergleich zum Vorjahr, während die Erwägung zum Abschluss eines Schnellkredits im Durchschnitt um 17% zunahm. Verstärkte Kreativität und Storytelling rund um die Kundenbedürfnisse mit Hilfe des Markencharakters Oskar haben die "Advertising Awareness" im Durchschnitt um 10% gesteigert.

Die Kunden schätzen die Marketinganstrengungen von Addiko. Dies führt zu einem Wachstum der Markenbekanntheit und einem positiven Markenimage. Die Bekanntheitskennzahlen in allen Ländern, in denen Addiko tätig ist, belegen dies eindeutig.

## **ACCELERATION PROGRAM**

Um die Wertschöpfung weiter voranzutreiben, hat Addiko im Jahr 2023 ein gruppenweites Programm ins Leben gerufen, das "Acceleration Program". Das übergeordnete Ziel des Programms ist es, dem Ziel von Addiko näher zu kommen, die beste Spezialbank für Consumer und SME in der CSEE-Region zu werden. Damit sollen die Fähigkeiten der Gruppe zur Schaffung von Mehrwert für ihre Kunden beschleunigt und ein schnelleres Erreichen der mittelfristigen Ziele der Gruppe gewährleistet werden.

### **Das Programm stützt sich auf drei Hauptsäulen:**

- Geschäftswachstum in Fokusbereichen
- Operative Exzellenz & Digitales
- Best-in-Class Risiko Management

### **ERSTE SÄULE: Geschäftswachstum in Fokusbereichen**

Die erste Säule des Beschleunigungsprogramms zielt darauf ab, ein konstantes, nachhaltiges Geschäftswachstum innerhalb der aktuellen Geografie zu ermöglichen. In den letzten Jahren hat Addiko seine digitale Plattform erheblich verbessert, um seine Kunden besser bedienen zu können. Die Strategie von Addiko besteht darin, die bestehende Plattform weiter zu nutzen, zu optimieren und das Maximum aus ihr herauszuholen.

Im Jahr 2023 konzentrierte Addiko seine Bemühungen im Consumer-Segment im Einklang mit den Zielen des Programms auf folgende Hauptbereiche:

- Die Gruppe erweiterte ihr Partnernetz auf mehr als 500 Partner und ihre Präsenz an über 1.200 Standorten. Dieser Schritt hat es Addiko ermöglicht, ein neues Kundensegment zu erschließen, das Finanzierungen am Point-of-Sale schätzt.
- Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen ergriffen, um abseits vom Kreditgeschäft das Provisionsvolumen zu steigern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Karten und Versicherungen lag. Tatsächlich führten die Innovationen im Kartengeschäft zu einem bemerkenswerten Anstieg der Kartenprovisionseinnahmen um 94% im Vergleich zum Vorjahr. Dies trug dazu bei, die durch die Einführung des Euro in Kroatien weggefallenen Provisionseinnahmen im Bereich FX&DCC zu kompensieren.

Im SME-Segment (KMUs) wurden die folgenden Wachstumsinitiativen in die Tat umgesetzt:

- Die Gruppe nutzte ihre „Digital Agent“ Plattform, um den unterversorgten Segmenten der Kleinst- und Kleinkredite niedrigere Darlehensbeträge und obligatorische Kontopakete anzubieten
- Darüber hinaus wurde ein neuer Online-Channel eingeführt, der es SME-Kunden ermöglicht, Kredite online zu beantragen, so dass keine direkte Interaktion mit dem Kundenberater erforderlich ist. Mit dieser Innovation hebt sich Addiko als

einzigste Bank ab, die einen solchen maßgeschneiderten digitalen Service in wichtigen Ländern wie Kroatien und Slowenien, sowie seit kurzem auch in Serbien, anbietet.

- Durch die Einführung neuer Produkte erwartet die Bank, ihr SME-Ökosystem und ihre Einnahmequellen durch laufende Produkterweiterung weiter auszubauen.

Im Privatkundensegment hat Addiko ein starkes Wachstum von 51% bei der Neukundengewinnung erzielt, begleitet von einem Anstieg der Kreditzinsen um 124 Basispunkte und der Bruttoauszahlungen (Neugeschäft) um 10% im Jahresvergleich, zusammen mit einem Anstieg der Kundeneinlagen. Im Kleinstkundengeschäft hat Addiko eine beeindruckende Wachstumsrate von 44% im Jahresvergleich erzielt. Darüber hinaus erzielte die Gruppe im Klein- und Kleinstkundengeschäft einen Neugeschäftszuwachs von 22% und eine deutliche Steigerung der Kreditzinsen um 157 Basispunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Addiko wird weiterhin digitale E2E-Funktionen einführen, um digitale Kunden anzuziehen und mit Hilfe seines Partnerschafts-Ökosystems weiter zu expandieren. Darüber hinaus soll das Produktangebot für Consumer und SME erweitert werden, zum Beispiel durch das Kartengeschäft mit maßgeschneiderten Funktionen. Gleichzeitig werden unrentable Produkte und Dienstleistungen aus dem Angebot genommen.

Die Marketingfähigkeiten sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Säule und werden weiter verbessert und verfeinert. All dies soll ein weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum des Fokusgeschäfts sicherstellen, wobei die umsichtigen Kreditvergabekriterien beibehalten werden.

### **ZWEITE SÄULE: Operative Exzellenz & Digitales**

Die zweite Säule des Beschleunigungsprogramms ist auf Operative Exzellenz & Digitales ausgerichtet, um eine weitere E2E-Optimierung der Kernprozesse in der gesamten Gruppe zu erreichen.

Im Laufe des Jahres 2023 hat Addiko einen "Operational Excellence"-Stream eingerichtet, der darauf abzielt, die schnellsten Konto- und Kreditprozesse im Privatkunden- und SME-Geschäft zu schaffen, indem Back-Office-Excellence etabliert wird, die FinTech-orientierte, hoch automatisierte und "hands-free"-Prozesse ermöglicht.

Addikos Fokus liegt auf dem Kundenerlebnis. Das bedeutet ein erstklassiges Kundenerlebnis in den Fokusbereichen und bei den jeweiligen Produkten - unabhängig davon, welchen Vertriebskanal die Kunden nutzen -, sowie eine kundenorientierte Kultur und Innovation bei wichtigen End-to-End-Prozessen. Ergänzt wird dies durch die Einführung neuer digitaler Lösungen und die Automatisierung von Back-Office-Aufgaben, die im Laufe der Jahre Effizienzsteigerungen ermöglichen.

Einige der neuen digitalen Angebote, die im Laufe des Jahres 2023 eingeführt wurden, betreffen die folgenden Initiativen:

- Evolutionäres Upgrade der bestehenden digitalen Lösung für die Filialen, um ein durchgängiges digitales Kundenerlebnis zu bieten, das den Besuch von physischen Filialen überflüssig macht, soweit dies rechtlich möglich ist. Dieses Upgrade wurde bereits in Kroatien eingeführt und wird demnächst auch in anderen Ländern eingeführt.
- Straffung des Kreditantragsprozesses, was zu einer Verkürzung der Zeit bis zur Auszahlung und einer entsprechenden Verbesserung des Alleinstellungsmerkmals von Addiko führte. Dies wiederum ermöglichte es der Gruppe, Preiserhöhungen für Kredite durchzusetzen, die über dem Marktdurchschnitt liegen.

Darüber hinaus hat Addiko seine Business-Intelligence-Berichtssysteme erheblich verbessert. Dies hilft der Gruppe, ihre Kunden besser zu verstehen und die Vorteile zu nutzen, wie z.B. die Feinabstimmung von Produkten und Dienstleistungen zum Vorteil des Kunden und der Bank.

### **DRITTE SÄULE: Best-in-Class Risiko Management**

Die dritte Säule des Beschleunigungsprogramms ist das klare Ziel, im Risikomanagement Best-in-Class zu werden. Addiko ist davon überzeugt, dass das Ziel, die beste Spezialbank für Consumer und SME in CSEE zu werden, auch bedeutet, beim Management der damit verbundenen Risiken überlegen zu sein. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage und der stetigen digitalen Entwicklung erkennt Addiko die zunehmende Bedeutung von Datenmanagement und Analytik im Bereich des Risikomanagements an.

Im Laufe des Jahres 2023 führte die Gruppe erfolgreich eine neue und umfassende Plattform für die Risikoberichterstattung in der gesamten Gruppe ein, wodurch die Möglichkeiten zur Steuerung und zum Management von Risiken auf gruppenweiter Basis weiter verbessert wurden. Darüber hinaus startete Addiko ein Projekt zur Effizienz des Inkassos, um zusätzliches Verbesserungspotenzial in diesem Bereich zu evaluieren. Die laufenden Initiativen zur Verringerung der notleidenden Kredite, die im Rahmen des Transformationsprogramms in der zweiten Jahreshälfte 2022 gestartet wurden, ermöglichten eine weitere Verringerung des notleidenden Exposures auf ein Allzeittief im Jahr 2023.

Addiko wird weiter in seine IT-Systeme investieren, um ein skalierbares und automatisiertes modernes Underwriting-, Überwachungs- und Berichtsumfeld zu schaffen. Addiko wird sich auch weiterhin auf ein effektives NPE-Management konzentrieren, um Mehrwert für die Bank zu schaffen.

## AUSZEICHNUNGEN UND ANERKENNUNGEN

Addiko ist stolz auf die verschiedenen Auszeichnungen und Anerkennungen, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben und die das Ergebnis unseres Engagements für nachhaltige Praktiken und ein unterstützendes Arbeitsumfeld sowie unseres unermüdlichen Strebens nach Exzellenz sind.

Diese Auszeichnungen unterstreichen unser Engagement für die Bereitstellung digitaler Finanzdienstleistungen und verdeutlichen unsere Bemühungen um ein positives und motivierendes Arbeitsumfeld.

### AUSZEICHNUNGEN UND ANERKENNUNGEN

AUSZEICHNUNG UND KATEGORIE	2022	2023
<b>„Družini prijazno podjetje“ – Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen</b>	ABS	ABS
<b>Zertifikat „Employer Partner“ von Selectio</b>	ABSE ABM ABSA ABBL ABC	ABC
<b>„Top Employer“ im Finanzsektor in Bosnien und Herzegowina</b>	ABBL	
<b>„Wellbeing“ Anerkennung</b>	ABSE	ABSE
<b>Mamforce</b>	ABSE ABC	ABSA ABC
<b>Auszeichnung in Gold durch „BAM“ für erreichte Qualität bei der Digitalisierung von Bankdienstleistungen</b>		ABSA
<b>*UEPS-Auszeichnungen - Gold für Direktmarketing und Silber für PR-Kampagne in der Kategorie Marken-PR</b>		ABSE
<b>4 Auszeichnungen des „Native Advertising Institutes“ für Lehrvideos der Addiko Bank zur Euro-Einführung in Kroatien</b>		ABC
<b>Auszeichnung der ICERTIAS (International Certification Association) in der Kategorie „Customer friend“</b>	ABC	ABC
<b>Auszeichnung der ICERTIAS (International Certification Association) in der Kategorie „Best Buy for fast loans“</b>	ABC	ABC
<b>Auszeichnung der Wirtschaftskammer der Regierung der Republik Srpska für verantwortungsvolle Steuerzahler im Finanzsektor</b>		ABBL

## **ADDIKO'S WERTSCHÖPFUNGSKETTE [ESRS SBM – 1, BP – 1]**

Die Geschäftsdynamik der Addiko basiert auf einem effizienten Betriebsmodell und schlanken Prozessen. Das fundierte Know-how der Beschäftigten, sowie das etablierte physische Filialnetz in der Region, sowie umfassende Investitionen in die digitale Transformation und Prozessautomatisierung sind primäre geschäftsunterstützende Faktoren entlang der Wertschöpfungskette.

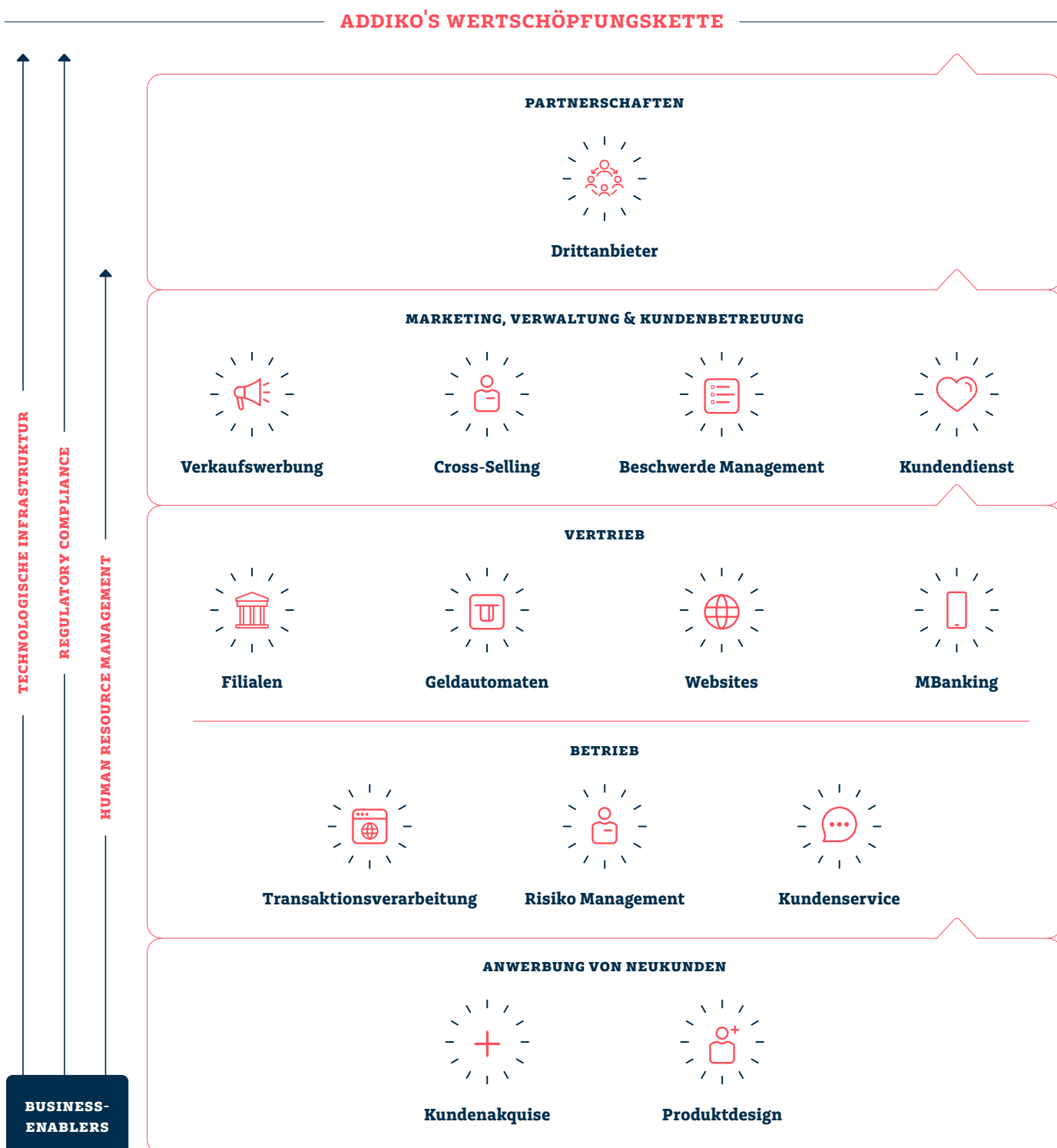
Weitere Stufen entlang der Wertschöpfungskette von Addiko sind:

- 1. Kundenakquise** Addiko verfolgt eine maßgeschneiderte Strategie zur Kundengewinnung. Über Point-of-Sales-Kreditlösungen werden attraktive Produkte zum richtigen Zeitpunkt angeboten, um neue Kunden zu gewinnen. Der kundenorientierte Ansatz von Addiko stellt sicher, dass Produkte und Dienstleistungen auf die sich verändernden Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Eine kontinuierliche Feedback-Schleife unterstützt Produktverbesserungen.
- 2. Operative Prozesse** Addikos große Stärke ist sein effizientes digitales Geschäftsmodell. Die schnelle Durchführung und Verarbeitung von Finanztransaktionen wird durch den Einsatz eines hochentwickelten Risikomanagement-Tools mit End-to-End-Zeichnungs- und Überwachungsfunktionen ermöglicht. Der hohe Automatisierungsgrad und innovative digitale Tools wie mobile Banking-Apps und virtuelle Assistenten tragen maßgeblich zu einem positiven Kundenerlebnis bei.
- 3. Vertrieb** Die Kunden können die Finanzprodukte und -services der Bank bequem und schnell über bewährte Vertriebswege in Anspruch nehmen, wie z. B. das Filialnetz in den Ländern, in denen Addiko tätig ist, Geldausgabeautomaten, Online-Banking und Mobiltelefonanwendungen.
- 4. Marketing, Vertrieb, Kundenbetreuung** Zu den Marketing- und Vertriebsaktivitäten von Addiko gehört die Werbung für die Produkte und Dienstleistungen der Banken, um Kunden zu gewinnen und zu binden. Die digitale Transformation unterstützt das Engagement für finanzielle Inklusion und stellt sicher, dass die Produkte für alle zugänglich sind. Das Unternehmen führt verschiedene Cross-Selling-Aktivitäten durch, um den bestehenden Kunden je nach ihren Bedürfnissen zusätzliche Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Eine professionelle Kundenbetreuungsfunktion ist mit der Bearbeitung und Beilegung von Beschwerden beauftragt und unterstreicht das Engagement von Addiko für eine positive Kundenerfahrung.
- 5. Partnerschaften** Addiko hat Partnerschaften mit Drittanbietern geschlossen, die mit der Entwicklung von Lösungen für Addiko oder in Zusammenarbeit mit Addiko beauftragt wurden. Diese Partnerschaften werden hauptsächlich für Technologielösungen, Datenanalyse und Business Intelligence Berichtssysteme eingegangen.



Die Durchführung zusätzlicher Aufgaben innerhalb der Wertschöpfungskette von Addiko basiert auf permanenten Geschäftsanforderungen bzw. geschäftsunterstützenden Funktionen. Die folgende Liste dient als Orientierungsrahmen für die wichtigsten geschäftsunterstützenden Funktionen:

- **Technologische Infrastruktur** Verwaltung und Wartung des technologischen Rückgrats von Addiko, einschließlich der Kernbankensysteme, der Cybersecurity und IT-Infrastruktur. Diese Infrastruktur ist einer der wichtigsten Geschäftsvoraussetzungen innerhalb der Wertschöpfungskette.



- **Einhaltung von Vorschriften** Entscheidend für die Einhaltung der sich ständig weiterentwickelnden gesetzlichen Anforderungen und Standards.
- **Personalmanagement** Addiko ist auf seine fachkundigen Mitarbeitenden angewiesen und betrachtet daher die Rekrutierung und Einstellung von qualifizierten Fachkräften in den Bereichen Finanzen, Risikomanagement und kundennorientiertem Personal als permanente Geschäftsanforderung. In Verbindung mit kontinuierlichen Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen ermöglicht dies den Beschäftigten von Addiko, sich schnell an neue Branchentrends und Technologien anzupassen.

## **UMFANG DER BERICHTERSTATTUNG UND ABGRENZUNG**

[ESRS 2 – BP1 - 2, SBM - 1]

Im Jahr 2023 hat Addiko zum ersten Mal die Offenlegungsanforderungen gemäß ESRS auf freiwilliger Basis angewendet, und der Fokus der durchgeführten Bewertung konzentrierte sich auf die eigenen Geschäftstätigkeiten der Addiko Gruppe. Der Umfang dieses Berichts beschränkt sich bewusst auf die Kernaktivitäten der Addiko, wie sie in der Bewertung der Wertschöpfungskette dargestellt sind, und auf die wesentlichen Auswirkungen, die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsbewertung ermittelt wurden. Da eine umfassende Berichterstattung über die direkten und indirekten Beziehungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette eine sorgfältige Bewertung und Datenerhebung erfordert und die Berichtsstandards erst vor kurzem eingeführt wurden, konzentrierte sich Addiko zunächst darauf, einen detaillierten Bericht über seine eigenen Aktivitäten vorzulegen.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass wesentliche Auswirkungen direkter und indirekter Geschäftsbeziehungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette berücksichtigt wurden. Wie im Kapitel (Double Materiality Assessment) erläutert, wurde eine fundierte Bewertung der Wesentlichkeit der Auswirkung und finanziellen Wesentlichkeit durchgeführt, um auch die wesentlichen Auswirkungen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten zu ermitteln. Alle daraus als wesentlich eingestufteten Auswirkungen wurden in die Offenlegungsanforderungen des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes aufgenommen.

Addiko wird auch in Zukunft an der kontinuierlichen Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung arbeiten. In dem Maße, wie Erfahrungen gesammelt und Methoden verfeinert werden, werden zukünftige Nachhaltigkeitsberichte zunehmend Einblicke in die breitere Wertschöpfungskette enthalten, die Addikos Engagement für Transparenz, Verantwortung und nachhaltige Geschäftspraktiken widerspiegeln



## **2. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT 2023**

**Addikos Weg in eine nachhaltigere Zukunft 20**

**ESG Steuerungsprozess 22**

Due Diligence 22

Einbeziehung unserer Stakeholder 25

Doppelte Wesentlichkeitsbewertung 28

Addiko's ESG Strategie 32

ESG-Governance 36

**Risikomanagementrahmen im Bereich der C&E-Risiken 38**

Integration von C&E-Risiken in den Risikorahmen von Addiko 38

## **ADDIKOS WEG IN EINE NACHHALTIGERE ZUKUNFT**

Addiko ist ein Unternehmen, das sich fortwährend wandelt mit dem Ziel sich stetig zu verbessern. Dadurch war es der Unternehmensführung auch klar, welche entscheidende Rolle Finanzinstitute bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft spielen. Mit dem festen Willen, Nachhaltigkeit in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren, hat Addiko die Prinzipien der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit in seine Grundwerte integriert.

Das Engagement der Addiko geht über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinaus und zielt darauf ab, proaktiv zu positiven Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt beizutragen. Aus diesem Grund hat Addiko die Nachhaltigkeits-Governance verbessert und Nachhaltigkeitsthemen auf verschiedenen Ebenen (Vorstand, Aufsichtsrat, Ausschüsse auf Gruppen- und lokaler Ebene) verankert, um sicherzustellen, dass diese auf höchster Entscheidungsebene berücksichtigt und gleichzeitig vollständig in die tägliche Arbeit von Addiko integriert werden können.

Im Jahr 2023 konnte Addiko wichtige Meilensteine in der Nachhaltigkeitszielsetzung erreichen:

- Addiko hat einen soliden Nachhaltigkeits-Governance-Rahmen eingeführt, um nachhaltige Praktiken in der gesamten Organisation zu definieren und zu integrieren. Dieser Rahmen beschreibt die wichtigsten Prozesse und Zuständigkeiten auf den verschiedenen Ebenen und gewährleistet einen umfassenden Ansatz für die Nachhaltigkeits-Governance sowohl auf Länder- als auch auf Konzernebene.
- Im Rahmen der ESG-Strategie hat Addiko konzernweite Nachhaltigkeitsinitiativen definiert, die von einer speziellen Arbeitsgruppe in allen Ländern gesteuert und überwacht werden.
- Addiko hat Datenerfassungsprozesse entwickelt, um quantitative Daten zu ESG-Themen zu sammeln, auf deren Basis weitere Reporting- und Steuerungsmaßnahmen etabliert werden können.
- Addiko hat die Methodik zur Bewertung der eigenen Auswirkungen, Risiken und Chancen gemäß dem doppelten Wesentlichkeitsansatz überarbeitet und die klima- und umweltbezogenen Risiken (C&E) des Kreditportfolios in Übereinstimmung mit den Leitlinien der EBA (European Banking Authority) neu bewertet.
- Addiko hat zum ersten Mal seinen Nachhaltigkeitsbericht gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellt und hat auf freiwilliger Basis die kürzlich eingeführten Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) nach dem Best-Effort-Prinzip angewandt.
- Addiko hat die Datenerfassung zur Berechnung der Treibhausgasemissionen verbessert, welche als Grundlage für die Entwicklung eines Übergangsplans zu Netto-Null-Zielen in den kommenden Jahren genutzt werden können.
- Addiko hat seinen ökologischen Fußabdruck durch den Ankauf von Elektroautos

für seinen Fuhrpark und weiterer Optimierungen seiner Büroräumlichkeiten kontinuierlich verringert.

- Addiko hat die Zusammenarbeit mit Stakeholdern zu ESG-Themen verbessert und plant, diese Initiativen in Zukunft durch regelmäßige Treffen und Veranstaltungen zu fördern. Addiko hat das Nachhaltigkeitsbewusstsein der Mitarbeitenden durch interne und externe Schulungen und eine proaktive Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele von Addiko weiter gestärkt.
- Neben der Einhaltung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und der OECD-Richtlinien für verantwortungsvolle Unternehmensführung ist Addiko Mitglied der Partnership for Carbon Accounting Financial (PCAF), unterstützt die Einführung von Standards für verantwortungsvolle Unternehmensführung und tauscht sich proaktiv mit Branchenkollegen über Best Practices aus.

Mit Blick auf die Zukunft ist Addiko bestrebt, die nachhaltigen Praktiken kontinuierlich zu verfeinern, sich ehrgeizige ESG-Ziele zu setzen und aktiv mit unserer Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um positive Veränderungen voranzutreiben.

### ADDIKO'S WEG IN EINE NACHHALTIGERE ZUKUNFT



## ESG STEUERUNGSPROZESS

Addiko hat einen robusten ESG Steuerungsprozess eingeführt, der den Eckpfeiler des Engagements für nachhaltige Bankpraktiken bildet. Die Grundlage dieses Steuerungsprozesses bildet ein kontinuierlichen Due-Diligence-Prozess, der eine fortlaufende und proaktive Bewertung der ökologischen, sozialen und unternehmerischen Verantwortung der Addiko beinhaltet. Durch die Diskussion dieser Themen mit den wichtigsten Stakeholdern der Addiko können deren Bedürfnisse und Perspektiven berücksichtigt werden. Eine gründliche Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen der Addiko nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit gewährleistet ein umfassendes Verständnis des Einflusses und der Anfälligkeit gegenüber externen Faktoren. Diese Schlüsselemente bilden die Grundlage für die ESG-Strategie, die die Ziele, Initiativen und Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen und widerstandsfähigen finanziellen Zukunft definiert. Um diesen Steuerungsprozess zu unterstreichen, werden die Nachhaltigkeitsinitiativen der Addiko von Vorstand und Aufsichtsrat überwacht und gesteuert. Dies gewährleistet eine effektive Aufsicht und ermöglicht eine flexible Entscheidungsfindung, um die Governance-Strukturen und Geschäftsmodelle bei Bedarf anzupassen..

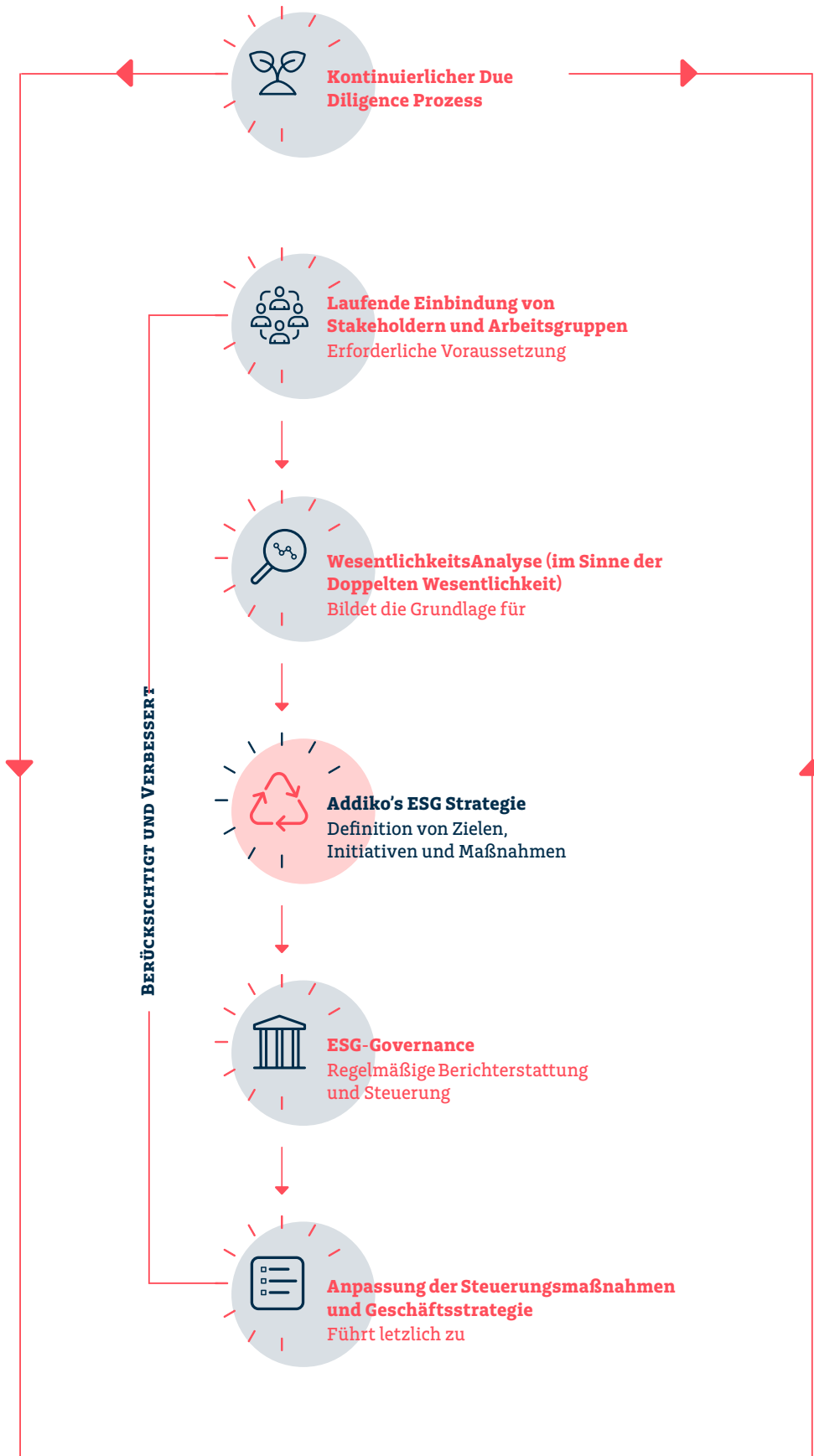
Siehe *Addiko's ESG Steuerungsprozess* auf der nächsten Seite

## DUE DILIGENCE [ESRS GOV-4]

Addiko ist derzeit dabei, einen kontinuierlichen Due-Diligence-Prozess innerhalb der Geschäftsprozesse zu etablieren. Obwohl Addiko in einem Geschäftsumfeld tätig ist, das bereits strengen regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen unterliegt, betrachtet das Unternehmen den Due-Diligence-Prozess als eine Möglichkeit, negative Auswirkungen zu antizipieren oder gar zu vermeiden, die Geschäftsstrategie entsprechend anzupassen und somit einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten sowie die Beziehungen zu den Stakeholdern zu verbessern und dadurch langfristig den Ruf der Addiko zu schützen.

Der Due Diligence-Prozess der Addiko umfasst die folgenden Schritte:

- 1. Verankerung von verantwortungsbewusstem unternehmerischem Handeln in Strategien und Managementsystemen** Addiko integriert die Prinzipien verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln (RBC) in den Strategien und Managementsystemen. Dies beinhaltet die Integration ethischer, sozialer und ökologischer Erwägungen in die Richtlinien der Addiko und stellt sicher, dass verantwortungsvolle Praktiken in die Organisationskultur und die Entscheidungsprozesse des Unternehmens eingebettet sind.
- 2. Bestimmen und bewerten von tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen** Addiko führt eine umfassende Untersuchung sowohl der tatsächlichen als auch der potenziellen negativen Effekte durch, die mit ihrer Geschäftstätigkeit sowie den Produkten und Dienstleistungen verbunden sind. Dazu gehört auch die Prüfung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten, um wesentliche negative Effekte auf Stakeholder, Gemeinschaften oder die Umwelt zu identifizieren.



**3. Beseitigen, vermeiden oder mindern von negativen Auswirkungen** Wenn negative Effekte festgestellt werden, ergreift Addiko entschiedene Maßnahmen, um potenzielle negative Effekte zu beseitigen, zu verhindern oder abzuschwächen. Dies kann die Anpassung von Geschäftspraktiken, die Überarbeitung von Produkt- und Dienstleistungsangeboten oder die Einführung neuer Risikomanagementstrategien beinhalten, um die Auswirkungen auf Stakeholder und die Umwelt zu minimieren.

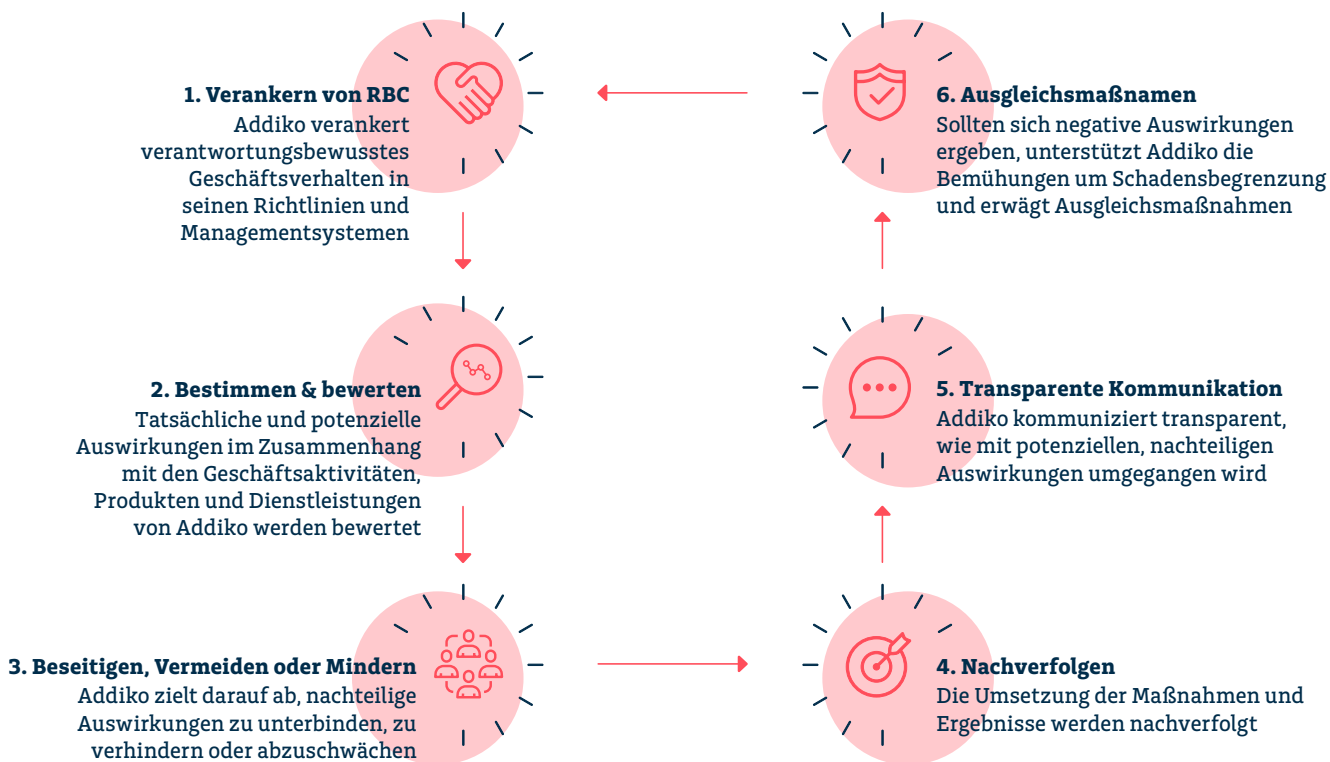
**4. Nachverfolgung von Umsetzung und Ergebnissen** Um die Wirksamkeit der Initiativen für verantwortungsbewusste Unternehmenspolitik zu gewährleisten, richtet Addiko derzeit Mechanismen für das Monitoring ein. Dazu gehören die Überwachung der Umsetzung von Korrekturmaßnahmen und die Festlegung messbarer Ziele, um die Ergebnisse im Laufe der Zeit bewerten zu können. Regelmäßige Bewertungen ermöglichen es Addiko, Strategien auf der Grundlage der sich entwickelnden Risiko- und Chancenlandschaft anzupassen.

**5. Transparente Kommunikation über den Umgang mit Auswirkungen**

Transparente Kommunikation ist ein Schlüsselement einer verantwortungsvollen Unternehmenspolitik. Addiko kommuniziert daher transparent gegenüber Stakeholdern, Mitarbeitenden, Investoren und der breiteren Öffentlichkeit, wie das Unternehmen mit negativen Auswirkungen umgeht. Eine klare und offene Kommunikation fördert das Vertrauen und verdeutlicht das Engagement der Addiko für ethische und verantwortungsvolle Praktiken.

**6. Gegebenenfalls an Ausgleichsmaßnahmen mitwirken** Addiko übernimmt Verantwortung, indem es sich an Abhilfemaßnahmen beteiligt, wozu auch die Teilnahme an kommunalen Entwicklungsprojekten oder die Zusammenarbeit mit relevanten Interessengruppen gehören kann.

**DUE DILIGENCE PROZESS**





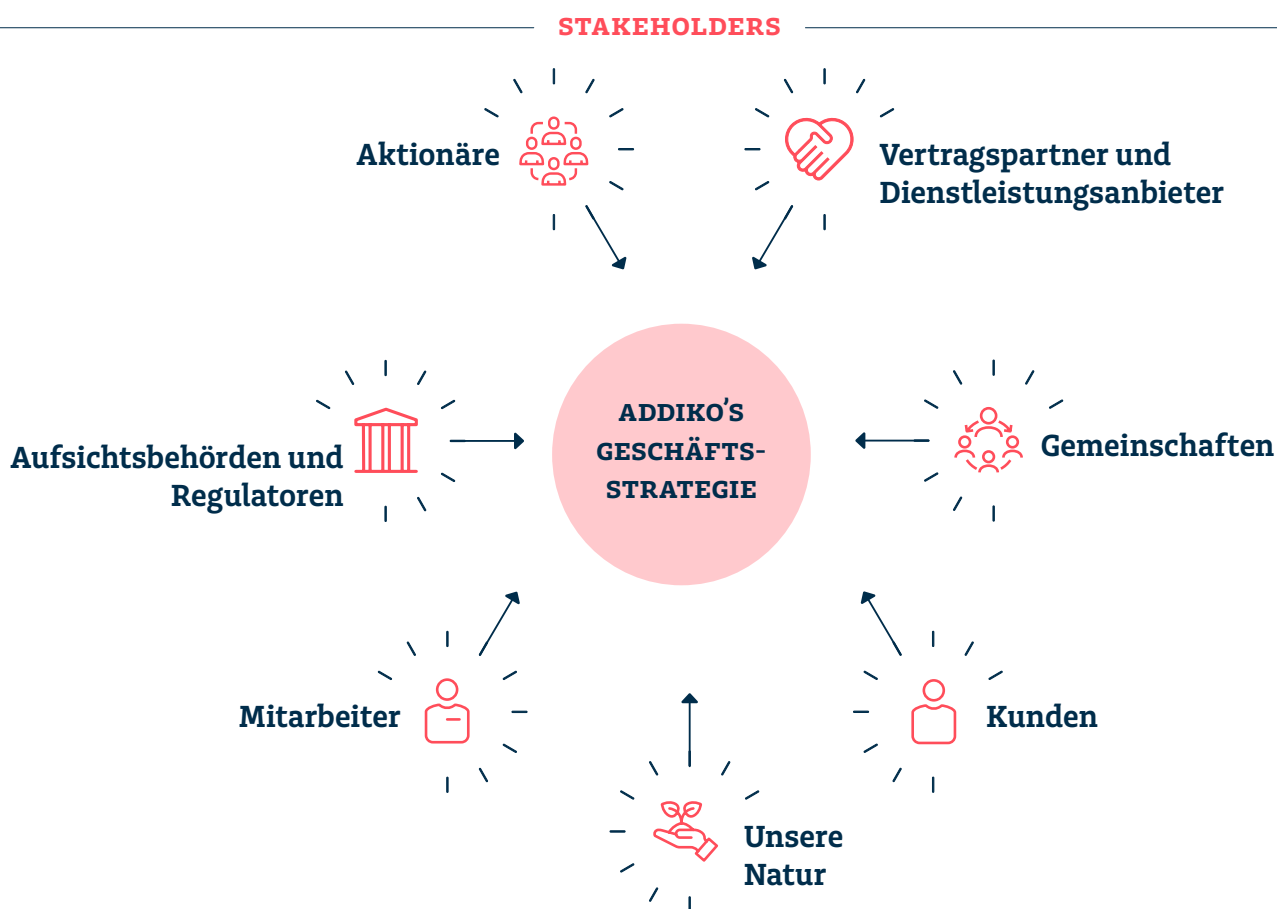
Mit diesen Schritten respektiert Addiko die Grundsätze, die im OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen niedergelegt sind. Als verantwortungsbewusstes Finanzinstitut ist sich Addiko bewusst, wie wichtig es ist, ethische, soziale und ökologische Überlegungen in ihre Geschäftspraktiken zu integrieren und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt kontinuierlich zu überprüfen.

### **EINBEZIEHUNG UNSERER STAKEHOLDER [ESRS SBM-2]**

Ein Element der Corporate Behaviours der Addiko hat sich unter dem Motto "Taten sagen mehr als Worte" entwickelt. Dieser Leitsatz bestimmt die Art und Weise, wie Addiko Geschäfte führt und wie interne und externe Stakeholder einbezogen werden.

#### **Einige Beispiele für Stakeholder Engagement Methoden innerhalb der Addiko:**

- Die Kundenbetreuer von Addiko stehen im kontinuierlichen Kontakt mit den Kunden - in Beratungsgesprächen, bei Veranstaltungen und Seminaren. Darüber hinaus erhält Addiko Feedback durch Umfragen zur Kundenzufriedenheit und Kundenerfahrungen, durch Fokusgruppeninterviews oder qualitative Ad-hoc-Marktforschung sowie durch Direktmailings oder Beschwerdemanagementprozesse.



- Die Beschäftigten der Addiko haben zahlreiche Möglichkeiten, sich proaktiv zu beteiligen, angefangen von institutionalisierten Mitarbeitergesprächen, die als Teil des Talentmanagementprogramms der Addiko durchgeführt werden, bis hin zu regelmäßig durchgeführten Engagement Umfragen. Darüber hinaus veranstalten die Vorstände aller Einheiten (Konzern- sowie auf Länderebene) vierteljährlich Mitarbeiterversammlungen, um über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Zudem gibt es weitere Möglichkeiten, sich mit dem Vorstand persönlich auszutauschen (z. B. „Breakfast with the Board“-Initiativen) oder bei speziellen Veranstaltungen. Auch dient das Intranet der Addiko als Plattform, welche den Beschäftigten aktuelle Informationen und Unternehmensbeiträge bereitstellt sowie Schulungen anbietet. Auch Kommentare und Anfragen sind möglich.
- Darüber hinaus gibt es in allen Einrichtungen Meldewege für Whistleblower und die Mitarbeitenden werden regelmäßig über diese Instrumente und die geltenden Richtlinien informiert und geschult.
- Die Interessen der Beschäftigten werden durch Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat der Addiko Bank AG wahrgenommen sowie durch entsprechende Vertretung in den Tochtergesellschaften gemäß den lokalen Gesetzen.
- Addiko kommuniziert regelmäßig mit den Aktionären auf der jährlichen Hauptversammlung, bei vierteljährlichen Investorenpräsentationen, in direktem Kontakt mit dem Investor Relations Team der Addiko, bei Roadshows oder anderen Investorenveranstaltungen. Informationen zu den aktuellen IR Events finden sie auf der Website <https://www.addiko.com/ir-events/>.
- Addiko steht in ständigem Kontakt mit nationalen und europäischen Aufsichts- und Regulierungsbehörden und nimmt an Konsultationsprozessen teil.
- Addiko bringt sich in die inhaltliche Diskussion ein und beteiligt sich proaktiv an den von den Bankenverbänden organisierten, branchenspezifischen Arbeitsgruppen, z.B. zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, zur Anwendung von Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung oder zur Umsetzung spezifischer Rechtsvorschriften (EU-Taxonomie).

Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung werden jene Themen berücksichtigt, die für die "engsten Stakeholder" der Addiko als wesentlich erachtet werden. Unter diesem Begriff werden jene Stakeholder zusammengefasst, die eine konkrete und direkte Beziehung zur Addiko haben. Dazu gehören auch jene Stakeholder, die am stärksten in die Geschäftsaktivitäten und Strategien der Addiko eingebunden sind und deren Interessen von den Geschäftsaktivitäten kurz-, mittel- oder langfristig am stärksten betroffen sind oder sein könnten. Die drei "engsten Stakeholder"-Kategorien (Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre) spielten bei der Wesentlichkeitsbewertung eine zentrale Rolle.

Addiko ist sich jedoch bewusst, dass auch andere Stakeholdergruppen von den Geschäftsaktivitäten der Gruppe betroffen sein können. Der Prozess der Einbeziehung weiterer Stakeholdergruppen ist noch nicht so standardisiert und strukturiert wie der Prozess für die oben beschriebenen engsten Stakeholdergruppen, wird aber in naher Zukunft formalisiert.

## STAKEHOLDERS

INTERESSENSGRUPPEN	ENGAGEMENT AKTIVITÄTEN	ESG-THEMEN VON INTERESSE
<b>Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktforschung - Umfragen zur Kundenzufriedenheit und -erfahrung sowie Fokusgruppen</li> <li>• Net Promoter Score als wichtiger Leistungsindikator</li> <li>• Elektronische und direkte Post</li> <li>• Prozesse für das Beschwerdemanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschwinglichkeit von Bankgeschäften, Gebühren und Zinsen</li> <li>• Ethische Entscheidungsfindung/ Kreditvergabe</li> <li>• Die Rolle der Banken beim Schutz einer starken Wirtschaft</li> <li>• Klimawandel, einschließlich der Kreditvergabe an Unternehmen, die fossile Brennstoffe und Rohstoffe herstellen</li> <li>• Reduktion des Carbon Footprints</li> <li>• Datenschutz und Informationssicherheit</li> <li>• Beschwerdemanagement-Prozesse</li> <li>• Finanzielle Allgemeinbildung</li> <li>• Bereitstellung von Informationen</li> <li>• Persönliche Sicherheit</li> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Soziale Eingliederung (Nichtdiskriminierung, Zugang zu Produkten und Dienstleistungen)</li> <li>• Verantwortungsvolles Marketing</li> </ul>
<b>Beschäftigte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Umfragen der Mitarbeiter</li> <li>• Regelmäßige Veranstaltungen, z. B. Townhall-Meetings, Frühstück mit dem Management Board, weitere Veranstaltungen</li> <li>• Intranet-Artikel mit Kommentarfunktion</li> <li>• Whistleblower-Programme</li> <li>• Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der Addiko Bank AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenskultur und Geschäftsgebaren</li> <li>• Diversität und Integration</li> <li>• Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden</li> <li>• Fähigkeit und persönliche Entwicklung</li> <li>• Gerechte und gleiche Entlohnung</li> <li>• Bewältigung des Klimawandels und ökologische Nachhaltigkeit</li> </ul>
<b>Aktionäre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptversammlung</li> <li>• Investorenpräsentationen und Veranstaltungen</li> <li>• Roadshows</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Governance, Verhalten und Firmenkultur</li> <li>• Transparenz und Offenlegung</li> <li>• Exponierung gegenüber Unternehmen mit negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen</li> <li>• Verantwortungsvolle Kreditvergabepraxis</li> <li>• Reaktion auf Naturkatastrophen</li> <li>• Engagement und Wohlbefinden der Mitarbeiter</li> <li>• Vergütung der Führungskräfte</li> <li>• Förderung von nachhaltigeren Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>• Anpassung an den Klimawandel</li> <li>• Informationsmanagement und Datensicherheit</li> </ul>
<b>Aufsichtsbehörden und Regulatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Treffen und Briefings</li> <li>• Teilnahme an Konsultationsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Branchenstandards</li> <li>• Governance-Prozesse</li> <li>• Offenlegung des Klimarisikos</li> <li>• Förderung von nachhaltigeren Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>• Informationsmanagement und Datensicherheit</li> <li>• Klimawandel und Umweltrisiken</li> </ul>

---

**Vertragspartner und Dienstleistungsanbieter**

- Kontinuierlicher Austausch

- Informationsmanagement und Datensicherheit
  - Ressourceneffizienz
- 

**Gemeinschaften**

- Veranstaltungen und Workshops
- Freiwilliges Engagement der Mitarbeiter, Spenden und Fundraising
- Patenschaften und Sponsoring

- Klimawandel und nachhaltige Landschaften
  - Naturkatastrophen, Vorsorge und Resilienz
  - Persönliche Sicherheit und Schutz
  - Nachhaltigkeit und wirkungsorientierte Investitionen
- 

Die vorstehende Tabelle gibt einen Überblick über die von Addiko im Jahr 2023 durchgeführten Aktivitäten sowie über potenzielle ESG-Themen, die für diese Stakeholder-Gruppen relevant sind. Auf Basis der ESRS wurden diese Interessen bei der Durchführung der Wesentlichkeitsbewertung berücksichtigt.

## **DOPPELTE WESENTLICHKEITSBEWERTUNG [ESRS 1 - ART. 21]**

In der Vorbereitungsphase dieses Berichts hat Addiko eine umfassende Bewertung durchgeführt, um die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren und die Auswirkungen der Addiko auf die Menschen und die Umwelt transparent darzustellen.

In Übereinstimmung mit der in den ESRS beschriebenen Methodik folgt die von Addiko durchgeführte Bewertung dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit (Wesentlichkeit der Auswirkungen und finanzielle Wesentlichkeit) und bewertet eine Reihe von standardisierten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (wie in ESRS1 - Anhang A - beschrieben), wodurch die für den Nachhaltigkeitsbericht relevanten Offenlegungsanforderungen definiert wurden.

Die Bewertung erfolgte in mehreren Schritten, die im Folgenden beschrieben werden:



### **Mapping der Interessengruppen und der Wertschöpfungskette**

Durch eine detaillierte Analyse der Stakeholder wurden die drei engsten Stakeholdergruppen (Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre) sowie die Wertschöpfungskette der Addiko definiert.



### **Definition von Nachhaltigkeitsaspekten gemäß ESRS und einschlägigen Industriestandards**

Die Bewertungsliste wurde auf der Grundlage der in ESRS 1 - Anhang A aufgeführten Nachhaltigkeitsaspekte erstellt und durch anerkannte branchenspezifische Standards ergänzt, z.B. SASB - International Sustainability Standards Board for Consumer Finance and Commercial Banks. Darüber hinaus wurden Berichte von Vergleichsunternehmen, die in denselben geografischen und kulturellen Regionen tätig sind, zur Validierung der Branchenüberlegungen herangezogen. Auf dieser Grundlage wurde eine Liste von 97 Nachhaltigkeitsthemen erstellt.



## **Bewertung und Ergebnisse**

Die 97 identifizierten Nachhaltigkeitsaspekte wurden bewertet, um ihre Relevanz für die Geschäftstätigkeit von Addiko zu bestimmen. Im August 2023 nahmen interne Stakeholder (bestehend aus Führungskräften der gesamten Addiko Gruppe sowie Vertretern der Tochtergesellschaften) an Fokusgruppen teil und analysierten die relevanten Themen unter Berücksichtigung des Ausmaßes, des Umfangs und der Unabänderlichkeit der Auswirkungen sowie deren Relevanz innerhalb der Geschäftstätigkeit von Addiko. Der Zeithorizont für potentielle Auswirkungen und das Risiko gegenüber Menschenrechtsverletzungen wurden ebenfalls berücksichtigt. Darüber hinaus wurden die Wiederverwendbarkeit von Ressourcen und die Abhängigkeit von Beziehungen zu wichtigen Stakeholdern bewertet. Addiko hat noch keine quantitativen Schätzungen des zukünftigen Cashflows vorgenommen und wird diese schrittweise in der nächsten Periode einführen. Auf der Grundlage der ersten Bewertung teilte Addiko die Ergebnisse den externen Stakeholdern mit, wie im entsprechenden Kapitel über die Einbeziehung der Stakeholder in diesem Bericht beschrieben.



## **Auswirkungen auf das Kreditportfolio**

Um die Auswirkungen, Risiken und Chancen umfassend zu berücksichtigen, hat Addiko zudem eine detaillierte Bewertung der klimabezogenen Chancen und Risiken des Kreditportfolios durchgeführt. Dabei wurden alle Auswirkungen, egal ob positiv oder negativ, berücksichtigt.



## **Berichterstattung über wesentliche Auswirkungen**

Die für die Geschäftstätigkeit von Addiko relevanten Nachhaltigkeitsthemen und die entsprechenden Berichterstattungsanforderungen wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert. Diese Punkte definieren die Offenlegungsanforderungen des vorliegenden Berichts (in Übereinstimmung mit den ESRS) und bilden die Grundlage für die Ergänzung der ESG-Initiativen von Addiko.

Siehe *Bewertung der Wesentlichkeit - Angabepflichten* auf der nächsten Seite

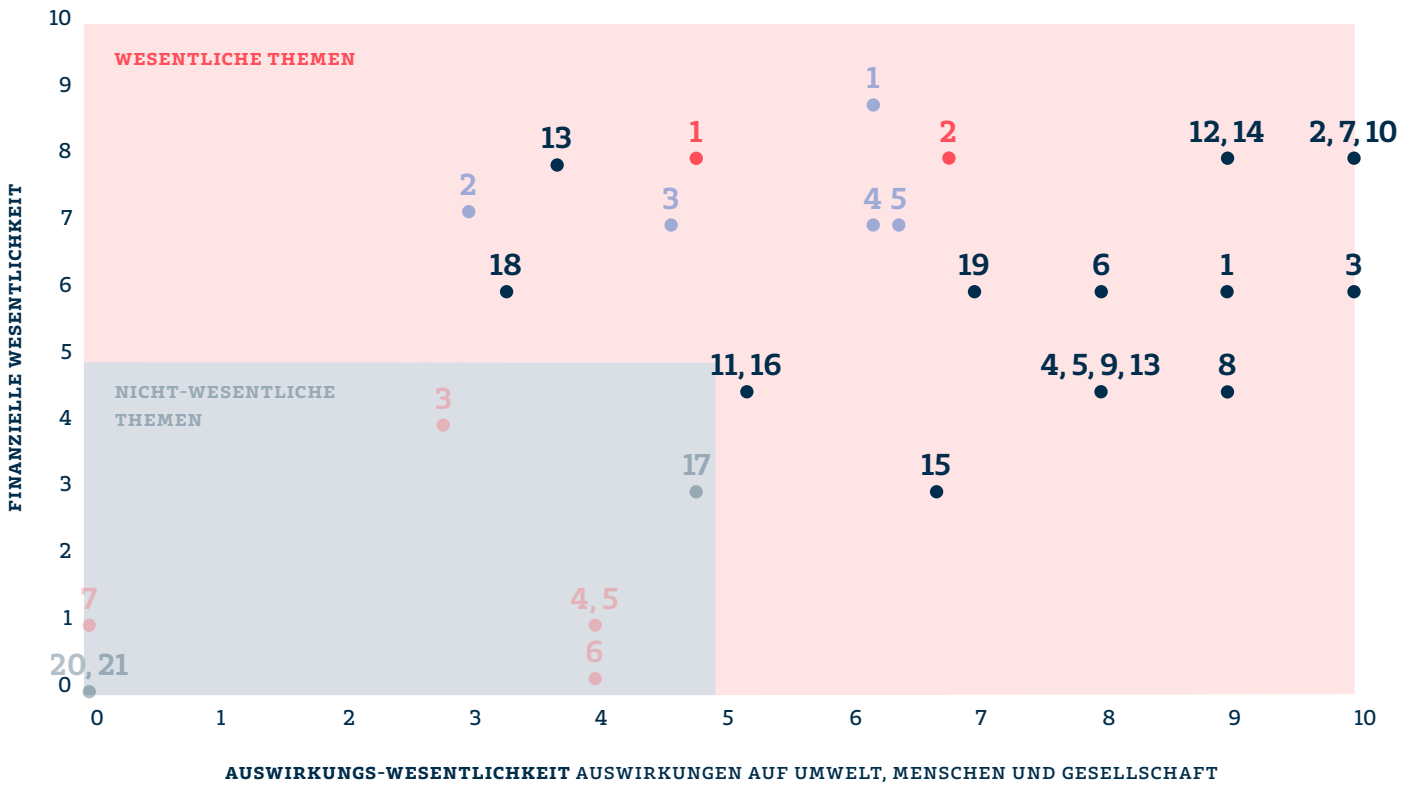
Die folgenden Themen wurden auf der Grundlage der 2023 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsbewertung als bedeutsam für Addiko abgeleitet:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die von Addiko durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsbewertung dazu führte, dass die folgenden vier ESRS-Themen als wesentlich eingestuft wurden:

- ESRS E1 - Klimawandel
- ESRS S1 - Eigene Belegschaft
- ESRS S4 - Verbraucher und Endnutzer
- ESRS G1 - Unternehmenspolitik

Folglich zielt dieser Nachhaltigkeitsbericht darauf ab, wesentliche Standards in Übereinstimmung mit den festgelegten Offenlegungsanforderungen und Berichterstattungsrichtlinien zu behandeln und transparente Informationen über relevante Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die besonderen Umstände der Addiko zu liefern. Dies gewährleistet die Einhaltung der Offenlegungspflichten und erleichtert ein klares Verständnis der Geschäftstätigkeit von Addiko.

## BEWERTUNG DER WESENTLICHKEIT - ANGABEPFLICHTEN



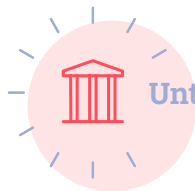
### Environmental topics

#### KLIMAWANDEL (E1)

- 1 Anpassung an den Klimawandel
- 2 Klimaschutz
- 3 Energie

- Nicht-materielle Themen für Addiko

- 4 UMWELTVERSCHMUTZUNG (E2)
- 5 KREISLAUFWIRTSCHAFT (E5)
- 6 WASSER UND MEERESRESSOURCEN (E3)
- 7 BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME (E4)



### Unternehmenspolitik

#### UNTERNEHMENSPOLITIK (G1)

- 1 Unternehmenskultur
- 2 Schutz für Whistleblower
- 3 Lieferantenbeziehungen
- 4 Korruption und Bestechung – Vermeidung und Schulungen
- 5 Korruption und Bestechung – Vorkommnisse



### Social topics

#### EIGENE BELEGSCHAFT (S1)

- 1 Sichere Beschäftigung
- 2 Arbeitszeit
- 3 Angemessene Entlohnung
- 4 Sozialer Dialog
- 5 Vereinigungsfreiheit, Betriebsräte
- 6 Tarifverhandlungen
- 7 Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben
- 8 Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 9 Gleichstellung der Geschlechter
- 10 Schulungen und Kompetenzentwicklung
- 11 Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- 12 Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung
- 13 Vielfalt
- 14 Datenschutz/Datensicherheit

#### VERBRAUCHER/ENDNUTZER (S4)

- 15 Datenschutz/Datensicherheit
- 16 Meinungsfreiheit/Beschwerdemanagement
- 17 Zugang zu (hochwertigen) Informationen
- 18 Zugang zu Produkten und Dienstleistungen
- 19 Verantwortungsvolle Vermarktungspraktiken

Nicht-materielle Themen für Addiko

#### 20 MITARBEITER IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE (S2)

#### 21 BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN (S3)

## **Beschreibung des Screening-Verfahrens für immaterielle Angelegenheiten**

[ESRS 2 - SBM-2, IRO-1, E2-11, E3-8, E4-17-19, E5-11]

Im Gegensatz dazu wurden die folgenden aktuellen Normen als nicht wesentlich eingestuft:

- ESRS E2 - Umweltverschmutzung
- ESRS E3 - Wasser- und Meeresressourcen
- ESRS E4 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- ESRS E5 - Kreislaufwirtschaft
- ESRS S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- ESRS S3 - Betroffene Gemeinschaften.

Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass sich Addiko auf die Erbringung von Finanzdienstleistungen konzentriert und nur in geringem Maße direkt an der Herstellung oder Produktion von materiellen Gütern beteiligt ist. Folglich haben die Tätigkeiten der Addiko weniger direkte Auswirkungen auf die Umweltverschmutzung, die Wasser- und Meeresressourcen, die biologische Vielfalt, die Ökosysteme oder Initiativen der Kreislaufwirtschaft.

Trotz der Einstufung als nicht wesentlich hält Addiko an ihrer Verpflichtung fest, sowohl tatsächliche als auch potenzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen, die mit diesen Standards verbunden sind, in allen Betrieben und in der gesamten Wertschöpfungskette zu identifizieren und sich mit diesen zu beschäftigen. Um diese Verpflichtung zu erfüllen, hat Addiko ein Screening-Verfahren eingeleitet, das folgende Punkte umfasst:

### **• Bewertung von Umweltrisiken**

Addiko hat umfassende Umweltrisikobewertungen durchgeführt, um die potenziellen Auswirkungen auf die Zinserträge von Addiko zu beurteilen und die Auswirkungen der eigenen Tätigkeiten auf Umweltfaktoren zu bewerten: Umweltverschmutzung, Überschwemmungen, biologische Vielfalt und Ökosysteme.

### **• Einhaltung von Regulierungsstandards**

Addiko hat bewertet, ob die Geschäftstätigkeiten mit den behördlichen Standards, den Abfallwirtschaftsvorschriften und anderen relevanten Umweltgesetzen übereinstimmen.

### **• Risikominderung bei Investitionen**

Addiko unterstreicht ihr Engagement für verantwortungsvolle und nachhaltige Investitionspraktiken durch die proaktive Berücksichtigung von ESG-Risiken bei Kreditentscheidungen. Addiko vermeidet aktiv die Unterstützung von Industrien mit hohem Umweltverschmutzungspotenzial und erkennt die Notwendigkeit an, dass diese Industrien zu nachhaltigeren Praktiken übergehen müssen. Dieses Engagement wird durch die Integration von ESG-Risikoerwägungen in die Kreditentscheidungsprozesse der Kundensegmente „Corporate“, „Sovereign“ und „Financial Institutions“ verstärkt.

- **Potenzial für Kreislaufwirtschaft**

Addiko hat ihre Betriebseinrichtungen überprüft, um mögliche Auswirkungen der Abfallproduktion oder Potenziale für eine Kreislaufwirtschaft zu ermitteln. Möglichkeiten zur Vermeidung wurden in geringem Umfang identifiziert und werden weiter untersucht.

- **Transparente Berichterstattung**

Addiko unterstreicht das Engagement für eine transparente Berichterstattung zu ESG-Themen auch dadurch, dass es im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht regelmäßig relevante ESG-Themen veröffentlicht. Dies ist ein Beweis für die Verantwortung und Offenheit von Addiko.

## **ADDIKO'S ESG STRATEGIE**

Als wichtigen Schritt auf dem Weg zur Nachhaltigkeit hat Addiko eine ESG-Strategie formuliert, um strategische Handlungsfelder zu priorisieren, die von den Prinzipien der umfassenden doppelten Wesentlichkeitsbewertung geprägt sind. Die ESG-Strategie von Addiko befasst sich nicht nur damit, wie externe Umwelt- und Sozialfaktoren die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen, sondern auch mit den Auswirkungen von Addiko auf Umwelt und Gesellschaft. Die ESG-Strategie ist eng mit Addiko's Geschäfts- und Risikostrategie abgestimmt, wodurch ein integrierter Nachhaltigkeitsansatz geschaffen wird.

Die Addiko ESG Strategie umfasst eine Mischung aus Outside-In und Inside-Out Initiativen:

### **Addikos Outside-In-Initiativen zur Förderung des C&E-Risikomanagements**

Addiko hat wichtige Schritte unternommen, um das Management von C&E-Risiken zu verbessern. Diese Bemühungen beinhalten eine bessere Abstimmung zwischen den Ergebnissen der Wesentlichkeitsbewertung und deren Einordnung in die allgemeine Geschäftsstrategie. Addiko beteiligt sich aktiv an Initiativen, die jährlich überprüft werden, um das Management von C&E-Risiken zu verbessern, wie z.B:

- 1. Bewertung von Wesentlichkeitsschwellen** Identifizierung von Wesentlichkeitsschwellen und Verständnis, in welchen Fällen C&E-Risiken Auswirkungen auf bestehende Risikokategorien haben können. Diese Bewertung umfasst kurz-, mittel- und langfristige Perspektiven und gewährleistet einen umfassenden Ansatz.
- 2. Datenerhebung für eine bessere Quantifizierung** Ein datengestützter Ansatz konzentriert sich auf eine bessere Quantifizierung der physischen Risiken und bietet eine solide Grundlage für die Risikobewertung und -minderung.



Diese Initiativen zeigen das Engagement von Addiko für ein proaktives Management von C&E Risiken. Durch die Abstimmung dieser Bemühungen mit der Geschäfts- und Risikostrategie und durch den Einsatz von datengesteuerten Ansätzen beabsichtigt Addiko, die Fähigkeiten zur Risikoquantifizierung und -minderung in regelmäßigen Abständen zu verbessern.

### **Addikos Inside-Out Initiativen definieren 15 Initiativen, die sich an den Prinzipien der Vereinten Nationen orientieren**

Die ESG-Strategie von Addiko umfasst spezifische Ziele für nachhaltige Entwicklung, die mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen im Einklang stehen. Im Jahr 2022 hat Addiko die 17 internationalen Ziele für nachhaltige Entwicklung systematisch analysiert, um diejenigen zu identifizieren, die für die Geschäftsstrategie von Addiko am wichtigsten sind.

Bei der Auswahl wurden die folgenden Kriterien berücksichtigt:

1. die **globale Bedeutung** zu einem Ziel beizutragen
2. die **potenziellen Auswirkungen**, die Addiko auf dem Weg zur Erreichung der einzelnen Ziele schaffen kann, und
3. die **Attraktivität** oder Relevanz der einzelnen Ziele für Addiko  
Durch diesen methodischen Ansatz hat Addiko strategisch Ziele ausgewählt und priorisiert, die in vollem Einklang mit den Kernwerten und Geschäftszielen stehen.

Nach diesen Kriterien wurden die folgenden vier Ziele der nachhaltigen Entwicklung als entscheidend für die Geschäftstätigkeit von Addiko identifiziert: "Gesundheit und Wohlbefinden" (3), "Gleichstellung der Geschlechter" (5), "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum" (8) und "Klimaschutz" (13).

Addiko ist sich bewusst, wie wichtig es ist, zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Aus diesem Grund hat die ESG-Arbeitsgruppe zusammen mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat 15 Initiativen identifiziert, die zur Erreichung dieser Ziele beitragen sollen.

## **ADDIKO'S NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE INSIDE-OUT**



### **Gesundheit & Wohlergehen**

Addiko unterstützt das Wohlbefinden und die Gesundheit seiner Mitarbeitenden und ermutigt sie dabei, einen gesunden und aktiven Lebensstil zu führen.



### **Geschlechtergleichheit**

Addiko hat ein Drei-Jahres Entwicklungsprogramm zur Stärkung der Diversität & Inklusion gestartet, welcher einen Aktionsplan und genaue Ziele in allen Ländern der Addiko Gruppe festlegt.



### **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

Addiko ist darin bemüht, gut bezahlte, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Fachkräfte zu bieten.



### **Maßnahmen zum Klimaschutz**

Der Klimaschutz ist ein wichtiges Element in den operativen Prozessen der Addiko Bank und wir sind darin bestrebt, zu einem besseren Umweltbewusstsein beizutragen.

## ADDIKO'S NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE



In der nachstehenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den internen Inside-Out-Initiativen und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung dargestellt.

### INSIDE-OUT-INITIATIVEN UND DIE UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

AREA	DAS THEMA NACHHALTIGKEIT	ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTIVITÄTEN VON ADDIKO	SDG
	<b>Elektromobilität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen der Fahrzeugflotte durch Elektroautos</li> <li>• Optimierung der Autonutzung durch Carsharing</li> </ul>	 Climate action (13)
	<b>Optimierung der Büroflächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringerung der Büroflächen und der Zahl der Filialen</li> <li>• Unterstützung von hybriden Arbeitsmodellen</li> </ul>	 Climate action (13)
<b>UMWELT</b>	<b>Umweltfreundliche Bankdienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung des Papierverbrauchs durch Digitalisierung</li> <li>• Bestreben, papierlose Filialen zu betreiben und Digital-First-Banking einzuführen, soweit dies gesetzlich zulässig ist</li> </ul>	 Climate action (13)
	<b>Elektrizität aus erneuerbaren Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von sauberem Strom</li> </ul>	 Climate action (13)

UMWELT	<b>Elektrizität aus erneuerbaren Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von sauberem Strom</li> </ul>	 Climate action (13)
	<b>Grüne Produkte &amp; No-Go-Zonen für Finanzierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelspartner mit Schwerpunkt auf grünen Produkten und Dienstleistungen</li> <li>• Verringerung des CO2-Fußabdrucks indirekt durch die Kreditvergabe</li> </ul>	 Climate action (13)
SOZIALES	<b>Diversität und Integration</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Stärkung von Vielfalt und Integration</li> </ul>	 Gender equality (5)
	<b>Zukunft der Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hybride Arbeitsmodelle</li> <li>• Unterstützung der Work-Life-Balance der Mitarbeiter</li> </ul>	 Good health and Well-being (3)
	<b>Persönlicher Fortschritt und Wohlbefinden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitschecks für Arbeitnehmer</li> <li>• Unterstützung der Entwicklung und des Aufstiegs von Mitarbeitern durch Bildungsmaßnahmen</li> <li>• Talentförderung und -bindung</li> </ul>	 Good health and Well-being (3)
	<b>Unterstützung von Gemeinschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwilligenprogramme für Mitarbeiter und Wohltätigkeitsarbeit</li> </ul>	—
GOVERNANCE	<b>Feedback-Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufige Umfragen zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit</li> </ul>	 Decent work and Economic growth (8)
	<b>Unternehmensorgane &amp; Verhaltenskodex</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ESG-Agenda wird regelmäßig auf Vorstandsebene diskutiert</li> <li>• Aktualisierung der Richtlinien zur Einbeziehung von ESG-Themen</li> <li>• Whistleblowing und Beschwerden, um Feedback direkt anzusprechen und umzusetzen</li> </ul>	—
	<b>Finanzielle Allgemeinbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der finanziellen Allgemeinbildung für nachhaltiges Wachstum</li> </ul>	—
	<b>Bildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Addiko Academy, interne und externe Kurse zu ESG-Themen</li> </ul>	—

<b>Mitgliedschaft in Verbänden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtung zu Initiativen, die Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken unterstützen</li> </ul>	—
<b>GOVERNANCE</b>		
<b>ESG-Risikobewertung der Lieferanten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung von Sozial- und Umweltstandards in die Beschaffungspolitik von Addiko</li> <li>• Überprüfung der Einhaltung von Vorschriften und Anti-Korruptionsrichtlinien durch die Lieferanten</li> </ul>	 Climate action (13)

## ESG-GOVERNANCE [ESRS 2 – GOV - 1 - 2]

Addiko hat ein robustes Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt, um die strategischen Ziele in der gesamten Organisation umfassend zu fördern. Auf der Grundlage der Group C&E Governance Policy sind die Rollen und Verantwortlichkeiten klar definiert, wobei die Einhaltung der EU-Vorschriften sowie der österreichischen und lokalen Rechtsvorschriften im Vordergrund steht.

Das zentrale Management der ESG-Faktoren für alle Addiko-Gesellschaften wird von der Addiko Bank AG überwacht, die für die Formulierung der Grundsätze, Prozesse und Rahmenbedingungen verantwortlich ist. Lokale Gesellschaften in den Ländern, in denen Addiko tätig ist, tragen aktiv zur Bewertung von ESG-Risiken und zur Umsetzung von ESG-Methoden auf operativer Ebene bei.

Die Addiko Bank setzt sich für eine gute Governance im Bereich Nachhaltigkeit ein und stellt sicher, dass ihre Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane über die notwendigen Kompetenzen zur Überwachung von Nachhaltigkeitsthemen verfügen. Im Rahmen der jährlichen Fit & Proper-Schulungen werden die Leitungsgremien von Addiko von externen Beratern über die neuesten regulatorischen Entwicklungen in Bezug auf die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und das Klima- und Umweltrisikomanagement informiert.

Die Gesamtverantwortung für das Management von ESG-Themen liegt beim Leiter des Risikomanagements (Chief Risk Officer der Addiko Bank AG). Der Vorstand und seine Ausschüsse dienen als zentrale Plattform, um quartalsweise über die Entwicklung der ESG-Risiken zu informieren, die entsprechenden Limits zu überwachen und die Auswirkungen verschiedener Entwicklungen auf das Geschäft und die ESG-Strategie der Addiko zu diskutieren. Die Einheit Risk Stream Transformation & Development ist dafür verantwortlich, die Umsetzung von ESG-relevanten Themen und Initiativen voranzutreiben und zu überwachen. Darüber hinaus wurde eine spezielle ESG-Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich aus Vertretern verschiedener Bereiche zusammensetzt, um die Nachhaltigkeitsinitiativen von Addiko zu steuern und zu koordinieren und ESG-Aspekte in ihre jeweiligen Arbeitsbereiche und Verantwortlichkeiten zu integrieren. Auf Ebene der Tochtergesellschaften hat jede Addiko-Einheit entsprechende ESG-Beauftragte, die ESG-SPOCs (Single-Point-Of-Contact), damit beauftragt, die Nachhaltigkeitsinitiativen zu verwalten und umzusetzen und der ESG-Arbeitsgruppe über die Fortschritte zu berichten. Die ESG-SPOCs überwachen auch die lokalen regulatorischen Verpflichtungen und berichten den zuständigen lokalen Vorständen über den Gesamtfortschritt.

Darüber hinaus sind ESG-Betrachtungen ein integraler Bestandteil des internen Audit-Universums der Addiko, wodurch ein umfassender und kohärenter Ansatz für Nachhaltigkeitspraktiken gewährleistet wird.

Addiko's Governance-Struktur gewährleistet Transparenz, einen systematischen Umgang mit Herausforderungen und die Verpflichtung zu nachhaltigen Geschäftspraktiken.

### ADDIKO'S ESG GOVERNANCE



## **INTEGRATION VON NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN THEMEN IN VARIABLE VERGÜTUNG [ESRS 2 - GOV3]**

Um die Bedeutung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und nachhaltiger Geschäftspraktiken zu fördern, hat Addiko KPIs (Key Performance Indicators) mit einer Gewichtung von 5 % (oder mehr) für Nachhaltigkeitsziele in die variable Vergütungsstruktur der Führungskräfte für das Jahr 2023 integriert. Diese sorgfältig formulierten und auf die ESG-Ziele von Addiko abgestimmten KPIs werden gemeinsam mit den Mitarbeitenden im Rahmen des jährlichen Zielvereinbarungsprozesses festgelegt. Durch die Integration von Nachhaltigkeits-KPIs in das variable Vergütungssystem möchte Addiko ihr Engagement für verantwortungsvolle Bankpraktiken verstärken und Führungskräfte dazu ermutigen, sowohl im Finanzbereich als auch im Bereich Nachhaltigkeit einen positiven Beitrag zu leisten. Die Hauptmerkmale dieses Anreizsystems in der Vergütungspolitik der Addiko-Gruppe detailliert beschrieben, die vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss der Addiko überwacht wird. Dieser Ausschuss ist auch für die Strukturierung der jährlichen Bonuszahlungen an den Vorstand, die Vergütung der Führungskräfte in Kontrollfunktionen und die Verteilung des Bonuspools auf Konzernebene zuständig.

Weitere personelle Angaben zu den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen bzw. zu den für die Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen verantwortlichen Personen finden sich im Corporate Governance Bericht der Addiko. Der Verweis auf diesen Bericht erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Punkt 119 des ESRS und erfüllt alle in Punkt 120 genannten Voraussetzungen für eine umfassende und transparente Offenlegung.

## **RISIKOMANAGEMENT VON C&E-RISIKEN**

Addiko verpflichtet sich strategisch zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsbelangen, indem es systematisch C&E Risiken in die Geschäfts- und Risikostrategie, den entsprechenden Managementrahmen und die internen Governance-Regelungen einbezieht. In diesem Zusammenhang integriert Addiko die entsprechenden C&E Risikokriterien in alle Geschäfts- und Investitionsentscheidungen, um dauerhafte Vorteile für die Kunden von Addiko und die Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist, zu gewährleisten. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit den Leitlinien der EZB (Europäische Zentralbank) und der EBA kontrolliert, um eine umfassende Integration aller relevanten Prozesse innerhalb des etablierten Risikomanagementrahmens zu gewährleisten.

## **INTEGRATION VON C&E-RISIKEN IN DEN RISIKORAHMEN VON ADDIKO**

Addiko führt jährlich ein Risikobewertungsverfahren durch, das einen umfassenden Rahmen bietet, anhand dessen alle potenziellen Risiken, denen Addiko im Laufe seiner Geschäftstätigkeit begegnen kann, proaktiv ermittelt werden können. Das wichtigste Ergebnis dieser Maßnahme ist das Risikoinventar von Addiko, das eine umfassende Liste aller Risikotypen enthält, denen Addiko im Rahmen bestehender oder potenzieller wirtschaftlicher und normativer Zusammenhänge ausgesetzt ist oder sein könnte. Während des gesamten Prozesses der Risikoidentifizierung analysiert Addiko die Wesentlichkeit der Risiken, indem es ihre aktuelle oder potenzielle Bedeutung bestimmt.

Während dieses Risikoidentifizierungsprozesses berücksichtigt Addiko etwaige C&E-Risiken, indem es sowohl physische als auch übergangsbedingte Risikotreiber und deren Übertragungskanäle über kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume bewertet. Diese umfassende Bewertung berücksichtigt potenzielle negative Auswirkungen auf das Risikoprofil und die Geschäftstätigkeit von Addiko, unter anderem Aspekte wie finanzielle Verluste, Geschäftsunterbrechungen, Rechtsansprüche und Rufschädigung. Die spezifischen C&E-Risiken werden nicht einzeln quantifiziert, sondern in die Gesamtquantifizierung der bestehenden Risikoarten, einschließlich Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken sowie operationeller Risiken reflektiert. Um den Anforderungen der Regulierungsbehörden gerecht zu werden, legt Addiko den Schwerpunkt auf die Analyse und das Management von C&E-Risiken.

Integration der C&E-Risiken in die Schlüsselprozesse des festgelegten Risikomanagementrahmens:

- **Risikoappetite** Der Risikoappetite von Addiko gewährleistet die Abstimmung zwischen der Unternehmens- und der Risikostrategie und lenkt die Umsetzung strategischer Pläne innerhalb akzeptabler Risikogrenzen. Seit 2022 wurden quantitative Grenzen eingeführt, um eine Konzentration auf Kreditnehmer zu verhindern, die stark von C&E-Risiken betroffen sind. Diese Grenzwerte, die regelmäßig überwacht werden, verhindern ein kumulatives Risiko in den betroffenen Branchen. Zu den Grenzwerten auf operativer Ebene gehören die Expositionskonzentration hinsichtlich gefährdeter Branchen und die durchschnittlich finanzierten Treibhausgasemissionen, was das Versprechen widerspiegelt, die Exposition gegenüber risikoreichen Branchen zu verringern. Als integraler Bestandteil des Prozesses zur Überwachung der Risikobereitschaft unterliegen die C&E-risikobezogenen Limits im Fall der Überschreitung der Risikotoleranzschwellen einem Eskalationsprozess, bei dem bei Bedarf entsprechende Korrektur- bzw. Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.
- **Kreditrisikomanagement** Addiko hat einen robusten Ansatz zur Integration von C&E-Risiken in das Kreditrisikomanagement eingeführt. Dazu gehören eine spezielle Methodik und ein spezielles Verfahren, um die Identifizierung und Bewertung von C&E-Risiken während des Kreditgenehmigungsverfahrens sicherzustellen. Addiko wendet eine umfassende Strategie an, indem es regelmäßig die Branchenverteilung des Kreditportfolios anhand der Nomenclature of Economic Activities (NACE) bewertet und die Treibhausgasintensität beurteilt. Bei der laufenden Risikobewertung werden Branchen und Kunden in die C&E-Risikokategorien "nicht betroffen", "betroffen" und "stark betroffen" eingeteilt, wobei in erster Linie idiosynkratische Risiken in Unternehmenssegmenten ermittelt werden. Addiko identifiziert Branchen, die für den Klimawandel anfällig sind, und weist sie als "No-Go-Branchen" aus, um das Kreditrisiko zu mindern.

Im Jahr 2023 wurde der Kreditvergabeprozess durch die Einbeziehung von C&E-Risikobewertungen für Firmenkunden verbessert. Dazu wurde ein Fragebogen eingesetzt und die Kunden anhand ihrer Selbsteinschätzung in Kategorien eingeteilt. Die Ergebnisse der Bewertung können zu verschiedenen Entscheidungen führen, etwa der Ablehnung oder Genehmigung von Finanzierungsanträgen in Anbetracht der festgestellten C&E-Risiken.

- **Operationelles Risiko und Reputationsrisiko** Addiko prüft sorgfältig potenzielle Reputations- und Haftungsrisiken als mögliche Folge nachhaltigkeitsbezogener Themen, mit besonderem Augenmerk auf ihre Geschäftsaktivitäten und kommunizierten Initiativen. Die Bewertung der Geschäftsaktivitäten von Addiko berücksichtigt die derzeitige Verteilung des Portfolios auf stark betroffene Branchen und eine vorausschauende Perspektive auf die Geschäftsaktivitäten. Darüber hinaus evaluiert Addiko kommunizierte Initiativen (die 15 Ziele für nachhaltige Entwicklung), um die negativen Auswirkungen der Bankgeschäfte auf die Umwelt, die Menschen und die Gesellschaft aktiv zu reduzieren.

Addiko verbessert weiterhin den Rahmen für das Management von operationellen Risiken und Outsourcing-Risiken, indem es sich auf die physischen Auswirkungen des Klimawandels auf die Kontinuität der Geschäftstätigkeit von Addiko konzentriert und die Bewertung von ESG-Risiken in den Fragebogen zur Bewertung von Outsourcing-Risiken einbezieht.

- **Sicherheitsmanagement** Obwohl besicherte Kredite in der Geschäftsstrategie von Addiko keine wesentliche Rolle spielen, berücksichtigt Addiko dennoch C&E-Risiken bei der Bewertung von Sicherheiten und räumt Faktoren wie Standort und Energieeffizienz Priorität ein. Addiko bevorzugt ökologisch nachhaltige Immobilien aufgrund ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber Übergangsrisiken und physischen Risiken. Addiko geht auf Übergangsrisiken ein, indem es energieeffiziente Merkmale wie Wärmedämmung, doppelt oder dreifach verglaste Fenster und Wärmepumpen bewertet. Bei physischen Risiken wie Überschwemmungen werden mögliche Maßnahmen zur Risikominderung bewertet und die damit verbundenen Kosten in die Bewertung einbezogen.
- **Stresstests** Addiko hat einen internen C&E-Stresstest durchgeführt, bei dem ein ungünstiges Klimaszenario simuliert wurde, das die Erscheinungsform eines schweren Übergangsrisikos widerspiegelt. Die Ergebnisse des Klima-Stresstests ergaben wesentliche Auswirkungen auf das Kapital der Bank, die in erster Linie auf die Empfindlichkeit des Verbraucherportfolios zurückzuführen sind.
- **Datenverfügbarkeit** Die Verbesserung der Datenverfügbarkeit zur besseren Quantifizierung von physischen Risiken und Übergangsrisiken in den Regionen, in denen Addiko tätig ist, bleibt eine Herausforderung. Addiko hat damit begonnen, Daten über die von der PCAF-Organisation finanzierten Treibhausgasemissionen zu sammeln. Diese Daten werden dann auf das bestehende Kreditportfolio angewendet, um die Treibhausgasintensität zu messen.

Im Jahr 2023 machte Addiko erhebliche Fortschritte bei der Beschaffung wesentlicher ESG-bezogener Daten, insbesondere in Bezug auf Wohnbauhypotheken, die Teil des Nicht-Schwerpunktportfolios sind. Diese Daten spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewertung von Sicherheiten und umfassen Energieausweise, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kg/m<sup>2</sup>a) und Erwägungen zu Überschwemmungsgebieten.





## **3. WESENTLICHE THEMEN 2023**

### **UMWELTINFORMATIONEN KLIMAWANDEL – E1 43**

#### **1. Strategie 43**

#### **2. Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen 43**

- 2.1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen 45
- 2.2 Risikobewertung 46
- 2.3 Bewertung der Chancen 52
- 2.4 Bewertung der Auswirkungen 52
- 2.5 Identifizierung wesentlicher ESRS-Umweltthemen, die durch das Übergangsrisiko bestimmt werden 53

#### **3. Parameter und Ziele 56**

- 3.1 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel 56
- 3.2 Energieverbrauch und Energiemix 56
- 3.3 THG-Bruttoemissionen - Scope 1, 2, 3 sowie THG-Gesamtemissionen 59

### **TAXONOMIE 62**

### **SOZIALINFORMATIONEN EIGENE BELEGSCHAFT – S1 67**

#### **1. Strategie 67**

#### **2. Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen 67**

- 2.1 Verfahren zur Einbindung der eigenen Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter 68
- 2.2 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen, und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können 68
- 2.3 Richtlinien und Policies im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft 69

#### **3. Parameter und Ziele 69**

- 3.1 Merkmale der Beschäftigten und nicht-Angestellten der Addiko 70
- 3.2 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog 73
- 3.3 Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit 67
- 3.4 Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben 69
- 3.5 Diversitätsparameter 73
- 3.6 Menschen mit Behinderungen 75
- 3.7 Parameter für Schulung und Kompetenzentwicklung 75
- 3.8 Vergütungsparameter 76
- 3.9 Vorkommnisse, Beschwerden und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen 79

## **VERBRAUCHER UND ENDNUTZER – S4 81**

### **1. Strategie 81**

### **2. Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen 81**

#### 2.1 Einbeziehung von Kunden 81

### **3. Parameter und Ziele 84**

#### 3.1 Datenschutz und Informationssicherheit 84

#### 3.2 Beschwerdemanagement 87

#### 3.3 Zugang zu hochwertigen Informationen und Finanzbildung 89

#### 3.4 Persönliche Sicherheit der Kunden 90

#### 3.5 Soziale Inklusion von Kunden 92

## **UNTERNEHMENSPOLITIK – G1 96**

#### 3.1 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur 96

#### 3.2 Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung 96

#### 3.3 Whistleblowing 98

#### 3.4 Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten 100

#### 3.5 Zahlungspraktiken 100

# UMWELTINFORMATIONEN

## KLIMAWANDEL – E1

1.



### STRATEGIE

Auf der Grundlage ihres Engagements für die Umweltverantwortung hat Addiko eine gründliche Bewertung der klimabezogenen und umweltbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen durchgeführt. Dies unterstreicht das Engagement des Unternehmens, den ökologischen Fußabdruck zu verstehen und zu verkleinern. Addiko ist sich der dringenden Notwendigkeit bewusst, den Klimawandel zu bekämpfen, und unterstützt aktiv nachhaltige Initiativen.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören die Beschränkung von Geschäften mit Hochrisikobranchen, die Einbeziehung von C&E-Risikokriterien in die Kundenbewertung und die Bereitstellung von umweltfreundlichen Bankdienstleistungen und -lösungen für die Kunden, um deren Umweltbelastung zu verringern. Mit Blick auf die Zukunft will Addiko weitere No-Go-Industrien definieren, die Datenquantifizierung für physische Risiken verbessern und eigenen Emissionen reduzieren.

Diese Initiativen zeugen von einem dauerhaften Engagement für kontinuierliche Verbesserungen. Im Wesentlichen verkörpert die Strategie von Addiko einen proaktiven Ansatz in Bezug auf Umweltrisiken, nutzt Chancen für nachhaltige Finanzierungen durch die Ermöglichung grüner Partnerschaften und leistet einen aktiven Beitrag zu den weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels.

Obwohl Addiko derzeit über keinen formellen Übergangsplan für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel verfügt, ist sich das Unternehmen der Bedeutung dieses Themas bewusst und setzt sich für die Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Plans ein, der mit dem Netto-Null-Emissionsziel in Einklang steht.

2.



### MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Da der Klimawandel allgegenwärtig ist, wird die Dringlichkeit des Problems alle Kreditnehmer von Addiko in gewissem Maße betreffen und zu zusätzlichen Kosten führen. Dies wird sich wiederum auf die Rückzahlungsfähigkeit der Kreditnehmer auswirken. Folglich wird die Notwendigkeit von Veränderungs-, Anpassungs- und Abschwächungsmaßnahmen aufgrund von Klimaerwägungen als ein Anliegen von Addiko klar verdeutlicht, wobei dieses Anliegen das Kreditrisiko über kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte beeinflusst. Da das Kreditgeschäft die Haupteinnahmequelle von Addiko ist, könnten die daraus resultierenden Auswirkungen erheblich sein.

In Übereinstimmung mit dem ESRS-Standard E1, befasst sich dieses Kapitel mit den Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Bei der Bestimmung der wesentlichen Umweltthemen durch den doppelten Wesentlichkeitsansatz wurde die Solvenz-Wesentlichkeitsschwelle angewandt (Auswirkung auf CET1 in der Höhe von 12,5 Mio. EUR, Stand 30. Juni 2023), was einer negativen Auswirkung auf die Zinserträge von Addiko von mehr als 5 % entspricht<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Der Näherungswert für die Zinserträge ergibt sich wie folgt: (vertraglich vereinbarter Zinssatz des Kunden \* Kundenbelastung) \* 12 Monate.

Bei der Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Kreditvergabe und das Kreditportfolio von Addiko wurde eine Analyse durchgeführt, die sich auf die nach der NACE-Klassifizierung eingestuften Branchen konzentrierte, um deren Auswirkungen auf die Zinserträge von Addiko zu bewerten. Aufgrund der weitreichenden Relevanz des Klimawandels für verschiedene Branchen war es schwierig, einen detaillierteren Ansatz für Teilbranchen zu wählen. Infolgedessen wurde ein branchenweiter Ansatz in Betracht gezogen. Zu den Branchen, die vom Klimawandel betroffen sind, gehören die Land- und Forstwirtschaft und die Fischerei (A), der Bergbau (B), das verarbeitende Gewerbe (C), die Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung (D) und das Baugewerbe (F). Diese generieren bis zu 23 % der Zinserträge von Addiko und unterstreichen damit die Bedeutung der Integration von Themen des Klimawandels in die Risikomanagementprozesse.

## UMWELTINFORMATIONEN KLIMAWANDEL – E1

**Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen** Die nachstehende Grafik veranschaulicht die Auswirkungen, Risiken und Chancen, die auf der Grundlage der ESRS-Nachhaltigkeitsaspekte, die durch die durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsprüfung ermittelt wurden, als wesentlich für Addiko eingestuft wurden. Insbesondere gehören die Effekte innerhalb der "eigenen Geschäftstätigkeit" zu Auswirkungen, die direkt von den betrieblichen Bemühungen von Addiko ausgehen. Weiterführend beziehen sich die Effekte im Zusammenhang mit "Geschäftsbeziehungen" auf externe Auswirkungen, die entweder aus dem Kreditportfolio von Addiko oder aus Beziehungen innerhalb der vor- oder nachgelagerten Segmente der Wertschöpfungskette stammen. Diese Unterscheidung gewährleistet ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Quellen und der Art der Auswirkungen und erleichtert einen eindeutigen Ansatz für das Risikomanagement und die Identifizierung von Chancen im Rahmen der Tätigkeiten von Addiko und der breiteren geschäftlichen Interaktionen.

### MANAGEMENT VON AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

#### Negative Auswirkungen

##### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Die Finanzierung von Kreditnehmern, die in Branchen tätig sind, die mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft unvereinbar sind, kann die Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel behindern.

##### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:

- Reputationsrisiko
- Die Schuldendienstfähigkeit einzelner Kreditnehmer kann negativ beeinflusst werden, was das Kreditrisiko erhöhen kann. Wie stark diese Auswirkungen mittel- bis langfristig sein werden, hängt stark von den Maßnahmen ab, die zur Eindämmung des Klimawandels ergriffen werden. Folglich könnte dies die Gesamtrentabilität von Addiko beeinflussen..

#### Positive Auswirkungen

##### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Im Hinblick auf Umweltbelange hat Addiko fünf Initiativen zur Verringerung ihrer Emissionen und zur Förderung eines nachhaltigen Wandels durch grüne Partnerschaften umgesetzt.

##### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:

- Addiko ist sich der Verantwortung bewusst, Kunden auf ihrem Weg zu einer umweltfreundlichen Entwicklung zu unterstützen. Addiko hat grüne Partnerschaften geschlossen, um den Kauf von grünen Produkten & Dienstleistungen zu erleichtern. Außerdem kann die Einhaltung von Umweltnormen die Fortsetzung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden ermöglichen. Darüber hinaus kann Addiko bei der Sondierung neuer Partnerschaften bestimmte Zielsegmente identifizieren, die mit den Umweltstandards übereinstimmen und in Zukunft gefördert werden können.
- Die Verbesserung des Risikoerkennungsprozesses durch die Einbeziehung von Klimarisiken in Kredit- und Investitionsentscheidungen von Firmenkunden, Staaten und Finanzinstituten ermöglicht prompte Reaktionen und notwendige Anpassungen, wie z. B. die Stärkung von Strategien zur Bewältigung von Kreditrisiken.

## RICHTLINIE

Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Group Credit Policy</b>	—	Group Credit Risk Management
<b>Group Monitoring Policy</b> <b>Group Stress Test Policy</b>	—	Group Credit Risk Management Group Integrated Risk Management
<b>Group Travel, Car and Hospitality Policy</b> <b>Group Outsourcing Policy</b> <b>Group Collateral Management Policy</b>	—	Group Human Resources Group Integrated Risk Management Group Credit Risk Management
<b>Group Financial Institutions/Sovereigns/ Sub-Sovereigns/Intra-group limits Policy</b>	—	Group Credit Risk Management

## MASSNAHMEN

- Die derzeitigen Beschränkungen gelten für Transaktionen, die aus Branchen stammen, welche erheblich zum Klimawandel beitragen. Die derzeitige Liste der eingeschränkten Transaktionen umfasst Branchen, die an der Gewinnung von Erdöl und Erdgas, der Herstellung von Kohle und raffinierten Erdölzerzeugnissen, der Gewinnung von Chemikalien und der Herstellung von Düngemitteln beteiligt sind oder diese Tätigkeiten unterstützen. Diese Liste wird regelmäßig neu bewertet und kann erweitert werden, wenn bestimmte Risiken auftreten.
- Im Prozess der Kreditvergabe und -überwachung wurde eine Bewertung der C&E-Kriterien in den Prozess der Bewertung von Firmenkunden unter Verwendung eines speziellen Fragebogens eingeführt. Die Bewertung spiegelt sich im Rating des jeweiligen Kunden und damit auch in der Quantifizierung seines Kreditrisikos wider.
- Einführung eines speziellen ESG-Fragebogens für Staaten und Finanzinstitute, der die potenziellen Auswirkungen auf das Portfolio der Addiko-Anleihen und -Derivate abdeckt.
- In die Risikobereitschaftserklärung wurden spezielle quantitative C&E-risikobezogene Grenzwerte aufgenommen, um C&E-Übergangsrisiken mit dem Ziel zu begegnen, eine Konzentration auf Kreditnehmer zu verhindern, die in hohem Maße von vorübergehenden Risiken betroffen sind.
- Durch die Berücksichtigung von Schlüsselfaktoren wie Standort und Energieeffizienz während des Sicherheitenbewertungsprozesses wurden C&E-Risiken in die Sicherheitenmanagement-Richtlinie von Addiko integriert.
- Die Berücksichtigung von C&E-Risiken bei der Projektion von makroökonomischen Negativszenarien wirkt sich auf die Quantifizierung des Kreditrisikos aus.
- Der Prozess der Bewertung der quantitativen Wesentlichkeitsschwellen von Klimarisiken und der Bestimmung des Wesentlichkeitsgrads innerhalb spezifischer Risikokategorien sowie der Festlegung des anwendbaren Zeitrahmens (kurz, mittel, lang) ist nun abgeschlossen.
- Durch die Einbeziehung von C&E-Risiken zur Bewertung der potenziellen Übertragung von Risiken durch Outsourcing-Anbieter konnte die Risikobewertung beim Outsourcing verbessert werden.
- Umstellung auf eine Elektroautoflotte, 12 % Elektroautos & Hybridautos im Jahr 2023 bestellt.
- Durch die Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Quellen ist die Addiko Bank AG Wien (Österreich) auf 100 % erneuerbare Energie umgestiegen.
- 18 grüne Partnerschaften geschlossen.

### 2.1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen

Addiko hat eine umfassende Bewertung der klima- und umweltbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen vorgenommen, die sich für das Unternehmen, die Umwelt, die Menschen und die Gesellschaft ergeben können.

- **Im ersten Teil**, der in den Kapiteln 2.2 und 2.3 behandelt wird, fasst die Bewertung die Risiken und Chancen (Outside-In) und speziell die C&E-Risiken zusammen. In diesem Abschnitt werden die Auswirkungen der übergangsbedingten und physischen Risiken auf die bestehenden Risikoarten (z. B. Kreditrisiko, Marktrisiko, operationelles Risiko, usw.) beschrieben, ihre Wesentlichkeit bewertet und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von Addiko berücksichtigt.
- **Der zweite Teil**, der in Kapitel 2.4 behandelt wird, beschreibt, wie Addiko tatsächliche und potenzielle positive und negative Auswirkungen (Inside-Out) auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft ermittelt.
- **Im dritten Teil**, der in Kapitel 2.5 behandelt wird, hat Addiko eine zusätzliche Bewertung der wesentlichen Umweltthemen des ESRS, die durch das Übergangsrisiko bedingt sind, und deren Auswirkungen auf die Zinserträge von Addiko aufgenommen.

## 2.2. Risikobewertung

Addiko führt die Wesentlichkeitsbewertung von C&E-Risiken in aufeinanderfolgenden Schritten durch:

1. **In einem ersten Schritt** werden die Auswirkungen der Klima- und Umweltveränderungen in den Einsatzländern unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien für kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume bewertet. Infolgedessen werden die entsprechenden C&E-Risikotreiber ermittelt.
2. **Im zweiten Schritt** wird analysiert, wie sich C&E-Risikotreiber auf das Addiko-Geschäftsmodell auswirken können und wie die Übertragungskanäle definiert werden.
3. **Im dritten Schritt** werden die Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung überprüft.

### 2.2.1. ERSTER SCHRITT - Bewertung der Auswirkungen von Klima- und Umweltveränderungen und Festlegung von Risikofaktoren

Von Addiko wird erwartet, dass es die Wesentlichkeit der C&E-Risiken unter verschiedenen Szenarien bewertet, um einen Überblick über die relevanten Risikotreiber zu erhalten. In diesem Zusammenhang wählte Addiko eine Reihe von Klimaszenarien aus, um mögliche Anfälligkeiten zu bewerten und zu quantifizieren. Dazu wurden kurz-, mittel- und langfristige Analysen unter Stressbedingungen durchgeführt.

Die betrachteten Klimaszenarien basieren auf den Annahmen des NGFS ("Network for Greening the Financial System") und des RCP ("Representative Concentration Pathways"), um die Übereinstimmung mit den wissenschaftlichen Aspekten des Klimawandels zu gewährleisten und die Auswirkungen der physischen und übergangsbedingten Risikotreiber angemessen zu bewerten.

## REPRÄSENTATIVER KONZENTRATIONSPFAD

### RCP 2.6

RCP 2.6-Szenario erfordert eine Verringerung der Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Emissionen, die ab 2020 zurückgehen und bis 2100 auf Null sinken sollen. Mit diesem Szenario soll der globale Temperaturanstieg bis 2100 auf unter 2°C begrenzt werden.

### RCP 4.5

Das RCP 4.5-Szenario sieht vor, dass die Kohlendioxidemissionen (CO<sub>2</sub>) ab 2045 zurückgehen und bis 2100 etwa die Hälfte des Niveaus von 2050 erreichen sollen. Das Szenario geht von einem wahrscheinlichen globalen Temperaturanstieg zwischen 2°C und 3°C bis zum Jahr 2100 aus, der mit einem mittleren Anstieg des Meeresspiegels einhergeht, der 35 % höher ist als der nach RCP 2.6 prognostizierte.

### RCP 6

RCP6 zielt darauf ab, die Treibhausgasemissionen zu stabilisieren und um 2060 einen Höchststand zu erreichen, danach folgt ein allmählicher Rückgang.

### RCP 8.5

Im RCP 8.5-Szenario steigen die Emissionen während des gesamten 21. Jahrhunderts weiter an, und dieses Szenario wird üblicherweise als Grundlage für Worst-Case-Szenarien zum Klimawandel verwendet.

## NGFS - KLIMASZENARIEN

### NET ZERO 2050

Das Szenario "Net Zero 2050" zielt darauf ab, die globale Erwärmung durch strenge klimapolitische Maßnahmen und Innovationen auf 1,5 °C zu begrenzen und um das Jahr 2050 Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Die physischen Risiken sind relativ gering, die Übergangsrisiken sind hoch.

### DELAYED TRANSITION

Der "verzögerte Übergang" geht davon aus, dass die globalen jährlichen Emissionen bis 2030 nicht sinken werden. Dann sind strenge politische Maßnahmen erforderlich, um die Erwärmung auf unter 2°C zu begrenzen. Dies führt zu höheren Übergangs- und physischen Risiken im Vergleich zum Szenario "Net Zero 2050".

### CURRENT POLICIES

Bei der "aktuellen Politik" wird davon ausgegangen, dass nur die gegenwärtig umgesetzten Maßnahmen beibehalten werden, was zu hohen physischen Risiken führt.

- 1. RCP-Klimaszenarien**, die von der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) entwickelt wurden: Die RCP-Modelle beschreiben verschiedene Klimaergebnisse, die alle in Abhängigkeit von den in den kommenden Jahren emittierten Treibhausgasen für möglich gehalten werden.
- 2. NGFS-Klimaszenarien**, die vom "Network of Central Banks and Supervisors for Greening the Financial System" entwickelt wurden: Die NGFS-Klimaszenarien untersuchen den Übergang und die physischen Auswirkungen des Klimawandels über einen langfristigen Horizont unter verschiedenen Annahmen.

**Physische Risiken** beziehen sich auf die Risiken im Zusammenhang mit den physischen Auswirkungen des Klimawandels. Diese Risiken können sich entweder als ereignisbedingte (akute) Ereignisse oder als langfristige (chronische) Verschiebungen der Klimamuster manifestieren. Folglich könnten ihre Auswirkungen in kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten zu erwarten sein.

- Akute physische Risiken sind ereignisabhängig, einschließlich der zunehmenden Schwere extremer Wetterereignisse (z. B. Dürren, Überschwemmungen usw.).

- Chronische physische Risiken beziehen sich auf längerfristige Veränderungen der Klimamuster (z. B. anhaltend höhere Temperaturen).

Nach der Identifizierung der physischen Risiken teilt Addiko diese in zwei Kategorien ein: klimabedingte Risikofaktoren und andere Umweltrisikofaktoren.

Im Synthesebericht zum Klimawandel 2023 hat Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) die folgenden Hauptrisikofaktoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel für den europäischen Raum ermittelt:

- Vermehrte Schäden durch Fluss- und Küstenüberschwemmungen, verstärkter Wassermangel, vermehrte Schäden durch extreme Hitzeereignisse und
- Störungen des Ökosystems, die zu Einbußen bei der Ernteproduktion führen.

Diese klimabezogenen Risikofaktoren wurden bei der Bewertung der Wesentlichkeit von Addiko berücksichtigt.

Was die anderen Umweltrisikofaktoren betrifft, so berücksichtigt Addiko Wasserknappheit, Ressourcenknappheit, Verlust der biologischen Vielfalt und Umweltverschmutzung. Diese stimmen mit den vom Weltwirtschaftsforum bewerteten Hauptumweltrisiken und den von anderen Institutionen wie der Europäischen Zentralbank veröffentlichten Leitlinien überein.

Übergangsriskiken ergeben sich aus dem Wandel hin zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft, der mit erheblichen politischen, rechtlichen, technologischen und marktbezogenen Veränderungen verbunden ist, um den Anforderungen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel gerecht zu werden. Abhängig von der Art, dem Tempo und der Bedeutung dieser Veränderungen könnten die Unternehmen mit unterschiedlichen finanziellen Risiken sowie Reputationsrisiken konfrontiert werden. Addiko betrachtet klimapolitische, technologische und verhaltensbezogene Veränderungen als wichtige Risikofaktoren, die sich aus den Übergangsriskiken ableiten.

### **2.2.2. ZWEITER SCHRITT Analyse, wie sich C&E-Risikotreiber auf das Geschäftsmodell von Addiko auswirken können, und Definition von Übertragungskanälen**

Das Verständnis der Übertragungskanäle ist von entscheidender Bedeutung für die Bewertung der Auswirkungen von C&E-Risikotreibern im Rahmen des Risikomanagements von Addiko für kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume. Die nachstehende Abbildung veranschaulicht die Risikotreiber, die relevanten Übertragungskanäle und die bestehenden Risikotypen, die betroffen sein können.



## Überblick über die Ursachen physischer Risiken und ihre Übertragungswege:

C&E-RISIKOTREIBER	ÜBERTRAGUNG-SKANÄLE	ZEITRAHMEN	MÖGLICHE ART DER ÜBERTRAGUNG	POTENZIELL BETROFFENER RISIKOTYP
<b>Klimabedingte Risiken</b> (1) Hitzewellen, Hitzeereignisse (2) Flussüberschwemmungen (3) Überschwemmungen an der Küste (4) Dürren und veränderte Niederschlagsmuster	Die Unfähigkeit von (durch Naturereignisse betroffenen) Kreditnehmern, ihre Schulden zurückzuzahlen. Der Schuldendienst kann das Kreditrisiko für eine Bank erhöhen, zu Sachschäden, zur Entwertung von Finanzanlagen oder zur Störung des Bankbetriebs führen.	Kurz- bis langfristig	<b>Mikroökonomische Kanäle</b> Die Auswirkungen von C&E-Risiken können sich insbesondere über ihren Einfluss auf finanzielle oder materielle Vermögenswerte auf Addiko übertragen. Die Risikofaktoren können beispielsweise über Kreditnehmer in der Landwirtschaft übertragen werden oder den Wert von Sicherheiten beeinträchtigen, indem sie Schäden durch Unwetter oder chronische Überschwemmungen verursachen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreditrisiko</li> <li>• Marktrisiko</li> <li>• Liquiditätsrisiko</li> <li>• Operationelles Risiko</li> <li>• Reputationsrisiko</li> <li>• Geschäftliches Risiko</li> </ul>
			<b>Makroökonomische Kanäle</b> Die Auswirkungen von C&E-Risiken auf das makroökonomische Umfeld (z. B. ein niedrigeres BIP oder eine höhere Arbeitslosigkeit) wirken sich indirekt auf Addiko aus. Dies könnte zu erhöhten Risikokosten führen und in der Folge die Rentabilität des Geschäftsmodells beeinträchtigen..	

## Überblick über die Ursachen der Übergangsrisiken und ihre Übertragungswege:

C&E-RISIKOTREIBER	ÜBERTRAGUNG-SKANÄLE	ZEITRAHMEN	MÖGLICHE ART DER ÜBERTRAGUNG	POTENZIELL BETROFFENER RISIKOTYP
<b>Klimapolitik</b>	Kosten der CO <sub>2</sub> Emissionen	Kurzfristig	<b>Mikroökonomische Kanäle</b> Die Auswirkungen der C&E-Übergangsrisiken werden sich vor allem über das Kreditrisiko auswirken, indem sie höhere Risikokosten verursachen, wenn bestimmte Gegenparteien sich nicht an die veränderte Politik anpassen oder Einkommensverluste erleiden. Darüber hinaus bringt der Übergang zu grünen Finanzierungen zwar Vorteile, aber auch Komplexität und Konzentrationsprobleme mit sich, die sich auf das Volumen der Kreditvergabe auswirken können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Credit risk</li> <li>• Market risk</li> <li>• Liquidity risk</li> <li>• Operational risk</li> <li>• Reputational risk</li> <li>• Business risk</li> </ul>
	Umweltrechtliche Klagen			
<b>Technologie</b>	Vorschriften für Produkte und Dienstleistungen	Mittelfristig	<b>Makroökonomische Kanäle</b> In Anbetracht der Abhängigkeit der Weltwirtschaft von fossilen Brennstoffen kann man davon ausgehen, dass der Einfluss der C&E-Risiken auf das makroökonomische Umfeld (z. B. geringeres BIP, höhere Arbeitslosigkeit) sich indirekt auf Addiko auswirken wird. Dies könnte zu erhöhten Risikokosten führen und in der Folge die Rentabilität des Geschäftsmodells beeinträchtigen.	
	Fehlgeschlagene Investitionen	Mittelfristig		
<b>Marktstimmungen</b>	Kosten der Umstellung	Kurzfristig bis langfristig		
	Verhaltensänderungen bei Verbrauchern, Lieferanten und Arbeitnehmern			
	Finanzierungskosten			

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

In Anbetracht der kleinteiligen Segmentierung und Diversifizierung des Kreditportfolios von Addiko wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen hauptsächlich über makroökonomische Kanäle erfolgen werden. Die C&E-Risiken wirken sich derzeit negativ auf die makroökonomischen Indikatoren aus, und das Ausmaß dieser Auswirkungen wird mittel- bis langfristig stark von den Maßnahmen abhängen, die zur Eindämmung des Klimawandels ergriffen werden.

### **2.2.3. DRITTER SCHRITT Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung**

Die Wesentlichkeitsbewertung ergab, dass das Kreditrisiko von Addiko wesentlich durch C&E-Risiken beeinflusst wird, während andere Risikotypen nur in geringerem Maße betroffen sind. Der folgende Abschnitt gibt daher einen detaillierten Überblick über die Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung in Bezug auf das Kreditrisiko. Das Ergebnis wird sich speziell auf die übergangsbedingten und die physischen Risiken konzentrieren, wobei deren Zusammenhang mit dem Kreditrisiko hervorgehoben wird.

#### **Übergangrisiko, Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung in Bezug auf das Kreditrisiko**

Bei der Analyse wird die Anfälligkeit aus zwei Perspektiven bewertet:

- Quantifizierung der Branche, Ermittlung des Konzentrationsrisikos.
- Makroökonomische Quantifizierung mit Hilfe von Stresstests, um eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber systemischen Risikofaktoren zu ermitteln.

**Quantifizierung der Industrie** Diese Perspektive stützt sich auf die Quantifizierung von Kriterien im Zusammenhang mit den betroffenen Branchen und die Analyse, wie diese die Diversifizierung beeinflussen könnten. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Addiko mit einem stark diversifizierten Portfolio nur minimale idiosynkratische Auswirkungen durch Übergangrisiken aufweist. Auf der Grundlage der Branchensegmentierung des Portfolios und der entsprechenden Emissionen ist Addiko relativ wenig in emissionsintensiven Sektoren engagiert.

In Anbetracht der potenziellen Auswirkungen von Klima- und Umweltveränderungen auf die Fähigkeit von Firmenkunden, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und der daraus resultierenden Erhöhung des Kreditrisikos, wendet Addiko verschiedene Maßnahmen zur Risikominderung an, wie z. B.:

- Einteilung der Branchen und Kunden in Risikokategorien (nicht betroffen, betroffen und stark betroffen),
- Anwendung der Risikokategorien im Kreditgenehmigungsverfahren für Unternehmen, Staaten und Finanzinstitute, einschließlich der Verwendung eines speziellen Fragebogens zur Bewertung von C&E-Risiken,

- Implementierung von Prozessen wie der regelmäßigen jährlichen Überprüfung und Überwachung, die weitere Entwicklungen im Zusammenhang mit C&E-Themen aufdecken, sowohl auf Ebene des Kreditportfolios als auch auf Ebene der einzelnen Kunden,
- Minderung des Konzentrationsrisikos bei Kreditnehmern, die in hohem Maße von Klima- und Umweltrisiken betroffen sind, wobei in der Risikobereitschaftserklärung entsprechende Schwellenwerte festgelegt werden.

**Makroökonomische Quantifizierung** Diese Perspektive stützt sich auf Klima-Stresstests, die durchgeführt werden, um eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber systemischen Risikofaktoren zu ermitteln. Es wurde ein Klima-Stresstest durchgeführt, bei dem ein ungünstiges Klimaszenario gewählt wurde, das schwere Übergangsriskos in den nächsten 12 Monaten widerspiegelt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Auswirkungen der Übergangsriskos unter dieser Perspektive erheblich sind.

### **SCHLUSSFOLGERUNG**

Aufgrund der Entschlossenheit der EU, die Kohlenstoffemissionen im Einklang mit ihren ehrgeizigen Netto-Null-Zielen für 2050 zu reduzieren, sind bereits kurzfristig Übergangsriskos erkennbar. Angesichts des grundlegenden Wandels, der erforderlich ist, um mittel- bis langfristig die Übergangsriskotreiber abzuschwächen, ist es höchst unwahrscheinlich, dass sich die Übergangsriskos in Zukunft wesentlich verringern werden. Trotz der soliden Portfoliodiversifizierung von Addiko und der proaktiven Maßnahmen zur Begrenzung des Engagements in emissionsintensiven Sektoren ist die Rolle des Übergangsriskos stärker ausgeprägt. Folglich wird der aktuelle Standard zum Klimawandel (E1) im Zusammenhang mit dem Kreditrisiko in kurz-, mittel- und langfristigen Abständen als wesentlich angesehen.

**Physisches Risiko, Ergebnisse der Wesentlichkeitsprüfung in Bezug auf das Kreditrisiko** Die Analyse bewertet die Anfälligkeit durch geografische Quantifizierungen und durch die Ermittlung von Konzentrationsrisiken in Gebieten, die stark von klimabedingten physischen Risiken betroffen sind.

**Geografische Quantifizierung** Zu den wichtigsten Naturkatastrophen in den Regionen, in denen Addiko tätig ist, gehören Dürren sowie Überschwemmungen an Flüssen und an Küsten. Waldbrände und Stürme kommen ebenfalls häufig vor, haben aber weniger starke Auswirkungen. Andere Ereignisse werden in diesen Regionen nicht als wesentlich angesehen. Klimabedingte physische Risiken sind in diesen Regionen am wichtigsten, während andere umweltbedingte physische Risiken von geringerer Bedeutung sind.

Die an Addiko verpfändeten Wohnimmobilien befinden sich hauptsächlich in den Ballungsgebieten der Hauptstädte und sind nicht in Gebieten mit hoher Exposition gegenüber klimabedingten physischen Risiken konzentriert. Im Jahr 2023 kam es in Slowenien zu verheerenden und großflächigen Überschwemmungen. Dieses besondere Hochwasserereignis hatte jedoch keine wesentliche Auswirkung auf das Portfolio von Addiko in Bezug auf das Risiko und die Risikokos-

ten. Das deutet darauf hin, dass das Kreditportfolio von Addiko aus geografischer Sicht gut diversifiziert ist, wodurch die Auswirkungen solcher Ereignisse im Zusammenhang mit physischen Risiken geringer ausfallen.



### **SCHLUSSFOLGERUNG**

Die Bewertung zeigt, dass die Auswirkungen der Klimaszenarien ab 2040 längerfristig zu einem hohen physischen Risiko führen können, wenn nicht umgehend zweckmäßige politische Änderungen vorgenommen werden. Daher werden die Auswirkungen auf das Kreditrisiko langfristig als wesentlich eingeschätzt. Dies deutet darauf hin, dass der aktuelle Standard zum Klimawandel (E1) im Zusammenhang mit dem Kreditrisiko auf lange Sicht als wesentlich angesehen wird.

### **2.3. Bewertung der Chancen**

Addiko sieht in klimabedingten Veränderungen nicht nur Risiken, sondern auch Geschäftschancen und ist sich der Verantwortung bewusst, Kunden auf ihrem Weg zu einer umweltfreundlichen Entwicklung zu unterstützen. Im Jahr 2023 führte Addiko grüne Partnerschaften ein, die den Kauf von grünen Produkten und Dienstleistungen ermöglichen.

Addiko sieht die Möglichkeit, den Prozess der Risikoerkennung zu verbessern, indem C&E-Risiken in die Kreditvergabe und Investitionsentscheidungen außerhalb des Einzelhandels integriert werden. Um dies zu erreichen, hat Addiko Prozesse zur Erkennung von C&E-Risiken und Chancen entwickelt, die regelmäßig angepasst werden. Diese Bewertung wird in den regulären Kreditgenehmigungsprozess integriert, einschließlich eines ESG-bezogenen Fragebogens und einer Bewertung des Ansatzes des Kunden in Bezug auf ESG-Themen als Teil des Kreditantrags. Darüber hinaus wird jene Bewertung durch laufende Überprüfungs- und Überwachungsprozesse verstärkt. Diese umfassenden Unternehmungen helfen nicht nur bei der Ermittlung von Risiken, sondern erschließen auch potenzielle Möglichkeiten zur Förderung nachhaltigerer Geschäftsvorhaben. Sie versetzen Addiko in die Lage, umgehend zu reagieren und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, z. B. durch eine Ausweitung der Maßnahmen zur Bewältigung von Kreditrisiken oder durch die Verhängung von Beschränkungen im Falle einer spürbaren Verschlechterung.

### **2.4. Bewertung der Auswirkungen**

Addiko unterstützt aktiv den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft, indem es sich in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Vereinten Nationen an den wichtigsten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientiert. Unser Engagement erstreckt sich auch auf Umweltaspekte und konzentriert sich auf die Reduzierung von Emissionen, die Entwicklung umweltfreundlicher Bankdienstleistungen und die Förderung grüner Partnerschaften, um den Kauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern. Durch diese Bemühungen will Addiko eine wichtige Rolle bei der Förderung eines nachhaltigeren und verantwortungsvolleren Finanzökosystems spielen.

Zu den positiven Auswirkungen der Nachhaltigkeitsinitiativen von Addiko zur Verringerung der Emissionen und zur Unterstützung der Kunden bei der Erreichung der Klimaneutralität gehören:

- Ersetzen von Fahrzeugen im bestehenden Fuhrpark durch Elektroautos & Hybridfahrzeuge
- Verringerung der Bürofläche und der Zahl der Zweigstellen
- Unterstützung der Kunden bei der Umstellung auf umweltfreundliche Produkte, indem ihnen umweltfreundliche Bankdienstleistungen und Lösungen zur Verringerung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks angeboten werden und die Digitalisierung zur Reduzierung des Papierverbrauchs gefördert wird
- Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen
- Unterstützung der Kunden bei der Umstellung auf umweltfreundliche Kreditvergabe durch die Einführung grüner Partnerschaften zur Erleichterung des Erwerbs umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen.

Darüber hinaus ist sich Addiko der potenziellen negativen Auswirkungen bewusst, die mit bestimmten Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels verbunden sein können. Insbesondere die Finanzierung von Kreditnehmern, die in Branchen tätig sind, die mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft unvereinbar sind, kann die Bemühungen zur Anpassung an die Klimaschutzziele behindern. Während das Gesamtportfolio von Addiko relativ klein ist, ist nur ein bescheidener Teil an Industrien gebunden, die stark von C&E-Risiken betroffen sind. Daher werden die festgestellten negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel derzeit als nur geringfügig angesehen.

## **2.5. Identifizierung wesentlicher ESRS-Umwelthemen, die durch das Übergangsrisiko bestimmt werden**

Der Standard für den Klimawandel (E1) wird von Addiko als ein wesentliches Anliegen anerkannt, welches das Kreditrisiko kurz-, mittel- und langfristig beeinflusst. Diese Erkenntnis wird durch die globalen Auswirkungen vorangetrieben, die Addiko dazu veranlassen, die Dringlichkeit der Bekämpfung des Klimawandels zu verstehen und Initiativen zur Erreichung von Netto-Null-Zielen in der nächsten Zeit aktiv zu unterstützen.

Es wurde eine umfassende Bewertung durchgeführt, bei der alle Wirtschaftszweige analysiert wurden, die laut ESRS vom Klimawandel betroffen sind. Bei dieser Bewertung wird die Konzentration von Zinserträgen als Reaktion auf entstehende Übergangsrisiken eingeschätzt.

Bei der Festlegung der in der NACE-Klassifizierung aufgeführten relevanten Wirtschaftszweige wurden die Leitlinien gemäß den vom ESRS festgelegten Standards (E1-E5) berücksichtigt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der geschätzten Zinserträge und des Brutto Risikos nach NACE-Klassifikationen für die Addiko Gruppe bis Ende 2023. Die den Finanzinstituten zur Verfügung gestellten Mittel wurden bei der Schätzung nicht berücksichtigt.

Als Ergebnis der Bewertung wurde festgestellt, dass der größte Anteil der Zinserträge von Addiko mit der Kategorie E1 - Klimawandel und zwei Unterkategorien von E4 - Biodiversitätsökosysteme (E4-1 und E4-10) verbunden ist, die bis zu 23 % der Zinserträge von Addiko ausmachen, gefolgt von einem Anteil im Bereich der E3 Wasser- und Meeresressourcen (insbesondere E3-1 und E3-2), der bis zu 13 % der Zinserträge ausmacht.

AUFTEILUNG NACH BRANCHEN	ZINSERTRÄGE (%)	BRUTTORISIKO (%)
<b>Verbraucher &amp; Hypothekarkredite</b>	<b>65%</b>	<b>51%</b>
T - Aktivitäten der Haushalte	65%	51%
<b>Unternehmenskredite</b>	<b>35%</b>	<b>49%</b>
G - Groß- und Einzelhandel; Reparaturen von Kraftfahrzeugen und Motorrädern	9%	12%
C - Fertigung	9%	10%
C20 - Herstellung von Chemikalien und chemischen Erzeugnissen	0%	0%
F - Bauwesen	5%	10%
H - Beförderung und Lagerung	3%	4%
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2%	3%
I - Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	2%	2%
A - Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1%	1%
N - Erbringung von Dienstleistungen der Verwaltung und Unterstützung	1%	1%
J - Information und Kommunikation	1%	1%
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1%	1%
D - Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlage	1%	1%
K - Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0%	1%
E - Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Altlastensanierung	0%	1%
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	0%	0%
P - Bildungswesen	0%	0%
Q - Tätigkeiten im Bereich der menschlichen Gesundheit und der Sozialarbeit	0%	0%
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0%	0%
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0%	0%
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0%	0%
T - Tätigkeiten der privaten Haushalte als Arbeitgeber	0%	0%
U - Tätigkeiten extraterritorialer Organisationen und Körperschaften	0%	0%
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Bei näherer Betrachtung sind die höheren Anteile der Zinserträge auf die Vielfalt der berücksichtigten Branchen zurückzuführen. So wurden beispielsweise in den Kategorien (E1- Klimawandel, E3-1, E3-2, E3-3, E4-1, E4-10) die gesamten Branchenklassen berücksichtigt. Diese Wahl war aufgrund der Komplexität dieser Wirtschaftszweige erforderlich, die einen detaillierteren Ansatz bei der Auswahl der Unter-NACE-Sektoren verhindert. In allen anderen Kategorien wurde kein signifikanter Anteil festgestellt.

### **E1 - Klimawandel**

Diese Kategorie hat mit bis zu 23 % den größten Einfluss auf die Zinserträge und stellt ein wesentliches Umweltthema für Addiko dar. Die in dieser Norm betrachteten Industrien sind an der Emission von Treibhausgasen (THG) beteiligt, wie etwa Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Perfluorkohlenwasserstoffe (PCF), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Bei dieser Bewertung wurden ganze Branchenkategorien berücksichtigt: A-Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei, B-Bergbau, C-Verarbeitendes Gewerbe, D-Elektrizitäts-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung und F-Bauwesen. Potenzielle Risiken wurden über kurz- und mittelfristige Zeithorizonte bewertet.

### **E4 - Biodiversitätsökosysteme**

Im Rahmen der Biodiversitätsstandards wurden nur zwei Kategorien E4-1 und E4-10 ausgelöst (von insgesamt 11). Dies geschah aufgrund ihres engen Zusammenhangs mit dem Klimawandel und erforderte eine umfassende Analyse der Wirtschaftszweige, die den Klimawandel beeinflussen (A-Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei; B-Bergbau; C-Verarbeitendes Gewerbe; D-Elektrizitäts-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung; und F-Bauwesen), welche bis zu 23 % der Zinserträge beitragen. Nach eingehender Prüfung dieser auslösenden Kategorien wurde festgestellt, dass das Thema über einen längeren Zeitraum hinweg beobachtet werden sollte. Potenzielle Risiken können in Zukunft entstehen, wenn Unternehmensschuldner, insbesondere solche mit Auswirkungen auf den Klimawandel, die Umweltvorschriften nicht einhalten und das Reputationsrisiko von Addiko erhöhen. Informationen über ihren Einfluss auf Biodiversitätsökosysteme, die Einhaltung von Umweltstandards und die Bewertung von Geschäftsmodellen werden im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen und Überwachungsprozesse analysiert. Insgesamt wird erwartet, dass das Bewusstsein der Kunden für diese Normen in der nächsten Zeit zunehmen wird. In Bezug auf andere Unterkategorien von E4-Biologische Vielfalt (E4-2 bis 9 und E4-11) wurden keine wesentlichen Auswirkungen festgestellt (bewertete Auswirkung bis zu max. 5% der Zinserträge der Bank). Darüber hinaus gibt es kein Kreditengagement, das mit der Herstellung von Tabakwaren oder Waffen und Munition in Zusammenhang steht.

## SCHLUSSFOLGERUNG

In der Bewertung wird E1 - Klimawandel als wichtiges Umweltthema für Addiko hervorgehoben, insbesondere unter Berücksichtigung einer breiteren Vielfalt von Branchen und seiner Auswirkungen auf die Generierung von Zinserträgen. Dieses Thema steht in engem Zusammenhang mit den Themen E4 - Biodiversitätsökosysteme und E3 - Wasser- und Meeresressourcen, da sie dieselben Branchen betreffen. Aufgrund ihres engen Zusammenhangs mit E1 - Klimawandel werden die Themen E4 - Biodiversitätsökosysteme und E3 - Wasser- und Meeresressourcen als nicht materiell bewertet. Die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels können jedoch durch die Addiko-Strategie, die auf kleine Risikokarten setzt, um eine Konzentration zu verhindern, und durch die Beschränkungen der Kreditpolitik in vollem Umfang abgedeckt werden. Um den Einfluss des Klimawandels auf die Geschäftsstrategie von Addiko weiter zu minimieren, ergreift die Gruppe proaktiv Maßnahmen, die in den Abschnitten "Ergriffene Maßnahmen" und "Ziele im Zusammenhang mit Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel" beschrieben sind.

## 3.

### PARAMETER UND ZIELE

#### 3.1 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel [ESRS E1 – 4]

ZIELE			
Beschreibung	Verantwortlicher	Zeitplan	Status
Weitere No-go-Branchen definiert	Group Credit Risk Management	2024	Laufend
Initiierung der Sammlung relevanter Datenpunkte zur besseren Quantifizierung der physischen Risiken	Group Risk Transformation and Development unit	2024	Laufend
Bewertung der Angemessenheit von IT-Systemen, Prozessen und Datenanforderungen	Group Risk Transformation and Development unit	2024	Laufend
Verbesserung der Analyse des operationellen Risikos durch die Einbeziehung weiterer quantitativer Daten zur Unterstützung der Wesentlichkeitsbewertung	Group Integrated Risk Management	2024	Noch nicht begonnen
Umstellung auf eine Elektroautoflotte - 20 % Elektroautos	Group Banking Operations	2024	Laufend
Fortsetzung der Bemühungen um die weitere Ermöglichung und Stärkung grüner Partnerschaften	Group Consumer	2024	Laufend
Weitere Optimierung der Büroräumlich wo möglich	Group Consumer & Group Banking Operations	2024	Laufend
Integration der Bewertung von Klimarisiken in den Beschaffungsprozess	Group Banking Operations	2024	Noch nicht begonnen
Erhöhung des Anteils von Strom aus erneuerbaren Energiequellen auf über 30 %	Group Banking Operations	2025	Laufend



### 3.2 Energieverbrauch und Energiemix [ESRS E1 – 5]

Seitdem Addiko eine Initiative zur Einsparung von Energie und natürlichen Ressourcen ins Leben gerufen hat, ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen in allen Addiko-Unternehmen auf einem hohen Niveau. In den letzten drei Jahren war ein rückläufiger Trend beim Gesamtenergieverbrauch auf Ebene der Addiko Gruppe zu verzeichnen, was zu einer Verringerung um 11,6 % führte, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass wieder in Besitz genommene Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und "Pauschalmieten", nicht in die Berechnung des Energieverbrauchs einbezogen wurden. Der Energieverbrauch pro Mitarbeitendem wurde auf der Grundlage der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten berechnet.

**Gesamtenergieverbrauch** Addiko fördert die Reduktion des Energieverbrauchs auch durch die Anwendung energieeffizienter Lösungen bei Renovierungen und Neuinvestitionen. Bei dem Erwerb von Strom legt Addiko zunehmend Wert auf die Beschaffung erneuerbarer Energie.

BESCHREIBUNG	2021	2022	2023
<b>Gesamtenergieverbrauch (in kWh)</b>	13.654,177	12.447,007	12.065,575
<b>Energieverbrauch pro Mitarbeitenden (in kWh)</b>	4,906	4,724	4,506
<b>Energieverbrauch pro m<sup>2</sup> (in kWh)</b>	211	207	208

Im Jahr 2023 betrug der Gesamtenergieverbrauch (in kWh) 12.065.575 (o/w 65 % Anteil fossiler Quellen, o/w 28 % Anteil erneuerbarer Quellen, o/w 4 % Anteil nuklearer Quellen, o/w 3 % unbekannte Quellen). In einigen der Addiko-Unternehmen liegt der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch bereits

bei über 30 %. Dazu gehört die Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien), Addiko Bank d.d. Banja Luka (BiH), Addiko Bank d.d. Podgorica (Montenegro) und Addiko Bank AG Wien (Österreich), wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

ENERGIEVERBRAUCH								
ADDIKO BANK D.O.								
Art der verwendeten Energiequelle (in kWh)	Ljubljana, Slowenien	Zagreb, Kroatien	Beograd, Serbien	Sarajevo, BiH	Banja Luka, BiH	AD Podgorica, MNG	Vienna, Österreich	Total
<b>Gesamtverbrauch an fossiler Energie</b>	<b>604,126</b>	<b>2.503,030</b>	<b>1.906,613</b>	<b>2.075,063</b>	<b>576,983</b>	<b>148,970</b>	<b>0</b>	<b>7.814,785</b>
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	56%	55%	82%	82%	52%	39%	0%	65%
<b>Verbrauch aus Kernkraftquellen</b>	<b>289,626</b>	<b>138,678</b>	<b>46,179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>474,483</b>
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	27%	3%	2%	0%	0%	0%	0%	4%
<i>Brennstoffverbrauch für erneuerbare Energieträger, einschließlich Biomasse</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Verbrauch aus erworbenen oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen</i>	188,693	1.519,348	366,193	451,790	535,001	237,463	47,716	3.346,204
<i>Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt</i>	0	0	0	0	0	0	0,0	0
<b>Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie</b>	<b>188,693</b>	<b>1.519,348</b>	<b>366,193</b>	<b>451,790</b>	<b>535,001</b>	<b>237,463</b>	<b>47,716</b>	<b>3.346,204</b>
Anteil der erneuerbaren Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	17%	33%	16%	18%	48%	61%	100%	28%
<b>Verbrauch aus unbekanntem Quellen</b>	<b>0</b>	<b>430,103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>430,103</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>1.082,445</b>	<b>4.591,158</b>	<b>2.318,985</b>	<b>2.526,853</b>	<b>1.111,984</b>	<b>386,433</b>	<b>47,716</b>	<b>12.065,575</b>

## Energieverbrauch in den Addiko-Unternehmen nach Art der Energiequelle für das Jahr 2023

### Fuhrpark und nachhaltige Mobilität

Addiko arbeitet aktiv daran, den ökologischen Fußabdruck durch die Umstellung auf einen neueren, umweltfreundlicheren Fuhrpark zu verringern. Ab 2023 besteht der Fuhrpark des Unternehmens aus 130 Fahrzeugen, was einen deutlichen Rückgang gegenüber den Vorjahren darstellt. Im Einzelnen handelt es sich um 122 Fahrzeuge mit Diesel- oder Benzinmotor, 2 Hybridfahrzeuge (PHEV) und 6 batteriebetriebene Fahrzeuge (BEV).

Die Bemühungen zur Förderung eines verantwortungsvollen Kraftstoffverbrauchs werden in der gesamten Addiko Gruppe fortgesetzt. Das Unternehmen verpflichtet sich, die CO<sub>2</sub> Emissionen weiter zu reduzieren, indem es ab 2024 Fahrzeuge mit fossilem Antrieb durch PHEV- oder BEV-Modelle ersetzt. Tatsächlich hat Addiko im vierten Quartal 2023 fünf PHEV- und ein BEV-Fahrzeug bestellt, die jedoch noch nicht ausgeliefert wurden und daher nicht in den Zahlen für den Fuhrpark 2023 enthalten sind.

Darüber hinaus unterstützt die Addiko-Konzernrichtlinie für Reisen, Fahrzeuge und Bewirtung aktiv die Reduktion von CO<sub>2</sub> Emissionen und legt großen Wert

<b>FUHRPARK UND NACHHALTIGE MOBILITÄT</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtkraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte (in Litern)</b>	<b>170,923</b>	<b>184,877</b>	<b>185,396</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch des Fahrzeugs (in kWh)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,288</b>
<b>Anzahl der Firmenwagen</b>	<b>161</b>	<b>140</b>	<b>130</b>
• Autos mit Diesel- oder Benzinmotor (einschließlich HEV)	161	140	122
• Hybridfahrzeuge (PHEV)	0	0	2
• Brennstoffzellen-Elektrofahrzeug (FCEV)	0	0	0
• Batteriebetriebenes Elektrofahrzeug (BEV)	0	0	6
<b>Anteil der EV (inkl. HEV, PHEV, FCEV, BEV) in unserer Fahrzeugflotte</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>8%</b>
<b>Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter (in Litern)</b>	<b>61</b>	<b>70</b>	<b>69</b>

auf die verstärkte Einführung von PHEV-, BEV- bzw. HEV-Fahrzeugen. Wie in Kapitel 3.1 dargelegt, wurden klare Ziele festgelegt, um kontinuierliche Fortschritte in dieser Hinsicht zu gewährleisten.

### 3.3 THG-Bruttoemissionen - Scope 1, 2, 3 sowie THG-Gesamtemissionen [ESRS E1 – 6]

Um die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Bank auf den Klimawandel besser zu verstehen und zu kontrollieren, ist der erste Schritt die Überwachung der Kohlenstoffemissionen. In diesem Kapitel werden die Ergebnisse und die Methodik der Bewertung des betrieblichen Kohlenstoff-Fußabdrucks vorgestellt, Scope 1, Scope 2 und in begrenztem Umfang auch von Scope 3 umfasst (mit Schwerpunkt auf Kategorie 15): Investitionen - finanzierte Emissionen). Dies

hilft, Einblicke in die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Bank und ihren Beitrag zum Klimawandel zu gewinnen.

Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) hat sich die Addiko Gruppe an die Richtlinien gehalten, die im Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und in den ESRS-Berichtsstandards beschrieben sind. Hier ist eine Aufschlüsselung der einzelnen Bereiche:

#### 4 Standort

Bei der standortbezogenen Methode werden die Bereich-2-THG-Emissionen anhand der durchschnittlichen Energieerzeugungsemissionen für bestimmte Standorte berechnet.

#### 5 Markt

Bei der marktbasieren Methode werden die Scope-2-THG-Emissionen auf der Grundlage der Emissionen berechnet, die von den Stromanbietern erzeugt werden, von denen die Organisation im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen Strom bezieht

- Scope 1 THG-Emissionen sind direkte Emissionen, die von der Bank aufgrund ihrer betrieblichen Aktivitäten in die Atmosphäre abgegeben werden, einschließlich der Emissionen aus ihren Einrichtungen und ihrem Fuhrpark.
- Scope 2 THG-Emissionen bestehen aus indirekten Emissionen, die mit der Erzeugung der von der Bank bezogenen Energie verbunden sind, die in der Regel von Versorgungsunternehmen geliefert wird.

Darüber hinaus gibt es bei der Quantifizierung von Bereich-2-THG-Emissionen (in Tonnen CO<sub>2</sub>) aus dem Energieverbrauch zwei Hauptmethoden, die standortbasierte Methode<sup>4</sup> und die marktbasierende Methode. Im Fall der Addiko Gruppe wurde die standortbezogene Methode zur Quantifizierung der Bereich-2-Emissionen verwendet.

- Scope 3-THG-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen, die in der gesamten Wertschöpfungskette der Bank anfallen, mit Ausnahme derer, die unter Bereich 2 fallen. Diese Emissionen umfassen sowohl vor- als auch nachgelagerte Tätigkeiten. Nach dem GHG-Protokoll werden die Bereich-3-Emissionen in 15 Kategorien eingeteilt.

<b>GESAMTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN (BEREICHE 1, 2 UND 3)</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Scope-1-Treibhausgasemissionen</b>		
Scope-1-Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq)	866	835
<b>Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>		
Standortbezogene Scope-2-THG-Emissionen (tCO <sub>2</sub> eq)	2,888	2,858
<b>Scope-3-Treibhausgasemissionen</b>		
Scope-3-Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq)	577,446	582,349
<i>15 Investitionen (finanzierte Emissionen)</i>	<i>577,446</i>	<i>582,349</i>
<b>Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3)</b>		
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) (tCO <sub>2</sub> eq)	581,200	586,042

Die nachstehende Tabelle enthält detaillierte Daten zu den Treibhausgasemissionen auf Ebene der Addiko Gruppe für die Jahre 2022 und 2023:

Die folgenden Kategorien und Unterkategorien der Scope 1, 2 und 3 fließen in den Bericht ein:

**Im Scope 1** Bereich wurden alle Arten von Emissionen gemessen: direkte Emissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen in internen Heizungssystemen und direkte Emissionen aus der Verwendung von Kraftstoffen im Fuhrpark.

**Im Scope 2** Bereich wurden alle Arten von Emissionen gemessen: indirekte Emissionen durch den Stromverbrauch und indirekte Emissionen durch den Fernwärmeverbrauch.

**Im Bereich Scope 3** legt die Addiko Gruppe besonderes Augenmerk auf die Kategorie "Investitionen (finanzierte Emissionen)", die den größten Beitrag zu den gesamten Treibhausgasemissionen leistet. Diese Kategorie umfasst Emissionen im Zusammenhang mit den Aktivitäten der von der Addiko Gruppe finanzierten Nicht-Finanzunternehmen. Die Finanzierungen für private Haushalte und Privatpersonen wurden bei der Schätzung nicht berücksichtigt. Es gibt zwar noch andere Kategorien innerhalb der Bereich-3-Emissionen, diese werden jedoch derzeit nicht im Detail bewertet (z. B. Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Abfall aus dem Betrieb), da ihr Beitrag zu den gesamten Treibhausgasemissionen relativ gering ist.

Im Jahr 2023 beliefen sich die gesamten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3 mit eingeschränkter Einbeziehung) der Addiko Gruppe auf 586.042 tCO<sub>2</sub>eq, was einem leichten Anstieg im Vergleich zu 2022 entspricht.

## EU TAXONOMIE VERORDNUNG

Die von der EU-Kommission erlassene Umwelttaxonomieverordnung (EU) 2020/852 ("TaxonomieVO") stellt das Kernstück des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums vom März 2018 dar, welcher im europäischen Green Deal aufging. Die Taxonomie ist ein System zur Klassifizierung von wirtschaftlichen Tätigkeiten nach ihrem Beitrag zu den sechs von der EU-Kommission definierten Umweltzielen, welche in verschiedenen Verordnungen und delegierten Rechtsakten seit Juni 2020 veröffentlicht wurden. Die sechs Umweltziele sind:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Gemäß Artikel 8 TaxonomieVO in Verbindung mit dem Delegierten Rechtsakt (EU) 2021/2178 Art. 10 Abs. 3 sind Finanzmarktteilnehmer, die im persönlichen Anwendungsbereich der Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung ("NFRD", ab 2024 die Corporate Sustainability Reporting Directive - "CSRD") fallen, verpflichtet, Informationen darüber zu veröffentlichen, wie und inwieweit ihre wirtschaftlichen Aktivitäten als ökologisch nachhaltig im Sinne der TaxonomieVO einzustufen sind.

Als Kreditinstitut in Österreich unterliegt die Addiko Bank AG als übergeordnetes Institut der gesamten Addiko Gruppe der NFRD (bzw. zukünftig der CSRD) und kommt der Offenlegungsverpflichtung daher auf konsolidierter Ebene nach.

Die zu veröffentlichenden Taxonomieangaben werden in Artikel 8 der TaxonomieVO festgelegt und durch die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 („Delegierte Verordnung über die Offenlegung“) präzisiert, welche im Juni 2023 letztmalig geändert wurde. Finanzunternehmen haben dabei geschäftsmodellspezifische Taxonomieangaben zu veröffentlichen, welche in standardisierter Form in Meldebögen gemäß Anhang V der Delegierten Verordnung über die Offenlegung zu erfolgen haben. Diese legen die Zahlenbasis dar, welche zur Ermittlung der Green Asset Ratio („GAR“) herangezogen wurden.

Zusätzlich fanden die Angaben in den Mitteilungen der EU-Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des Delegierten Rechtsakts über die Offenlegung Berücksichtigung, insbesondere die FAQ zur Auslegung von Artikel 8 TaxonomieVO für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerte (2022/C 385/01) sowie der Entwurf der Mitteilung der Kommission vom 21. Dezember 2023 (C/2023/305).

Zudem enthält die TaxonomieVO spezielle Berichtsanforderungen für Finanzprodukte, wie die Green Bond Verordnung, welche für die Addiko mangels Anwendungsfalles nicht relevant sind.

Die TaxonomieVO basiert im Wesentlichen auf zwei zentralen Konzepten, die mit den wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmen verbunden sind:

- Taxonomiefähigkeit sowie
- Taxonomiekonformität

### **Taxonomiefähigkeit („eligibility“)**

Der Anteil der Vermögenswerte, die als taxonomiefähig eingestuft werden können, bezieht sich auf Vermögenswerte und Tätigkeiten, die in den Delegierten Rechtsakten der Verordnung umrissen werden, gibt aber keinen Hinweis darauf, welche Aktivitäten wirklich ökologisch nachhaltig sind. Im ersten Schritt zur Bestimmung der ökologischen Nachhaltigkeit ist eine Feststellung vorzunehmen, ob ein technisches Bewertungskriterium in den Delegierten Rechtsakten erfüllt wird, welches auf die jeweilige Aktivität angewendet werden kann.

Bezogen auf den Meldestichtag 31. Dezember 2023 haben Kreditinstitute darüber zu berichten, wie sich ihre Finanzierungen auf die ersten beiden, in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 genannten, Klimaziele auswirken, den:

1. Klimaschutz und die
2. Anpassung an den Klimawandel.

Für Kreditinstitute ist eine wirtschaftliche Tätigkeit dann taxonomiefähig, wenn sie sich einem dieser beiden Umweltziele zuordnen lässt, unabhängig davon, ob dieses dabei erfüllt wird. Darunter fallen etwa:

- **Finanzierungen an Privatpersonen:** Wohnungsbaudarlehen, Renovierungsdarlehen sowie Fahrzeugfinanzierungen,
- **Finanzierungen an Gebietskörperschaften:** Wohnbaufinanzierung und zweckgebundene Finanzierungen (Finanzierungen, deren Zweck bekannt ist und die eine für die Taxonomie in Frage kommende Tätigkeit betreffen),
- **Kreditengagements gegenüber Kreditinstituten**, die der NFRD unterliegen und welche die geforderten KPI's veröffentlicht haben (mit Ausnahme von täglich fälligen Geldern),
- **Kreditengagements gegenüber finanziellen und nichtfinanziellen NFRD-Unternehmen**, welche die geforderten KPI's veröffentlicht haben,
- **Aufgrund Nichtzahlung der Kreditrate eingezogene** und zum Verkauf stehende gewerbliche und private Immobilien

Die TaxonomieVO deckt zwar insgesamt sechs Umweltziele ab und sind die restlichen vier eingangs erwähnten Umweltziele in der EU zwar bereits durch die Del-

egierten Verordnungen (EU) 2023/2486 sowie 2023/2485 in Kraft getreten, jedoch berichten die der NFRD unterliegenden nichtfinanziellen Unternehmen erstmalig zum Stichtag 31. Dezember 2023 darüber. Mangels verfügbarer Daten zur Taxonomiefähigkeit zu den Umweltzielen 3 bis 6 gibt es daher für Kreditinstitute zum 31. Dezember 2023 noch keine verfügbaren KPIs zu diesen Umweltzielen, sodass die zur Anwendung gelangenden Meldebögen hierzu keine Daten aufweisen.

#### **Taxonomiekonformität ("alignment"):**

Damit eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig und somit als taxonomiekonform gelten kann, muss sie folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

1. die in den Delegierten Verordnungen spezifizierten technischen Bewertungskriterien werden eingehalten und
  - sie trägt signifikant zu mindestens einem Umweltziel bei
  - sie darf keinem anderen Umweltziel wesentlich schaden („Do Not Significant Harm“-Prinzip)
2. die Minimum Safeguard Standards müssen erfüllt sein.

#### **Green Asset Ratio (GAR)**

Die TaxonomieVO verlangt von Kreditinstituten, dass sie über ihre GAR als wichtigen Leistungsindikator (KPI) berichten. Die GAR zeigt den Anteil der Aktiva des Kreditinstituts, die in taxonomiekonforme Wirtschaftszweige, finanziert und investiert werden, im Verhältnis zu den gesamten gedeckten Aktiva, ohne Forderungen an Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten.

Die Angabe der GAR erfolgt erstmalig für Veröffentlichungen ab 2024, somit auch für diese betreffend das Geschäftsjahr 2023.

#### **Berichterstattung zum 31. Dezember 2023**

Für Kreditinstitute beziehen sich die Offenlegungspflichten für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin auf die ersten beiden Umweltziele, wobei hier neben der Taxonomiefähigkeit erstmalig auch zur Taxonomiekonformität berichtet wird.

Die Konformitätsanalyse wird auf der Grundlage von Informationen durchgeführt die von Nicht-Finanzunternehmen veröffentlicht werden (Veröffentlichung ihrer taxonomiekonformen Umsätze und Investitionsausgaben ab 2023) und von Finanzunternehmen, die der NFRD zur nichtfinanziellen Unternehmensberichterstattung (Veröffentlichung ihrer GAR ab 2024) unterliegen sowie anhand der technischen Bewertungskriterien der Delegierten Verordnung "Klima" im Rahmen der für Privatkunden und Gebietskörperschaften, geltenden Regeln für zweckgebundene Finanzierungen.

Darüber hinaus müssen Kreditinstitute ab dem 1. Januar 2024 Indikatoren für die Anpassung der Taxonomie ihrer außerbilanziellen Aktiva in Form von Garantien für Drittfinanzierungen sowie verwaltetes Vermögen (Asset Management) angeben. Addiko hat keine derartigen Geschäftsfälle.



Die ab dem 1. Januar 2024 vorzunehmenden Angaben zum Handelsbuch beziehen sich auf Institute, die ein „großes Handelsbuch“ iSd CRR führen. Da die Addiko nur ein „kleines Handelsbuch“ führt, sind keine quantitativen Angaben erforderlich. In den Handelsbestand werden nur derivative Geschäfte (zum 31. Dezember 2023: EUR 288,0 Mio. Volumen) sowie – in einem sehr geringen Ausmaß – Schuldverschreibungen ausschließlich öffentlicher Emittenten (zum 31. Dezember 2023: EUR 24,6 Mio. Buchwert) gewidmet, entsprechend gibt es in Addiko zum Bestand keine Ziele hinsichtlich Taxonomiefähigkeit bzw. -konformität.

Informationen zu den erhaltenen Gebühren und Provisionen müssen für alle Institute erst ab dem 1. Januar 2026 veröffentlicht werden (basierend auf Daten zum 31. Dezember 2025).

Dieser abgestufte Ansatz ist notwendig, da die Finanzinstitute auf die von ihren Kunden offengelegten Taxonomie-KPIs angewiesen sind.

### **Beschränkungen der Berichterstattung**

In Übereinstimmung mit der TaxonomieVO erfolgen die Angaben auf den von den Gegenparteien zuletzt veröffentlichten KPI's. Aufgrund des Umstandes, dass die gegenständliche Berichterstattung zum 31. Dezember 2023 bereits im Februar 2024 ihren Abschluss fand, basiert diese hinsichtlich der Gegenpartei-relevanten KPI's zur Gänze auf jenen vom 31. Dezember 2022 und geben daher bei Finanzunternehmen ausschließlich die Taxonomiefähigkeit wieder.

Weitere Gründe, warum der Anteil der taxonomiefähigen bzw. -konformen Finanzierungen und damit die GAR für die Addiko-Gruppe relativ niedrig ist, sind die folgenden:

- **Holding mit geringer Geschäftstätigkeit:** Die Holdinggesellschaft in Österreich, die Addiko Bank AG, betreibt kein eigenes Kreditgeschäft im Inland, sondern führt im Wesentlichen zur Liquiditätssteuerung für die Gruppenmitglieder ein Wertpapierbuch, welches ausschließlich in Anleihen von Zentralstaaten veranlagt. Diese Engagements werden gemäß Artikel 8 als nicht taxonomiefähig bzw. -konform angesehen und haben daher keine Auswirkung auf die GAR.
- **Hoher Nicht-EU-Anteil am Tochter-Geschäft:** Die Addiko Gruppe ist in den CSEE-Ländern Slowenien und Kroatien (beide EU) sowie Serbien, Bosnien & Herzegowina und Montenegro (Drittstaaten) mit rechtlich selbständigen Kreditinstituten vertreten. Bezogen auf die Bilanzsumme betragen die von den Tochtergesellschaften in den Drittstaaten getätigten Geschäfte zum 31. Dezember 2023 rd. 40%. Damit schränkt sich auch der Kreis an Unternehmen ein, die der NFRD unterliegen.
- **Consumer Geschäftsmodell „Non-Purpose“-Finanzierungen:** Addiko unterscheidet sich von seinen Wettbewerbern vor allem dadurch, dass es sich auf die Vergabe von nicht zweckgebundenen Darlehen konzentriert. Folglich fehlen der Gruppe Informationen über die spezifische Verwendung des Darlehens.

- **SME Geschäftsmodell „Non-Purpose“-Finanzierungen:** Im Geschäftssegment der klein- und mittelgroßen Unternehmen werden diesen in der Regel Kreditrahmen für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes eingeräumt. Die mit diesen Mitteln konkret getätigte Ausgabe bzw. Investition stellt aus Sicht der Addiko eine Non-Purpose-Finanzierung dar. Bis zum 30. Juni 2024 plant die EU-Kommission eine Entscheidung zu treffen wie mit Nicht-NFRD-Unternehmen verfahren werden soll, jedoch ist aus heutiger Sicht nicht abschätzbar wie eine mögliche Einbeziehung aussehen kann (ev. Zulässigkeit der Einbeziehung von Schätzungsangaben)
- **Kein Neugeschäft im Bereich Hypothekenfinanzierungen:** dieser Geschäftsbereich gehört seit Jahren dem „Nicht-Fokusbereich“ an und der Bestand ist aufgrund geschäftspolitischer Gründe auf Abbau. Bei Ausreichen der Finanzierungen wurden keine EPC's (energy performance certificates / Energieausweise) eingeholt und können diese mangels damaliger vertraglicher Regelungen vom Kreditnehmer auch nicht nacheingeholt werden. Die im Neugeschäft grundsätzlich mögliche Vorbedingung zur Vorlage eines EPC für die Gewährung eines Kredites ist daher bei der Addiko nicht anwendbar. Darüber hinaus wäre der EPC auch nur für die Länder Slowenien und Kroatien angabemäßig verwertbar.
- **Kein Neugeschäft im Bereich Public Finance:** Es gehört ebenfalls seit Jahren nicht mehr zum Geschäftsbereich der Addiko mittels Großfinanzierungen Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen Liquidität zu beschaffen.
- **Kein Neugeschäft im Bereich „Large Corporates“:** Die Finanzierungen von Großprojekten bzw. von großen Kapitalgesellschaften gehört aufgrund der inhärenten Kreditrisiken nicht zum Geschäftsmodell der Addiko. Da derartige Großunternehmen oftmals auch der NFRD unterliegen, führt der Ausschluss von diesen Geschäften mit diesen Unternehmen dazu, dass der Kreis an Kreditnehmer, die über ihre taxonomiefähigen und -konformen Umsätze und Investitionen zu berichten haben, gering ist.

### Ausblick

Addiko geht davon aus, dass die Datenerhebung und Analyse in den nächsten Jahren kontinuierlich verbessert wird. Je mehr Erfahrung die Unternehmen mit der Berichterstattung sammeln, desto deutlicher wird, wie aussagekräftig die KPIs sein können.

Die technischen Prüfkriterien werden sich in der Zukunft auch bei der Prüfung grüner Finanzierungen als nützlich erweisen. So plant Addiko in Zukunft grüne Finanzierungen als eigene Produkte anzubieten, bei welchen – im Gegensatz zu der jetzigen Form der Non-Purpose-Finanzierungen - der Darlehenszweck eindeutig bestimmt wird (zB Photovoltaik-Anlagen, Wallboxen für E-Mobilität, etc.) und welche den technischen Bewertungskriterien der TaxonomieVO entsprechen.

Die Gruppe wird alle Entwicklungen im Zusammenhang mit der TaxonomieVO verfolgen und sie auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit berücksichtigen.

# SOZIALINFORMATIONEN

## EIGENE BELEGSCHAFT – S1

1.



### STRATEGIE

Addiko fördert den Erfolg von Mitarbeitenden durch Verantwortlichkeit, Zusammenarbeit, Ausführung und die Einhaltung grundlegender Prinzipien hinsichtlich Integrität und Leistung. Der Fokus auf Transformation unterstreicht die organisatorische Stärke der Addiko, die eine hohe Agilität in kohärenten, innovativen Teams fördert. Die überarbeiteten Unternehmenswerte, die von Oskar vermittelt werden, fördern Kundenorientierung, unternehmerisches Denken und eine Politik der Vorbildwirkung.

Addiko ist stolz auf den Kulturkodex "Unconventional Bankers", der von Mitarbeitenden definiert und konsolidiert wurde. Das Team der Personalabteilung (HR) spielt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Menschen und Prozessen. Sie arbeitet eng mit allen anderen Abteilungen zusammen, um die einzigartige Strategie von Addiko gemeinsam umzusetzen und die Mitarbeitenden in den Prozess einzubeziehen. Schwerpunkte im Jahr 2023 waren Auswahl, Rekrutierung, Schulung und Entwicklung sowie faire Entlohnung und Management von Leistungsprämien.

Addikos Weg wird nicht nur von unseren Unternehmenswerten geleitet, sondern auch von den Grundprinzipien, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert sind. Wir verpflichten uns zu Inklusivität, Fairness und Respekt für die verschiedenen Perspektiven und Hintergründe, die unsere Gemeinschaft bereichern.

2.



### MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse führte Addiko eine Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf alle Aspekte des Standards S1 - Eigene Belegschaft, wie im ESRS aufgeführt, durch, die im folgenden Kapitel ausführlich beschrieben wird. Addiko nimmt hiermit Bezug auf die Merkmale der Addiko-Beschäftigten, auf Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog, auf Gesundheitsschutz und Sicherheit sowie auf Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Im folgenden Kapitel werden die Ziele von Addiko in Bezug auf Diversität und Inklusion näher erläutert und es wird auf Schulungen und Kompetenzentwicklung, sowie auf die Angemessene Entlohnung verwiesen.

Die Themen, die für Addikos Stakeholder am relevantesten sind, betreffen die Arbeitsbedingungen (sichere Beschäftigung, Arbeitszeit und angemessene Entlohnung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben) sowie Überlegungen im Bereich der Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Schulung & Kompetenzentwicklung, Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung). Angesichts der weitreichenden Auswirkungen dieser Themen auf die Mehrheit der Belegschaft von Addiko wurden detaillierte Bewertungen durchgeführt, um die damit verbundenen Risiken und Chancen abzuschätzen. Die Ergebnisse dieser Bewertungen waren bemerkenswert erfolgreich: Die meisten Risiken wurden wirksam gemindert und es wurden konzertierte Anstrengungen unternommen, um die erkannten Chancen zu nutzen. Dieser Erfolg ist für Addiko ein starker Ansporn,

auch in Zukunft nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, um ein noch besseres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

## **2.1 Verfahren zur Einbindung der eigenen Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter [ESRS S1 – 2]**

Addiko pflegt über verschiedene Plattformen eine enge Beziehung zu den Mitarbeitenden. Die Interessen der Belegschaft werden durch den Betriebsrat der Addiko Bank AG vertreten, der gesetzmäßig Sitz und Stimme im Aufsichtsrat der Gruppe hat. Mit den Betriebsratsmitgliedern in Österreich und Kroatien finden regelmäßige Treffen statt, bei denen Meinungen, Anliegen und Vorschläge zu wichtigen Themen ausgetauscht werden können. Addiko führt regelmäßig Umfragen zum Mitarbeiterengagement durch, die zu detaillierten Aktionsplänen auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge führen. Die Feedback-Kultur ist eines der Schlüsselprinzipien von Addiko. Sie gibt den Mitarbeitenden eine Stimme und Raum für den Austausch von Gedanken, Ideen, Bedenken und Plänen für die Zukunft. Zusätzlich zu den regelmäßigen Mitarbeiterfeedbackgesprächen, die im Rahmen des Talentmanagementprogramms von Addiko durchgeführt werden, hat die Belegschaft verschiedene Möglichkeiten, sich zu engagieren, wie im vorherigen Kapitel Engagement der Interessengruppen beschrieben, die von regelmäßigen Leistungsgesprächen und Mitarbeiterbefragungen bis hin zu besonderen Veranstaltungen reichen.

## **2.2 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen, und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können [ESRS S1 – 3]**

Negative Auswirkungen im Bereich der Beschäftigungsbedingungen könnten sich aus Ausbeutung, unsicheren Arbeitsbedingungen oder Menschenrechtsverletzungen ergeben. Um solchen Fällen vorzubeugen, konzentriert sich Addiko auf die Umsetzung fairer Löhne, sicherer Arbeitsbedingungen und diskriminierungsfreier Maßnahmen sowie auf strenge interne Prozesskontrollen.

Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichbehandlung und der Chancengleichheit für alle kann sich ein Mangel an Vielfalt negativ auf die Organisationskultur und die Innovation auswirken. Folglich hat Addiko entsprechende Diversitätsprogramme zur Förderung der Chancengleichheit und zur Gewährleistung eines integrativen Arbeitsplatzes eingeführt.

Speziell konzipierte, in regelmäßigen Abständen durchgeführte Feedback-Sitzungen dienen als Plattform für die Mitarbeitenden, um ihre Gedanken, Bedenken und Vorschläge zu äußern. Addiko hat sich verpflichtet, eine Kultur zu unterstützen, in der alle Mitarbeitenden ermutigt werden, Bedenken über inakzeptable Geschäftspraktiken und Fehlverhalten zu äußern. Als Teil der Melde- und Eskalationsmechanismen hat Addiko ein Whistleblowing-Tool eingeführt, das als Frühwarnsystem für die Belegschaft dient, um Bedenken über potenzielle Risiken in Bezug auf schweres Fehlverhalten (einschließlich unethischen, illegalen, korrupten oder sonstigen unangemessenen Verhaltens) zu äußern. Durch E-Learning-Materialien, interne Richtlinien und regelmäßige interne Informationen werden die Mitarbeitenden auf diese Bestimmungen, Verfahren und Instrumente zur Meldung von Missständen aufmerksam gemacht und erfahren, wie sie diese im Bedarfsfall nutzen können.

## 2.3 Richtlinien und Policies im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Addiko setzt sich für die Beseitigung von Diskriminierung und die Förderung einer integrativen Arbeitsplatzkultur ein. Die Richtlinien und Policies der Addiko zielen darauf ab, Diskriminierung zu beseitigen, Belästigung zu verhindern und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden zu fördern. Der Code of Business Conduct and Ethics der Addiko Gruppe dient zusammen mit dem Handbuch "How we work in Addiko" als grundlegende Richtlinie, welche die Werte und Verhaltensweisen bei Addiko zum Ausdruck bringt. Die Vergütungspolitik der Addiko legt transparente Richtlinien für faire Vergütung, Incentive Schemes, Zielsetzung und Beförderungsgrundsätze fest. Darüber hinaus sind die Rekrutierungspolitik der Addiko Gruppe, die Talentmanagement- und Nachfolgepolitik der Addiko Gruppe zusammen mit der Diversitäts- und Inklusionspolitik tragende Säulen zur Förderung der Gleichbehandlung und der Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden der Organisation.

### 3.

## PARAMETER UND ZIELE

### WESENTLICHES THEMA SOZIAL – ARBEITSBEDINGUNGEN

Addiko ist bestrebt, hervorragende Arbeitsbedingungen für die Belegschaft zu schaffen und aufrechtzuerhalten, da diese als das wertvollste Kapital des Unternehmens angesehen werden. Ein sicheres, geschütztes und gut organisiertes Arbeitsumfeld ist die Grundlage für jede weitere Entwicklung.

Der Abschnitt über die Arbeitsbedingungen umfasst die Bereiche *sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, angemessene Entlohnung, sozialer Dialog, Vereinigungsfreiheit, die Existenz von Betriebsräten und die Rechte der Mitarbeitenden auf Information, Anhörung und Mitbestimmung, Tarifverhandlungen, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und persönliche Sicherheit sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit.*



#### MANAGEMENT VON AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

##### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Potenzielles Lohn- und Sozialdumping, Ungleichheit und schlechtere Behandlung des Einzelnen
- Nichteinhaltung von Arbeitsnormen
- Höhere Einstellungskosten
- Höhere Fluktuationsrate und damit höhere Rekrutierungskosten
- Die Nichteinhaltung des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsnormen kann zu einem Anstieg des Unfallrisikos führen und die geistige und körperliche Gesundheit schädigen

##### Negative Auswirkungen

##### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:

- Potenzielle individuelle und/oder kollektive Arbeitsstreitigkeiten, Sanktionen und regulatorische Risiken
- Reputationsrisiko
- Risiko der Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter

##### EIGENE AKTIVITÄTEN

- Gewährleistung des sozialen Dialogs und einer transparenten Informationspolitik, geregelter Arbeitsbedingungen und einer stabilen Beziehung zwischen Addiko und der Belegschaft
- Stärkung des Vertrauens der Mitarbeitenden
- Besseres Employer-Branding, um hochprofessionelle, motivierte Mitarbeitende anzuziehen
- Einhaltung der Arbeitsbedingungen durch Betriebsvereinbarungen, höhere Mitarbeiterbeteiligung und -zufriedenheit, Schaffung interner Vermittlungsinstanzen
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Unterstützung der familiären Bedürfnisse, höhere Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterbindung, höhere Effizienz
- Förderung des psychischen und physischen Wohlbefindens der Mitarbeitenden, sowohl individuell als auch kollektiv, höhere Mitarbeiterzufriedenheit und damit geringere Fluktuationsrate

##### Positive Auswirkungen

POLICIES		
Policies	Eingehaltener Standard von Dritten	Verantwortung
Group Remuneration Policy	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichisches Arbeitsverfassungsgesetz, Allgemeine Datenschutzverordnung 2022/2041 - Angemessene Mindestlöhne in der EU</li> </ul>	Group Human Resources
Group Code of Business Conduct and Ethics	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitnehmerschutzgesetz</li> <li>• Tarifvertrag für Banken</li> </ul>	Group Compliance

### 3.1 Merkmale der Beschäftigten und nicht-Angestellten der Addiko [ESRS S1-6/7]

Die Angaben zu den Mitarbeitenden in diesem Dokument basieren auf der Anzahl der Mitarbeitenden am Ende des Berichtszeitraums. Die Mehrheit der Mitarbeitenden von Addiko ist unbefristet angestellt. Nur etwa 7,5 % der Mitarbeitenden hatten Ende 2023 einen aktiven befristeten Arbeitsvertrag. Addiko ist bestrebt, möglichst allen Mitarbeitenden unbefristete Arbeitsverträge anzubieten, wobei die betrieblichen Erfordernisse berücksichtigt werden. Addiko beschäftigt keine Personen mit nicht garantierten Arbeitszeiten und keine nicht angestellten Mitarbeitenden (gemäss ESRS-Definition), weshalb diese nicht Teil der Offenlegung sind. Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die Addiko im Jahr 2023 verlassen haben, beträgt 426 und die Gesamtfluktuationsrate 15,9 %.

ABBILDUNG 1 GESCHLECHTERVERTEILUNG - GRUPPE ADDIKO INSGESAMT



■ FRAUEN     
 ■ MÄNNER     
 ■ ANDERE     
 ■ NICHT BERICHTET

ADDIKO GRUPPE INSGESAMT					
GESCHLECHT	GESAMT	FRAUEN Headcount	MÄNNER Headcount	ANDERE Headcount	NICHT BERICHTET Headcount
ADDIKO GRUPPE GESAMT (%)	100%	70.9%	29.1%	0%	0%
HEADCOUNT TOTAL	2,730	1,935	795	0	0
Addiko Bank AG Wien (Österreich)	123	51	72	0	0
Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)	802	574	228	0	0
Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)	334	218	116	0	0

<b>Addiko Bank d.d. Sarajevo</b> (Bosnien & Herzegowina)	350	268	82	0	0
<b>Addiko Bank a.d. Banja Luka</b> (Bosnien & Herzegowina)	365	285	80	0	0
<b>Addiko Bank a.d. Beograd</b> (Serbien)	581	417	164	0	0
<b>Addiko Bank AD Podgorica</b> (Montenegro)	175	122	53	0	0

ABBILDUNG 2: ART DES VERTRAGS - ADDIKO GRUPPE INSGESAMT

#### DAUERHAFT



#### TEMPORÄR



■ FRAUEN     
 ■ MÄNNER     
 ■ ANDERE     
 ■ NICHT BERICHTET

ADDIKO GRUPPE INSGESAMT						
ART DES VERTRAGS	DAUERHAFT	FRAUEN Headcount	MÄNNER Headcount	TEMPORÄR	FRAUEN Headcount	MÄNNER Headcount
<b>ADDIKO GRUPPE GESAMT (%)</b>	<b>92,5%</b>	<b>70,4%</b>	<b>29,6%</b>	<b>7,5%</b>	<b>76,7%</b>	<b>23,3%</b>
<b>HEADCOUNT TOTAL</b>	<b>2,524</b>	<b>1,777</b>	<b>747</b>	<b>206</b>	<b>158</b>	<b>48</b>
<b>Addiko Bank AG Wien</b> (Österreich)	114	47	67	9	4	5
<b>Addiko Bank d.d. Zagreb</b> (Kroatien)	777	555	222	25	19	6
<b>Addiko Bank d.d. Ljubljana</b> (Slowenien)	309	199	110	25	19	6
<b>Addiko Bank d.d. Sarajevo</b> (Bosnien & Herzegowina)	306	232	74	44	36	8
<b>Addiko Bank a.d. Banja Luka</b> (Bosnien & Herzegowina)	324	249	75	41	36	5
<b>Addiko Bank a.d. Beograd</b> (Serbien)	536	385	151	45	32	13
<b>Addiko Bank AD Podgorica</b> (Montenegro)	158	110	48	17	12	5

**VOLLZEIT**



**TEILZEIT**



ADDIKO GRUPPE INSGESAMT						
ARBEITSZEIT	VOLLZEIT	FRAUEN Headcount	MÄNNER Headcount	TEILZEIT	FRAUEN Headcount	MÄNNER Headcount
<b>ADDIKO GRUPPE GESAMT (%)</b>	<b>97,8%</b>	<b>70,7%</b>	<b>29,3%</b>	<b>2,2%</b>	<b>78%</b>	<b>22%</b>
<b>HEADCOUNT TOTAL</b>	<b>2,671</b>	<b>1,889</b>	<b>782</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>13</b>
<b>Addiko Bank AG Wien (Österreich)</b>	104	34	70	19	17	2
<b>Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)</b>	799	571	228	3	3	0
<b>Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)</b>	323	209	114	11	9	2
<b>Addiko Bank d.d. Sarajevo (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	349	267	82	1	1	0
<b>Addiko Bank a.d. Banja Luka (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	364	284	80	1	1	0
<b>Addiko Bank a.d. Beograd (Serbien)</b>	558	403	155	23	14	9
<b>Addiko Bank AD Podgorica (Montenegro)</b>	174	121	53	1	1	0

Addiko verbietet alle Formen von Zwangsarbeit, einschließlich Kinderarbeit, in seinen Betrieben und unterstützt keine Praktiken, die Kinder in einer Weise ausbeuten oder beschäftigen, die im Widerspruch zu den ILO-Konventionen und den OECD-Richtlinien steht. Alle Arbeitsverhältnisse bei Addiko basieren auf dem Prinzip des gegenseitigen Einverständnisses.

Alle Addiko-Beschäftigten sind in jeder Addiko-Einrichtung durch staatliche Programme sozial abgesichert [ESRS S1-11]. Diese Programme schützen vor Einkommensverlusten, die durch eines der folgenden wichtigen Lebensereignisse verursacht werden: Krankheit, Arbeitslosigkeit (außer in Fällen gegenseitiger Vereinbarung), arbeitsbedingte Verletzungen und erworbene Behinderung, Elternurlaub und Ruhestand.



### 3.2 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

[ESRS S1-8]

Addiko unterstreicht seine Verantwortung für die Achtung und Wahrung der Grundsätze der Vereinigungsfreiheit und der effektiven Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen. Addiko unterstützt keine Maßnahmen oder Praktiken, die Arbeitnehmer an der Ausübung ihrer Rechte hindern. Addiko glaubt an offene Kommunikation, faire Verhandlungen und die Möglichkeit der Mitarbeitenden, ihre Anliegen und Interessen zu äußern.

Gemäß dem österreichischen Arbeitsverfassungsgesetz haben die Vertreter des Betriebsrats der Addiko Bank AG Sitz und Stimme im Aufsichtsrat der Addiko Bank AG.

In Slowenien sind Gewerkschaftsvertreter mit der Vertretung der Arbeitnehmerinteressen betraut (Gewerkschaft GPA, Sindikat bankarskih djelatnika (SBF-SP), Sindikat Slavonske banke (SBO), Sindikat bančništva Slovenije).

#### Banken innerhalb der EU:

- **Österreich** - Kollektivvertrag für Angestellte von Banken und Bankiers und Betriebsratsvertretung (84,55 %), ausgenommen Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß dem österreichischen Arbeitsverfassungsgesetz; Betriebsratsvertreter sind Gewerkschaftsmitglieder; 6,3 % der Beschäftigten sind in der Gewerkschaft.
- **Kroatien** - Kein Tarifvertrag; der Betriebsrat deckt alle Arbeitnehmerrechte ab, 21 % der Beschäftigten sind in einer Gewerkschaft organisiert.
- **Slowenien** - 93,7 % durch Tarifvertrag abgedeckt, kein Betriebsrat, Gewerkschaft aktiv.

#### ABBILDUNG 4 MITARBEITER, DIE UNTER KOLLEKTIVVEREINBARUNGEN FALLEN

MITARBEITER, DIE VON KOLLEKTIVVEREINBARUNGEN BETROFFEN SIND			
ADDIKO BANK IN DER EU	GESAMT	BETROFFEN Personalstand	NICHT BETROFFEN Personalstand
Addiko Bank AG Wien (Österreich)	123	104	19
Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)	802	0	802
Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)	334	313	21

#### Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit [ESRS S1-14]

Addiko ist an bestimmte Rechtsvorschriften zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden gebunden, die das Unternehmen dazu verpflichten, detaillierte Verfahren und Systeme für die Praktiken am Arbeitsplatz

anzuwenden und diese den Mitarbeitenden stets zur Verfügung zu stellen. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden einschlägigen Rechtsvorschriften, welche die rechtlichen Standards für Gesundheitsschutz und Sicherheit in Österreich bilden: ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG), Angestelltengesetz (AngG) und Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG).

In dem Bestreben, ein sicheres und faires Arbeitsumfeld zu fördern, beachtet Addiko neben seinen lokalen gesetzlichen Verpflichtungen auch die UN-Menschenrechtserklärung, die OECD-Arbeitsnormen und die fünf grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der ILO. Addiko befürwortet oder toleriert keine Praktiken, welche die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden gefährden. Addiko hat sich verpflichtet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das den Sicherheits- und Gesundheitsstandards der ILO- und OECD-Leitsätzen entspricht oder diese übertrifft. Addiko betrachtet das Wohlergehen der Mitarbeitenden als vorrangig und ist bestrebt, einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu erhalten, der die körperliche und geistige Gesundheit schützt.

In der Regel sind Informationen über Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen für alle Addiko-Mitarbeitenden im Addiko-Intranet öffentlich zugänglich. Listen mit Ansprechpartnern für Gesundheitsschutz und Sicherheit sowie Umweltfragen (HSE Beauftragte) und Kontaktangaben für Polizei, Feuerwehr und medizinische Notdienste sind an sichtbaren und zugänglichen Stellen in den Addiko-Büros angebracht.

Addiko hat darüber hinaus interne Sicherheitsfunktionen eingeführt, die von Beschäftigten wahrgenommen werden; diese Personen stehen als Sonderbeauftragte für Erste Hilfe, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung. Sie haben die Aufgabe, auf Mängel und Gefahren am Arbeitsplatz bei Addiko hinzuweisen, welche die Sicherheit und den Gesundheitsschutz beeinträchtigen können, und Lösungen zur Behebung dieser Mängel vorzuschlagen. Die Sicherheitsbeauftragten haben eine wichtige Kontrollfunktion und verfügen über entsprechende Rechte. Addiko muss den Sicherheitsbeauftragten Zugang zu betrieblichen Informationen und Unterlagen im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz gewähren.

Gemäß § 11 des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes sind auch die Mitbestimmungsrechte der Sicherheitsvertrauenspersonen geregelt. Nach diesem Gesetz sind die Sicherheitsbeauftragten berechtigt, von den Arbeitgebern und den für alle Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zuständigen Stellen die erforderlichen Maßnahmen einzufordern, Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu machen und die Beseitigung festgestellter Mängel anzumahnen sowie gegebenenfalls eine Anhörung durch den Betriebsrat zu beantragen. Die Geschäftsleitung von Addiko ist verpflichtet, die Vorschläge der Sicherheitsbeauftragten und des Betriebsrats anzuhören, sie in alle Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes einzubeziehen und etwaige Mängel zu beheben.

Die Sicherheitsbeauftragten sind nicht an die von Addiko erteilten Anweisungen gebunden. Sie müssen mit den bestellten Präventionsfachkräften nach §§ 79 - 82 zusammenarbeiten, sind diesen aber nicht unterstellt.

KRITERIEN FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG	ZIEL	ERGEBNISSE 2023
<b>Prozentsatz der Mitarbeitenden in der eigenen Belegschaft, die von einem Gesundheitsschutz- und Sicherheitsmanagementsystem auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen erfasst werden</b>	100%	<b>100%</b>
<b>Anzahl der Todesfälle in der eigenen Belegschaft infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Erkrankungen</b>	0	<b>0</b>
<b>Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen anderer Beschäftigten, die an den Standorten des Unternehmens arbeiten</b>	0	<b>0</b>
<b>Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft</b>	0	<b>9</b>
<b>Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft</b>	0%	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Fälle von meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen von Beschäftigten</b>	0	<b>0</b>
<b>Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen aufgrund von Erkrankungen von Mitarbeitern</b>	0	<b>440</b>

Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, sich in folgenden Fällen an die Sicherheitsbeauftragten zu wenden:

- um Sicherheits- und Gesundheitsfragen zu erörtern,
- um alle Vorkommnisse und Beinaheunfälle zu melden,
- um Anfragen an die Präventionsspezialisten weiterzuleiten.

**3.4 Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben [ESRS S1–15]**  
Addiko fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Die Mitarbeitenden werden zu einem gesunden und aktiven Lebensstil ermutigt.

Die Beschäftigten der Addiko-Unternehmen werden ermutigt, sich in örtlichen Fitnessstudios anzumelden sowie an Firmenläufen und lokalen Marathons teilzunehmen. Darüber hinaus gibt es bei Addiko regelmäßige Gesundheitschecks in der Praxis, kostenlose Impfprogramme und Gastredner zur Gesundheitsaufklärung.

Da Addiko weiß, wie wichtig sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlbefinden ist, wurden im Jahr 2023 zahlreiche Initiativen und Programme organisiert: z. B. die Wohlfühltag "U zdravom tijelu zdrav duh", die Ressourcen für die geistige Gesundheit und Workshops beinhalten und sicherstellen, dass die Mitarbeitenden die notwendigen Instrumente und Unterstützung erhalten, um ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben zu halten.

Alle Addiko-Beschäftigten haben aufgrund der örtlichen Gesetzgebung, der Sozialpolitik und/oder von Tarifverträgen Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Addiko fördert insbesondere eine reibungslose Rückkehr an den Arbeitsplatz. Daher sind wir stolz darauf, in der Addiko Bank Serbien ein Programm zur Unterstützung von Eltern, die nach dem Mutterschafts- bzw.

Vaterschaftsurlaub an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, ins Leben gerufen zu haben. In Anerkennung der Bedeutung familiärer Verpflichtungen stehen den Beschäftigten zahlreiche familienbezogene freie Tage zur Verfügung (Familientag, erster Schultag usw., Heirat, Geburt eines Kindes, Umzug, Tod eines Familienmitglieds usw.)

Flexible Arbeitsregelungen und die Möglichkeit der Fernarbeit erhöhen die Flexibilität und ermöglichen es den Beschäftigten, ihre Arbeitszeiten und ihre Anwesenheit im Büro innerhalb des vorgegebenen Rahmens an ihre eigenen Bedürfnisse anzupassen. Diese Politik ermöglicht es jeder Person, die beruflichen und persönlichen Verpflichtungen besser zu bewältigen und so ein gesünderes Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben zu erreichen.

Addiko ist insbesondere stolz darauf, dass das Resilienz-Unterstützungsprogramm der Addiko Bank in Serbien mit dem "Rezilijent" Preis ausgezeichnet wurde. Das Programm, welches bereits im dritten Jahr in Folge durchgeführt wird, zielt darauf ab, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern und ihnen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die sie bei der Bewältigung verschiedener Herausforderungen sowohl im Berufs- als auch im Privatleben unterstützen. Ziel des Resilienz-Programms von Addiko ist es, die psychische Gesundheit zu erhalten und zu verbessern, indem die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress erhöht und die Zufriedenheit mit der Arbeit und dem Leben insgesamt gesteigert wird.

## MASSNAHMEN

- Ständiger Abbau von befristeten Verträgen zugunsten von unbefristeten Verträgen
- Partnerschaften auf Augenhöhe mit Gewerkschaften, Betriebsräten und anderen Arbeitnehmervertretern
- Regelmäßige Marktbenchmarks zur Aufrechterhaltung fairer Vergütungen und Leistungen
- Berechnungen auf der Grundlage der Anweisungen der Richtlinie 2022/2041 haben gezeigt, dass Addiko den Mitarbeitenden in allen Unternehmen mehr als den angemessenen Lohn zahlt
- Integration von mindestens 5 % ESG-KPI-Zielen in die Leistungsbeurteilung, so dass sich alle Führungskräfte aktiv an der Entwicklung der ESG-Strategie beteiligen können
- Strukturierte Umfragen zum Mitarbeiterengagement wurden durchgeführt und Aktionspläne wurden aktiviert
- Flexible und hybride Arbeitsregelungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

## ZIELE

Beschreibung	Verantwortlicher	Zeitplan	Status
<b>Zukunft der Arbeit - hybride Arbeit - Einrichtung eines Rahmens für 2-3 Tage Home Office (im Jahr 2023); Veranstaltungen für Kinder im Jahr 2024 und Ausblick</b>	Group Human Resources	2024	2023 erreichtes und fortwährendes Ziel
<b>Persönlicher Fortschritt &amp; Wohlbefinden - Schaffung eines Rahmens im Jahr 2023; Sportereignisse und Ausrichtung von Vortragsveranstaltungen im Jahr 2024 und Ausblick</b>	Group Human Resources	2024	2023 erreichtes und fortwährendes Ziel
<b>Feedback-Kultur - Durchführung eines Aktionsplans auf der Grundlage der Ergebnisse einer Umfrage zum Engagement im Jahr 2023 und mit Blick auf die Zukunft</b>	Group Human Resources	2023	2023 erreichtes und fortwährendes Ziel

## **WESENTLICHES THEMA** SOZIAL – GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

Der folgende Abschnitt über Gleichbehandlung und Chancengleichheit umfasst die im Rahmen des ESRS definierten Nachhaltigkeitsthemen Gleichstellung *der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Schulung und Kompetenzentwicklung, Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz sowie Kennzahlen zur Diversität.*

Hinsichtlich der sozialen Verantwortung kann Addiko entsprechende Initiativen zur Förderung von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion im Einklang mit den veränderten gesellschaftlichen Erwartungen vorweisen. Addiko setzt sich für eine vielfältige und integrative Belegschaft ein, der unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, Religion, nationaler Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, LG-BTQ+ sexueller Orientierung, Alter, Hautfarbe, Familienstand und elterlichem Status gleiche Chancen für Beschäftigung, Lernen und Entwicklung geboten werden.

Die Grundsätze der Diversität und Inklusion ("D&I") sind in der Unternehmenskultur von Addiko verankert und spiegeln sich in der Art und Weise wider, wie Auswahl, Einstellung, Entwicklung, finanzielle Gerechtigkeit, Talentgespräche und interne Beförderungen durchgeführt werden.

Im Januar 2022 wurde ein Dreijahresplan mit der Bezeichnung „D&I Strategische Aktionsziele und Aktionsplan 2022-2024 der Addiko-Gruppe“ eingeführt. Dieser soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Ziel dieser Initiative ist es, den Talentpool des unterrepräsentierten Geschlechts weiter zu vergrößern und die Leistungen am Arbeitsplatz, die Politik, die Prozesse und die Praktiken zu verbessern, um eine Kultur der D&I zu gewährleisten.

Der Plan konzentriert sich auf die folgenden Themen:

- Gleichstellungsziele
- Rekrutierung und Auswahl
- Karrieremanagement
- Lernen und Entwicklung
- Entlohnung
- Benchmarking und Umsetzung bewährter Verfahren

Im Jahr 2023 war der größte Teil des D&I-Aktionsplans abgeschlossen. Die Addiko Gruppe hat erfolgreich zwei Entwicklungsprogramme gestartet: Das Addiko Lead WISE-Programm für die Entwicklung und Inklusion von Führungskräften zusammen mit dem Schulungsprogramm Diversität & Inklusion als Teil der Addiko-Akademie (gemeinsame Gruppen aus allen Addiko-Unternehmen). Außerdem wird eine Stream-Analyse hinsichtlich geschlechtsspezifischer Nachfolge durchgeführt. Rekrutierung & Interne Mobilität innerhalb der Gruppe - interne Beförderung von Mitarbeitenden auf freie Stellen in allen Addiko-Unternehmen, unabhängig von Rasse, Nationalität, Religion, nationaler Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaft, Hautfarbe, Familienstand oder Schwangerschaft. Eine aktive Employer-Branding-Kommunikation, die den Wert von Zusammenarbeit und Diversität fördert,

wird in der gesamten Gruppe umgesetzt (Erfolgsgeschichten von unkonventionellen Bankern, Vielfalt & Inklusion).

Bis Ende 2024 sollen insgesamt 30 Maßnahmen und Initiativen umgesetzt werden, die sicherstellen, dass alle HR-Prozesse hohe D&I-Standards unterstützen.

## MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

### Negative Auswirkungen

#### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Unsicherheit der Belegschaft
- Höheres Bindungsrisiko, höhere Fluktuationsrate und damit höhere Rekrutierungskosten
- Schlechte Leistung und geringe Zufriedenheit, Gefahr des Verlusts der Fähigkeit, eine interne Nachfolge aufzubauen, geringere Motivation
- Mangelnde Transparenz bei internen Prozessen (Auswahl- und Einstellungsverfahren oder Nachfolge), Mitarbeitende fühlen sich ungerecht behandelt

#### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:

- Gefahr der Diskriminierung und andere mögliche negative Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Risiko, künftige Talente nicht zu gewinnen oder Mitarbeitende zu verlieren, weil es an Initiativen für Diversität und Inklusion mangelt
- Potenzielles Regulierungs- und Reputationsrisiko

### Positive Auswirkungen

#### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Höhere Mitarbeiterzufriedenheit, Anerkennung der Arbeitsleistung
- Diversität und Inklusion fördern die Zusammenarbeit und das Verständnis unter den Mitarbeitern
- Ein respektvolles Arbeitsumfeld
- Renommierete Arbeitgebermarke

## POLICIES

Policies	Eingehaltener Standard	Verantwortung
Group Code of Business Conduct and Ethics		Group Human Resources
Group Recruitment Policy Group Remuneration Policy Group Talent Management & Succession Policy Group Training Policy Group Diversity and Inclusion Policy	DSGVO, EBA-Leitlinien, nationale Arbeitsgesetze, Angestelltengesetz und allgemeines Bundesgesetzbuch, Gleichbehandlungsgesetz, Behinderteneinstellungsgesetz	Group Human Resources

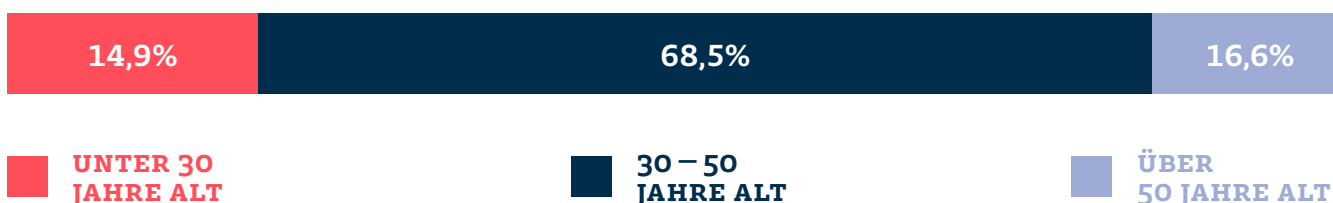
## MASSNAHMEN

- Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles
- Erstellung eines Nachfolgeplans, um das unterrepräsentierte Geschlecht in Führungspositionen zu bringen
- Regionale Initiativen für Diversität und Inklusion
- Schulung
- Start von zwei Entwicklungsprogrammen: Addiko Lead WISE und Schulungsprogramm zu Diversität & Inklusion

ZIELE			
Beschreibung	Verantwortlicher	Zeitplan	Status
Diversität und Inklusion - % unterrepräsentiertes Geschlecht in Führungspositionen >50%	Group Human Resources	2025	Ongoing
Unterstützung von Gemeinschaften - Prozentsatz der Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich engagieren, Schaffung eines Rahmens bis 2023; >15 % bis 2026	Group Human Resources	2026	2023 Ziel erreicht und fortwährendes Ziel

### 3.5 Diversitätsparameter [ESRS S1–9]

ABBILDUNG 5 ALTERSVERTEILUNG - GRUPPE ADDIKO INSGESAMT



YEAR 2023		ALTERSVERTEILUNG			
GESCHLECHT	DURCHSCHNITTLICHES ALTER	GESAMT	UNTER 30 JAHRE ALT	30 – 50 JAHRE ALT	ÜBER 50 JAHRE ALT
<b>ADDIKO GRUPPE GESAMT</b>	<b>41.22</b>	<b>2.730</b>	<b>14.9%</b>	<b>68.5%</b>	<b>16.6%</b>
Addiko Bank AG Wien (Österreich)	42.00	123	5	104	14
Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)	42.13	802	103	538	161
Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)	41.39	334	42	245	47
Addiko Bank d.d. Sarajevo (Bosnien & Herzegowina)	39.78	350	71	232	47
Addiko Bank a.d. Banja Luka (Bosnien & Herzegowina)	42.00	365	67	224	74
Addiko Bank a.d. Beograd (Serbien)	41.24	581	86	407	88
Addiko Bank AD Podgorica (Montenegro)	40.00	175	33	120	22

**SUPERVISORY BOARD MEMBERS**



**MANAGEMENT BOARD MEMBERS**



**DIRECTORS B1 LEVEL**



**MAGANERS B2 LEVEL**



**TEAM LEADERS B3 LEVEL**



**EMPLOYEES**



**TOTAL ABG**



**FRAUEN** **MÄNNER**

Der Aktionsplan D&I legt die Ziele hin zu mehr Vielfalt für den Vorstand und den Aufsichtsrat der Addiko Gruppe fest, und alle Schulungsprogramme für Führungskräfte wurden unter Einbeziehung von D&I überarbeitet.

Addiko konzentriert sich weiterhin darauf, interne Talente des unterrepräsentierten Geschlechts zu identifizieren und sie in allen Addiko-Unternehmen in Vorstands- und Aufsichtsratspositionen zu bringen. Infolgedessen wurden im Jahr 2023 zwei neue weibliche Aufsichtsratsmitglieder in die Aufsichtsräte der Addiko Bank Croatia und der Addiko Bank Banja Luka berufen.

Addiko hat das Talentmanagement und die Nachfolgepolitik konsequent und systematisch gestärkt, wie der interne Talentpool beweist. Jährlich werden Gespräche über die Entwicklung von Führungskräften und Talenten geführt, um Nachfolger und zukünftige Talente zu ermitteln. Dies zeigt sich am besten an der internen Besetzungsquote für Führungspositionen von fast 80 % in den letzten drei Jahren.



Addiko unterstützt auch weiterhin eine "Lernkultur", die durch das Addiko-Mentoring-Programm unterstrichen wird, bei dem talentierten Personen weiterhin ein vertrauenswürdiger Senior-Mentor zur Unterstützung ihrer beruflichen Entwicklung zur Seite steht. Im Jahr 2023 setzte die Addiko Bank Sarajevo gemeinsam mit Deloitte das 2021 begonnene Gemeinschaftsprojekt "Women's Mentoring Network" fort. Das Programm lädt Frauen aus ganz Bosnien & Herzegowina (BiH), die ihre Führungs- und Managementfähigkeiten stärken wollen, zur Teilnahme an einem fünfmonatigen Programm ein. Das Projekt wird von den Teams für Unternehmenskommunikation und Personalwesen von Addiko organisiert und von den Geschäftsführern der Addiko Bank Sarajevo und Deloitte in BiH gesponsert. Es ist wichtig zu erwähnen, dass "Mentoring" als Instrument zur Talententwicklung in der Addiko Bank Sarajevo vor fünf Jahren, im Jahr 2018, eingeführt wurde und in den letzten Jahren mehr als 20 % der Belegschaft (Frauen und Männer) an dem Programm teilgenommen haben. Seit 2021 hat das von der Addiko Bank Sarajevo gesponserte Mentoring-Programm für Frauen 52 Mentorinnen aus der Wirtschaft in Bosnien & Herzegowina eingestellt. In den letzten drei Jahren wurden über 150 Frauen ausgebildet, davon 5 % Angestellte der Addiko Bank Sarajevo. Darüber hinaus hat sich Addiko Bank Serbia der Empower HER-Initiative der Amerikanischen Handelskammer angeschlossen, um die wirtschaftliche Stärkung von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter im internationalen Handel zu fördern. Addiko Bank Croatia beteiligt sich aktiv an dem Projekt "Finanzielle Bildung".

MAMFORCE-Preise wurden Addiko Bank in Kroatien, Serbien und Sarajevo verliehen. Im Jahr 2023 erwarb Addiko Bank Croatia das aktualisierte MAMFORCE-Zertifikat (Mamforce Grow), das die Kompetenz von Addiko bei der Umsetzung der unternehmerischen Familienverantwortung und der Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter bestätigt. Unternehmen, die den MAMFORCE-Standard eingeführt haben, arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Sie verzeichnen ein besseres Engagement der Mitarbeitenden und eine höhere Produktivität. Gleichzeitig können sie dank der Vielfalt ihrer Belegschaft dem Markt bessere Produkte und Dienstleistungen anbieten und durchdachte, nachhaltige Geschäftsentscheidungen treffen. Durch die Teilnahme am MAMFORCE-Projekt beabsichtigt die Addiko Gruppe, einen noch objektiveren und tieferen Einblick in ihre Praktiken zu gewinnen. Darüber hinaus beabsichtigt der Konzern, aktiv auf Vorschläge einzugehen und bewährte Verfahren zu übernehmen, um das Profil auf der Grundlage dieser renommierten Zertifizierung weiter zu verbessern.

### **3.6 Menschen mit Behinderungen** [ESRS S1 – 12]

Addiko beschäftigt derzeit insgesamt 39 Mitarbeitende mit Behinderungen, was einem Anteil von 1,43 % an der Gesamtbelegschaft entspricht. Aus Gründen des Datenschutzes und aus Respekt vor den Rechten der Addiko-Mitarbeitenden werden keine weiteren Einzelheiten bekannt gegeben

### **3.7 Parameter für Schulung und Kompetenzentwicklung** [ESRS S1 – 13]

Die Mitarbeitenden von Addiko haben während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn Zugang zu zahlreichen Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten,

darunter Schulungen am Arbeitsplatz, Unterrichtseinheiten und digitale Lernoptionen. Addiko ermutigt die Belegschaft, sich intern auf Stellen zu bewerben und unterstützt abteilungsübergreifende Versetzungen. Die Teilnahme an Transformations- und Gruppenprojekten verbessert auch die beruflichen Erfahrungen.

Addiko vertritt folgende Prinzipien:

- lebenslanges Lernen und eine „Can do“-Einstellung
- die 10-20-70-Entwicklungsregel, d. h. 10 % Schulung, 20 % Mentoring und Feedback und 70 % Entwicklung am Arbeitsplatz
- alle Mitarbeitenden übernehmen Verantwortung und steuert ihre Karriere proaktiv

Das Intranet von Addiko ist eine der wichtigsten Quellen für Materialien zur Führungskräfteentwicklung. Interaktive Wirtschaftsvorlesungen werden auch in Form von Meisterklassen mit Gastrednern organisiert. Die individuelle Entwicklung ist vor allem für Führungskräfte, aber auch für alle anderen Mitarbeitenden wichtig.

Die Addiko-Akademie bietet Schulungsmöglichkeiten in den Bereichen Mitarbeiterführung, Bankwesen, Risikomanagement, Vertrieb und Compliance. Addiko konzentriert sich auf die Sicherstellung effektiver Führungsqualitäten, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, die Stärkung der Kompetenzen im Bereich der Kundenbetreuung sowie die Einführung von Analyse- und Datenkompetenzen. Darüber hinaus betont Addiko einen sorgfältigen Risikoansatz durch E-Learning sowie andere interne und externe Schulungsmöglichkeiten. Die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiter von 22,05 Stunden zeigt, dass wir uns kontinuierlich auf die Mitarbeiterentwicklung konzentrieren. Neu ernannte Führungskräfte erhalten ständig umfassende interne und externe Unterstützung, um sich in die Kultur und die Arbeitsabläufe bei Addiko integrieren zu können. Außerdem werden konsequent Coaching- und Mentoring-Möglichkeiten angeboten, um die Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeiter zu sichern.

Addiko führt regelmäßig Schulungen zu den Themen Compliance, Geldwäschebekämpfung, Informationssicherheit, Datenschutz, operationelle Risiken und Betrug usw. durch. Nach der Festlegung der Schwerpunktbereiche definieren die Fachleute für jede Kategorie von Kursinhalten, welche Schulungen für alle Mitarbeitenden und welche für bestimmte Zielgruppen relevant sind. Sie bestimmen dann, welche Mitarbeitenden welche Art von Schulung bekommen sollen.

Addiko ermutigt die Belegschaft ausdrücklich dazu, alle Bedenken, die sie in Bezug auf das richtige Verhalten in geschäftlichen Situationen haben, offen anzusprechen, sich beraten zu lassen und alle Mitarbeitenden darüber zu informieren, an wen sie sich wenden können, wenn sie Zweifel oder Fragen haben.

**Parameter für Schulung und Kompetenzentwicklung** Die Mitarbeitenden, die an den regelmäßigen individuellen Leistungsbeurteilungen teilnehmen, werden auf der Grundlage der gesamten Mitarbeiterzahl angegeben, einschließlich der Mitarbeitenden, die im letzten Quartal 2023 zu Addiko gekommen sind oder aus gesundheitlichen Gründen den größten Teil des Jahres abwesend waren, was dazu führte, dass die Bewertung der Jahresziele nicht berücksichtigt wurde. Neben der geschlechtsspezifischen Analyse der Schulungsstunden überwacht Addiko die Daten auch nach anderen Kategorien. Der Prozess wurde im Laufe des Jahres 2023 eingeführt, ist aber noch nicht in allen Unternehmen voll funktionsfähig. Die Daten werden für den nächsten Berichtszeitraum zur Verfügung stehen.

## PARAMETER FÜR SCHULUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG

PARAMETER FÜR SCHULUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG	PROZENTSATZ DER MITARBEITENDEN, DIE AN REGELMÄSSIGEN LEISTUNGS- UND KARRIERENTWICKLUNGSGESPRÄCHEN TEILNEHMEN			DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON SCHULUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITENDEM		
	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER
<b>ADDIKO GRUPPE GESAMT</b>	<b>94.2%</b>	<b>70.7%</b>	<b>29.3%</b>	<b>22.05 h</b>	<b>21.64 h</b>	<b>22.13 h</b>
<b>Addiko Bank AG Wien (Österreich)</b>	119	48	71	32.9	34.5	31.8
<b>Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)</b>	738	536	202	25.0	26.0	21.0
<b>Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)</b>	333	218	115	26.0	24.0	28.0
<b>Addiko Bank d.d. Sarajevo (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	320	242	78	11.6	11.6	12.4
<b>Addiko Bank a.d. Banja Luka (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	346	267	79	26.0	26.2	25.6
<b>Addiko Bank a.d. Beograd (Serbien)</b>	540	385	155	13.0	12.0	14.0
<b>Addiko Bank AD Podgorica (Montenegro)</b>	175	122	53	36.0	36.0	36.0

### 3.8 Vergütungsparameter [ESRS S1–10, S1–15]

Die Vergütungsstrategie belohnt Leistung und Mitwirkung durch eine angemessene Mischung aus fester und variabler Vergütung. Diese ist marktorientiert und verhindert, dass Addiko übermäßige Risiken eingeht, während Nachhaltigkeit und langfristige Ergebnisse belohnt werden. Die Vergütungspolitik richtet sich nach den geltenden Rechtsvorschriften, den von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) herausgegebenen Leitlinien und den Entscheidungen der örtlichen Nationalbank. In diesem Reglement sind die Kriterien und Bedingungen für die Zahlung von variablen Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbei-

tenden festgelegt. Zu den Führungskräften, die im Rahmen ihrer Pflichten, Aufgaben und Tätigkeiten das Risikoprofil von Addiko erheblich beeinflussen können, gehören die Mitglieder des Vorstands und die B1-Direktoren der einzelnen Abteilungen, einschließlich der Personen mit Verantwortung für die Geldwäschebekämpfung und der Verantwortlichen von Kontrollfunktionen - Risikomanagement, Compliance und Innenrevision. Die variable Vergütung von Addiko wird nach einem variablen Vergütungsrahmen gewährt und ist eng mit zielorientierten Leistungskennzahlen verbunden. Die Einbeziehung einer variablen Vergütung in das Vergütungspaket ermöglicht die Anerkennung herausragender individueller und operativer Teamleistungen.

Bei der Überprüfung der Vergütungsmatrix für 2023 kann Addiko bestätigen, dass die Löhne der Belegschaft in allen Ländern als angemessen angesehen werden können. Der Mindestlohn wird in Übereinstimmung mit der Richtlinie (EU) 2022/2041 des Europäischen Parlaments und des Rates über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union festgelegt. Sowohl für EU- als auch für Nicht-EU-Länder wurden alle Formen der nationalen Gesetzgebung sowie bestehende Tarifverträge berücksichtigt. Nur in Österreich wird der Mindestlohn durch den Tarifvertrag der Bankangestellten und Bankiers festgelegt. Für alle anderen Addiko-Unternehmen werden die Mindestlöhne jährlich durch lokale Rechtsvorschriften (nationale Gesetze oder Regierungsbeschlüsse) festgelegt.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHES LOHNGEFÄLLE	(97A) DAS GESCHLECHTSSPEZIFISCHE LOHNGEFÄLLE, DEFINIERT ALS DER UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM DURCHSCHNITTLICHEN LOHNNIVEAU VON WEIBLICHEN UND MÄNNLICHEN BESCHÄFTIGTEN, AUSGEDRÜCKT ALS PROZENTSATZ DES DURCHSCHNITTLICHEN LOHNNIVEAUS MÄNNLICHER BESCHÄFTIGTER	(97B) DAS VERHÄLTNISS DER JÄHRLICHEN GESAMTVERGÜTUNG DER HÖCHSTBEZAHLTEN PERSON ZUM MEDIAN DER JÄHRLICHEN GESAMTVERGÜTUNG ALLER BESCHÄFTIGTEN (OHNE DIE HÖCHSTBEZAHLTE PERSON)
<b>Addiko Bank AG Wien (Österreich)</b>	62.9%	1,087.1%
<b>Addiko Bank d.d. Zagreb (Kroatien)</b>	67.7%	2,949.9%
<b>Addiko Bank d.d. Ljubljana (Slowenien)</b>	72.1%	1,080.9%
<b>Addiko Bank d.d. Sarajevo (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	54.4%	1,617.2%
<b>Addiko Bank a.d. Banja Luka (Bosnien &amp; Herzegowina)</b>	54.4%	1,752.0%
<b>Addiko Bank a.d. Beograd (Serbien)</b>	57.6%	1,990.9%
<b>Addiko Bank AD Podgorica (Montenegro)</b>	58.4%	1,431.1%

Die EBA hat ihre überarbeiteten Leitlinien zur internen Governance veröffentlicht, die alle Institute dazu verpflichten, die Entwicklung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles zu überwachen. Darüber hinaus veröffentlichte die EBA im Rahmen der Eigenkapitalrichtlinie 2013/36/EU formelle "Leitlinien zur Vergütung, zum geschlechtsspezifischen Lohngefälle und zu genehmigten Benchmarking-Verfahren mit höherem Lohngefälle", in denen unter anderem eine Methode

zur Meldung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles festgelegt wurde. Die Datenanalyse der Löhne aller Addiko-Beschäftigten, die für den vorangegangenen Zeitraum gemäß der von der EBA vorgeschriebenen Methodik durchgeführt wurde, zeigt, dass keine strukturellen Mängel und/oder diskriminierenden Praktiken in Bezug auf die Vergütungspraktiken bei Addiko festgestellt werden können, was bedeutet, dass es keine wesentlichen Abweichungen zwischen vergleichbaren Positionen gibt. Die Gesamtvergütungsdaten werden bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 verfügbar sein und die Grundlage für den Bericht über das Geschlechtsspezifische Lohngefälle bilden.

Für die Berechnung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles, das in den ESRS-Anforderungen definiert ist, wurden Zielbonuswerte für den variablen Teil der Vergütung angewandt. Die Ergebnisse werden auf der Addiko-Unternehmensebene dargestellt, da es erhebliche Unterschiede zwischen den Gehaltsniveaus in den jeweiligen Rechtsordnungen gibt.

### ABBILDUNG 7 GESCHLECHTSSPEZIFISCHES LOHNGEFÄLLE

	LOHNGEFÄLLE Median
OFFICERS level 1	87.42%
OFFICERS level 2	100.67%
OFFICERS level 3 & TEAM LEADERS level 1	85.08%
SPECIALISTS level 1 & TEAM LEADERS level 2	77.94%
SPECIALISTS level 2 & TEAM LEADERS level 3	83.89%
SPECIALISTS level 3 & MANAGERS level 1	92.34%
EXPERTS level 1 & MANAGERS level 2	88.07%
EXPERTS level 2 & DIRECTORS level 1	75.16%
ADVISORS level 1 & DIRECTORS level 2	93.16%
ADVISORS level 2 & DIRECTORS level 3	87.43%
MANAGING DIRECTORS level 1	94.63%
MANAGING DIRECTORS level 2	106.37%

 **NON-MANAGERIAL POSITIONS**

 **MANAGERIAL POSITIONS**

Ein Prozentsatz über 100% bedeutet, dass der Bruttodurchschnittslohn von Frauen höher ist als der Bruttodurchschnittslohn von Männern.  
Ein Prozentsatz unter 100% bedeutet, dass der Bruttodurchschnittslohn von Frauen geringer ist als der Bruttodurchschnittslohn von Männern.

### 3.9 Vorkommnisse, Beschwerden und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen [ESRS S1 – 15]

Addiko achtet den Schutz der international verkündeten Menschenrechte. Addiko setzt sich für die Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte seiner Mitarbeiter ein und erwartet von Anbietern, Geschäftspartnern und sonstigen Unternehmen, die im Namen von Addiko Dienstleistungen erbringen, die Einhaltung derselben Standards.

Addiko setzt sich für einen Arbeitsplatz ein, der frei ist von sexueller, rassistischer und sonstiger ungesetzlicher Belästigung und von Drohungen oder Handlungen der Gewalt oder körperlichen Einschüchterung. Beleidigendes, belästigendes oder sonstiges anstößiges Verhalten, sei es verbal, physisch oder visuell, wird nicht geduldet.

Die Werte und Verhaltensweisen von Addiko am Arbeitsplatz basieren auf Vertrauen, Respekt und Integrität. Addiko ist ein Arbeitgeber, der die Chancengleichheit fördert und Entscheidungen über Einstellung, Beschäftigung, Entwicklung und Beförderung ausschließlich auf der Grundlage der Fähigkeiten und des Potenzials einer Person in Bezug auf die Anforderungen der Stelle trifft.

Im Jahr 2023 wurden weder Vorfälle von Diskriminierung gemeldet noch wurden solche Vorfälle festgestellt.

VORFÄLLE VON DISKRIMINIERUNG IM JAHR 2023	TOTAL
<b>Arbeitsbezogene Vorfälle von Diskriminierung</b>	<b>0</b>
• Vorfälle von Belästigung	
• Anzahl der eingereichten Beschwerden über die eigene Belegschaft von Addiko	
• Gesamtbetrag der Geldstrafen, Bußgelder und Schadensersatzleistungen aufgrund dieser Vorfälle	0
• Anzahl der festgestellten Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen	
<b>Gesamtbetrag der Bußgelder, Strafen und Schadensersatzleistungen aufgrund von Vorfällen mit Menschenrechtsverletzungen</b>	<b>0</b>

# VERBRAUCHER UND ENDNUTZER – S4

1.



## STRATEGIE [ESRS S4 – 1]

Auf der Grundlage ihrer Strategie hat sich die Addiko Gruppe als spezialisierte Bankengruppe für Verbraucher und KMU neu positioniert, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Kreditgeschäfts mit Verbrauchern und KMU sowie auf Zahlungsdienstleistungen liegt. Sie bietet unbesicherte Privatkredite für Verbraucher und Betriebsmittelkredite für KMU-Kunden an.

Um die Kundenerwartungen auch in Zukunft erfüllen zu können, arbeitet Addiko ständig an der Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen und hat in den letzten Jahren stark in die digitale Transformation investiert. Mit Hilfe digitaler Kanäle will Addiko die Effizienz steigern, um mehr Finanzwissen und Transparenz zu fördern, damit seine Kunden einen besseren Zugang zu Produkten und Dienstleistungen erhalten. Gleichzeitig optimiert Addiko sorgfältig seine Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere angesichts des raschen Wandels im digitalen Umfeld. Dabei wird jedoch weder der Zugang für bestehende und potenzielle neue Kunden noch die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit dem Bankbetreuer im etablierten physischen Filialnetz in der Region eingeschränkt.

Addiko verfolgt einen prozessgesteuerten Wandel mit der klaren Vision, weiter zu wachsen und seine Finanzplattform zu einem größeren Ökosystem auszubauen, das den Kunden einfache und schnelle Kreditlösungen bietet, damit sie sich den verändernden Lebensbedürfnissen anpassen können.

2.



## MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsbewertung analysierte Addiko seine Auswirkungen, Risiken und Chancen in den vom ESRS definierten Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen informationsbezogene Auswirkungen auf seine Kunden (*Datenschutz, Beschwerdemanagement, Zugang zu Informationen*) sowie *physische Sicherheit und soziale Eingliederung (Zugang zu Produkten und Dienstleistungen, verantwortungsvolle Marketingpraktiken)*. Darüber hinaus hat Addiko, nachdem es seine Praktiken an Leitlinien der Finanzbranche und weithin angenommenen Standards (vom International Sustainability Standards Board veröffentlichte Standards für nachhaltige Rechnungslegung (SASB-Standards)) sowie an Konsultationen mit Interessenvertretern und an Erfahrungen aus der praktischen Anwendung ausgerichtet hat, weitere Nachhaltigkeitsthemen (*digitale Transformation, Datensicherheit und Finanzkompetenz*) identifiziert, die für seine Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind und im folgenden Abschnitt ausführlich beschrieben werden.

Die Themen, die für die Stakeholder von Addiko am relevantesten sind, bestehen in informationsbezogenen Ereignissen, die sich auf den *Datenschutz und die Informationssicherheit* beziehen, sowie die *soziale Inklusion von Verbrauchern (Zugang zu Produkten und Dienstleistungen)* und *verantwortungsvolle Marketingpraktiken und finanzielle Bildung*, welche in den laufenden digitalen Transformationsprozess eingebunden sind.

Siehe  
Management  
der  
Auswirkungen,  
Risiken und  
Chancen auf der  
nächsten Seite

<p><b>Negative Auswirkungen</b></p>	<p><b>EIGENE AKTIVITÄTEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der digitale Wandel könnte sich auch auf die traditionellen Kunden von Addiko und ihre Möglichkeiten des Zugangs zu Produkten und Dienstleistungen auswirken</li> <li>• Persönliche Sicherheit - physische Sicherheit der Kunden, sowie Risiken von Umweltgefahren und Katastrophen</li> </ul> <p><b>GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz und Datensicherheit entlang der Wertschöpfungskette bei der Datenverarbeitung durch Dienstleister und Partner</li> <li>• Die digitale Transformation erhöht die Gefährdung durch Cybersecurity-Risiken und das Risiko von Datenschutzverletzungen, die aufgrund der sich schnell verändernden Dynamik in diesem Sektor häufig angegangen werden müssen</li> </ul>
<p><b>Positive Auswirkungen</b></p>	<p><b>EIGENE AKTIVITÄTEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung verantwortungsbewusster Marketingpraktiken und Entwicklung von Programmen zur Vermittlung von Finanzwissen bei bestehenden Kunden; ein größeres Vertrauen der Kunden zieht neue Kunden an</li> <li>• Die digitale Transformation wird auch die soziale Inklusion verbessern und den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen erweitern, indem sie auch spezielle Kundenbedürfnisse berücksichtigt</li> <li>• Der Zugang zu hochwertigen Informationen in einem einfachen Kommunikationsstil stärkt das Vertrauen der Kunden</li> </ul>

## 2.1 Einbeziehung von Kunden [ESRS S4 – 2]

Für Addiko ist "Kundenorientierung" ein Schlüsselwert, der das Engagement für eine regelmäßige und offene Kommunikation mit den Kunden unterstreicht. Durch ein besseres Verständnis der Auswirkungen, die für die Kunden am wichtigsten sind, ist Addiko der Ansicht, dass es sein Produktdesign verbessern und seine Dienstleistungen besser auf die Bedürfnisse seiner Kunden abstimmen kann.

**Kommunikationskanäle:** Addiko nutzt verschiedene Strategien, um mit Kunden in Kontakt zu treten. Dieser vielschichtige Ansatz umfasst Feedback-Mechanismen, Forschungsprojekte und Umfragen, die alle darauf abzielen, einen kontinuierlichen Dialog mit den Kunden zu fördern. Dieses Engagement geht über reine Transaktionsbeziehungen hinaus und unterstreicht die Bedeutung, die Kundenperspektive zu verstehen und entsprechend weiterzuentwickeln.

Die Kundenbindungsstrategie von Addiko umfasst auch eine kontinuierliche Kommunikation über das Filialnetz, digitale Kanäle und ein umfassendes Kontaktzentrum, das den Kunden eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, mit der Bank in Kontakt zu treten. Ob traditionelle Telefongespräche, moderne Medien wie E-Mail, ein nahtloses digitales Erlebnis oder effizienter Support in Echtzeit - Addiko stellt sicher, dass die Kunden so erreicht werden, wie es ihren Präferenzen und Bedürfnissen entspricht.

Dieser Omnichannel-Ansatz verbessert nicht nur die Erreichbarkeit, sondern spiegelt auch das Engagement von Addiko wider, die Kunden dort abzuholen, wo sie sind, und die Vielfalt der Kommunikationspräferenzen in der heutigen vernetzten Welt zu berücksichtigen. Durch die Erleichterung einer einfachen und nahtlosen Kommunikation ist Addiko bestrebt, das Versprechen von Einfachheit und Komfort in der Kundeninteraktion einzulösen.



### **Nahtlose digitale Erfahrung:**

- **Webseite** - Addiko stellt auf seinen Webseiten grundlegende Informationen über seine Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung und kommuniziert diese auf einfache, kundenfreundliche Weise. Abgesehen von grundlegenden Informationen können die Kunden Barkredite beantragen, und auf den Webseiten sind Support-Tools in Form von Chat-Bots und Kontaktformularen verfügbar.
- **E-Banking und M-Banking** - Addiko hat eine einfache, sichere und kundenfreundliche digitale Selbstbedienungsplattform entwickelt, die für Online- und mobile Kanäle zur Verfügung steht und wichtige Funktionen wie Geldüberweisungen, Rechnungszahlungen, Konto- und Kartenüberwachung, Kartensperrung, Aufteilung von Kartentransaktionen in Teilbeträge, usw. bietet. Zu den Verkaufsoptionen bei Basisprodukten für zugelassene Kunden gehören Termineinlagen, schnelle Barkredite und Kontoüberziehungen, die über E-Banking- und M-Banking-Lösungen angeboten werden. Den KMU-Kunden bietet Addiko eine nahtlose digitale Erfahrung über die E-Banking-Anwendung. Darüber hinaus wurde in einigen Tochtergesellschaften von Addiko erfolgreich eine hochmoderne, auf KMU-Kunden zugeschnittene mobile Bankanwendung eingeführt und damit die Zugänglichkeit und der Komfort verbessert.

### **Personalisierung:**

- Addiko spricht Kunden regelmäßig durch gezielte Kampagnen an, die nicht nur über Aktualisierungen, neue Produkte oder Funktionen informieren, sondern auch Ratschläge zu Finanzprodukten und -dienstleistungen geben. Zielgerichtete Kampagnen werden personalisiert, um die Kundenpräferenzen widerzuspiegeln und Kriterien wie Alter, Produktbesitz und bevorzugter Kommunikationskanal (E-Mails, SMS/Viber-Nachrichten, Anrufe, Benachrichtigungen auf Mobiltelefonen, usw.) zu berücksichtigen.
- Die maßgeschneiderten Kampagnen von Addiko für KMU-Kunden werden unter Berücksichtigung von Schlüsselfaktoren wie Kreditwürdigkeit, Branchenzugehörigkeit, Unternehmensgröße, Gründungsdatum und qualitativem Kreditrisikomanagement sorgfältig konzipiert. Dadurch wird sichergestellt, dass jede Kampagne genau auf die spezifischen Bedürfnisse und Merkmale der geschätzten KMU-Partner zugeschnitten ist.

### **Integration des Filialnetzes:**

- Durch die Integration des Filialnetzes und digitaler Vertriebs- und Serviceleistungen hat Addiko einen hybriden Ansatz für die Betreuung aller Kunden gewählt. Dies ermöglicht es den Kunden, über den digitalen Kanal auf Dienstleistungen zuzugreifen und Onboarding- oder Bestätigungsprozesse im persönlichen Gespräch mit den professionellen Filialmitarbeitenden von Addiko fortzusetzen, um so von einem personalisierten Beratungsservice zu profitieren. Die Filialen sind so gestaltet, dass sie eine moderne und einladende Atmosphäre schaffen. Filialmitarbeitende fungieren als digitale Botschafter für M-Banking-Lösungen, die den Kunden bequem von zu Hause aus über den M-Banking-Kanal einfache digitale Produkte anbieten.

**Marktforschungsinitiativen und Net Promoter Score:** Addiko nutzt den Net Promoter Score ("NPS") als ein Instrument seiner umfassenden Marktforschungsstrategie, die qualitative und quantitative Erkenntnisse effektiv miteinander verbindet. Der NPS ist ein weithin anerkannter Indikator, der es Addiko ermöglicht, die Kundenzufriedenheit und -loyalität zu messen, indem er die Wahrscheinlichkeit bewertet, mit der Kunden die Dienstleistungen von Addiko weiterempfehlen. Durch systematische Umfragen sammelt Addiko wertvolles Feedback in Form von numerischen Bewertungen und qualitativen Kommentaren. Dieser duale Ansatz ermöglicht ein nuanciertes Verständnis der Kundenstimmung und kann Stärken und verbesserungswürdige Bereiche identifizieren.

Für den größten Markt von Addiko, Kroatien, wurde das Tool weiter verbessert, um vierteljährlich Daten zur Kundenzufriedenheit mit den Vertriebs- und Kundendienstmitarbeitenden von Addiko über verschiedene Kanäle - digital, im Kontaktzentrum und in den Filialen - zu erheben. Darüber hinaus ermöglichen diese Tools die Personalisierung und Durchführung von Umfragen sowie die Messung der Antworten. Der NPS wird verwendet, um die Kundenzufriedenheit mit den Hauptprodukten von Addiko - Barkrediten, Kreditkarten und Paketen - zu messen.

Vierteljährlich werden auf Unternehmensebene (ohne die Holding) lokale Customer Experience Committees einberufen, um die Ergebnisse der NPS-Umfragen und -Bewertungen auszuwerten und wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, die zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen beitragen können.

Darüber hinaus wird Marktforschung immer dann durchgeführt, wenn ein tieferes Verständnis für die Einführung neuer Produkte oder die Anpassung bestehender Produkte erforderlich ist. Im Rahmen des neuen Segmentierungsprojekts führt Addiko Fokusgruppeninterviews in den Hauptmärkten durch.

Bei den KMU-Kunden setzt Addiko auf einen umfassenden Ansatz, um die Kundenzufriedenheit zu messen und wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen. Um besser zu verstehen, was die Kunden wollen, was ihnen wichtig ist und was für sie von Nutzen ist, führen die Addiko-Tochterunternehmen in Verbindung mit Marktforschungsinitiativen Kundenbefragungen (Voice of Customers, VOC) durch und erfassen die Ergebnisse. Diese solide Strategie ermöglicht es Addiko, Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern und den vielfältigen Bedürfnissen der KMU- und Verbraucherkunden in den Märkten der Addiko noch besser gerecht zu werden.

## 3.

### PARAMETER UND ZIELE

#### WESENTLICHES THEMA VERBRAUCHER – INFORMATIONSBEOZUGENE AUSWIRKUNGEN

##### 3.1 Datenschutz und Informationssicherheit

Addiko ist sich bewusst, dass das Vertrauen der Kunden in die von der Bank angebotenen Produkte und Dienstleistungen eine der wichtigsten Säulen für den Erfolg der Bank am Markt ist. Ein Baustein dieses Vertrauens ist auch der Schutz



der Kunden, damit nur befugte Personen Zugang zu ihren persönlichen Daten haben und diese vor unrechtmäßiger Weitergabe an Dritte und Organisationen geschützt sind. Ebenso wichtig ist es, die Verfügbarkeit und Integrität der Kundendaten jederzeit zu gewährleisten, damit der Kunde darauf vertrauen kann, dass das, was in der mobilen Anwendung oder im Buchungsbeleg angezeigt wird, auch der Realität entspricht.

Addiko hat dies durch die Entwicklung und den Einsatz des Addiko-Datenschutzprogramms in allen Tochtergesellschaften erreicht. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird zusätzlich zur lokalen Gesetzgebung als Maßstab herangezogen, unabhängig davon, ob das nationale Recht in einem bestimmten Land, in dem Addiko tätig ist, vollständig an die Verordnung angepasst ist oder nicht.

Das Datenschutzprogramm von Addiko besteht aus mehreren Bausteinen. Der wichtigste Baustein ist das Team. Jede Addiko-Tochtergesellschaft hat einen Datenschutzbeauftragten (DSB), der die von der DSGVO vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt (Überwachung der Einhaltung der Datenschutzpflichtungen, Beratung und Konsultation aller Abteilungen, wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden). Mit anderen Worten: Der DSB ist für die Förderung des Datenschutzprogramms auf lokaler Ebene verantwortlich. Das Datenschutzprogramm wird von der Datenschutzfunktion der Gruppe gesteuert, in der der DSB tätig ist. Diese Funktion ist für die Überwachung der Umsetzung des Programms auf Addiko-Ebene verantwortlich und leitet die Aktivitäten der lokalen DSB.

Ein wichtiger Bestandteil ist eine Reihe interner Richtlinien, in denen die Arbeitsverfahren für alle Aufgaben festgelegt sind, für die die behördlichen Datenschutzbeauftragten zuständig sind. Die allgemeine Datenschutzpolitik legt die wichtigsten Regeln fest, z. B. was getan werden muss, um der DSGVO und anderen Rechtsvorschriften zu entsprechen, was erlaubt ist und was nicht. Die Richtlinie für das Management von Informationssicherheitsvorfällen und Datenschutzverletzungen legt klar definierte Schritte für den Fall eines Sicherheitsvorfalls fest, um die betroffenen Systeme schnell wieder in Betrieb zu nehmen, die Auswirkungen zu begrenzen und zu beheben und die Aufsichtsbehörden zu benachrichtigen, wenn die Schwellenwerte erreicht werden. Addiko hat festgestellt, dass die meisten Datenschutzverletzungen darauf zurückzuführen sind, dass Kunden ihre Kontaktdaten nicht aktualisieren. Um diesem Risiko zu begegnen, hat Addiko Initiativen zur automatischen Aktualisierung von Kundenkontaktdaten gestartet.

Addiko schult alle Mitarbeiter in den grundlegenden Anforderungen des Datenschutzes und sensibilisiert sie für die Erkennung und Verhinderung von Datenschutzverletzungen. Die behördlichen Datenschutzbeauftragten erhalten umfassende interne Schulungen im Rahmen des DSB-Forums, einer jährlichen Veranstaltung, bei der alle behördlichen Datenschutzbeauftragten zusammenkommen, um sich über neue Entwicklungen im Bereich der Gesetzgebung und Projekte zu informieren. Alle behördlichen Datenschutzbeauftragten treffen sich wöchentlich, um aktuelle Themen zu besprechen.  
Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Addiko-Daten

schutzprogramms sind die organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen, die zur Gewährleistung der sicheren Verarbeitung personenbezogener Daten eingesetzt werden. Wie beim Schutz personenbezogener Daten gibt es in den Tochtergesellschaften einen lokalen Chief Information Security Officer (CISO), der für die Überwachung der organisatorischen und vor allem technischen Maßnahmen und die Wirksamkeit der IT-Systeme zu deren Schutz verantwortlich ist. Die CISOs nehmen sich viel Zeit, um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bedeutung von Selbstschutzmaßnahmen zu sensibilisieren. Die CISOs werden vom Konzern-CISO geführt. Der Konzern-CISO und der Konzern-DSB treffen sich regelmäßig. Beide berichten regelmäßig an den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gruppe.

## MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

### Negative Auswirkungen

#### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Aus der Sicht eines Unternehmens kann eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu behördlichen Sanktionen führen (die Nichteinhaltung von Datenschutzvorschriften kann erhebliche Geldstrafen, Prüfungen und Rufschädigung nach sich ziehen) sowie zum Verlust von Vertrauen und Kundenbindung (Datenschutzverletzungen können das Vertrauen in ein Unternehmen stark beeinträchtigen, was zu Kundenabwanderung und negativer Publicity führt).
- Aus der Sicht der Kunden von Addiko können Datenschutzverletzungen zu finanziellen Verlusten (personenbezogene Daten können für Identitätsdiebstahl verwendet werden, was zu betrügerischen finanziellen Aktivitäten und erheblichen finanziellen Verlusten führen kann) und zu psychischem Leid führen (die Erfahrung einer Datenschutzverletzung kann emotional verstörend sein und Gefühle von Angst, Furcht und Verlust der Kontrolle über persönliche Informationen hervorrufen).
- Schlecht gesteuerte und unbearbeitete Beschwerden können den Ruf von Addiko schädigen und zu Unzufriedenheit und Abwanderung der Kunden führen.
- Unzureichende Finanzkenntnisse der Kunden können zu falschen Entscheidungen, Unzufriedenheit und potenziellem Imageschaden führen.

#### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:

- Die Nichteinhaltung der sich ständig weiterentwickelnden und strengen Datenschutzvorschriften kann zu Problemen bei der Einhaltung dieser Vorschriften und zu möglichen Strafen führen.
- Unzureichende Verfahren für das Beschwerdemanagement können zur Nichteinhaltung von Vorschriften und zu rechtlichen Konsequenzen führen.

### Positive Auswirkungen

#### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Durch den Schutz von Kundendaten und die Gewährleistung der Vertraulichkeit von Finanzinformationen kann Addiko weiterhin den guten Ruf für Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit aufbauen. Dieses gesteigerte Vertrauen kann zu einer erhöhten Kundentreue, positiven Mundpropaganda und einem Wettbewerbsvorteil auf dem Markt führen.
- Die Stärkung der Datenschutzpraktiken kann die allgemeine Sicherheitslage von Addiko verbessern. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verringert nicht nur das Risiko rechtlicher Konsequenzen, sondern positioniert Addiko auch als verantwortungsbewusstes und gesetzeskonformes Unternehmen, das Kunden anzieht, denen der Datenschutz wichtig ist.
- Gut geschulte Mitarbeitende und differenzierte Beschwerdemanagementsysteme, die eine schnelle und zufriedenstellende Lösung von Problemen unterstützen, können die Kundenbeziehungen retten und das Engagement von Addiko für die Kundenzufriedenheit unterstreichen.
- Die Schaffung eines soliden Rahmens für die Einhaltung der Vorschriften, die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und die Schulung der Mitarbeitenden zu den einschlägigen Vorschriften können als Möglichkeiten zur Stärkung der allgemeinen Unternehmensführung und des Risikomanagements der Bank betrachtet werden.
- Durch die Vertiefung von Finanzwissen und leichteren Zugang zu hochwertigen Informationen profitieren die Kunden von Addiko durch gestärkte Kompetenzen. Informierte Kunden treffen mit größerer Wahrscheinlichkeit solide finanzielle Entscheidungen, gehen verantwortungsvoll mit ihren Verbindlichkeiten um und nutzen Bankprodukte effektiv. Dies wiederum kann zu einem finanziell stabileren Kundenstamm führen und die langfristigen Beziehungen zwischen Addiko und den Kunden fördern. Darüber hinaus ist eine finanziell gebildete Kundschaft eventuell für eine breitere Palette von Finanzprodukten und -dienstleistungen empfänglicher. Addiko kann diese Gelegenheit nutzen, um innovative Lösungen zu entwickeln, die den sich wandelnden Bedürfnissen informierter Kunden gerecht werden.

## RICHTLINIE

Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Data Protection &amp; Information Security</b>	DSGVO	Group Legal/Group Data Protection
<b>Group Data Governance Policy</b>		Group Models & Data

## MASSNAHMEN

- Umsetzung und kontinuierliche Verbesserung des Addiko-Datenschutzprogramms
- Umsetzung und ständige Verbesserung aller technischen und organisatorischen Maßnahmen, welche die sichere Verarbeitung von Daten und den Schutz anderer Werte gewährleisten
- GAP-Analyse für die Umsetzung des Digital Operational Resilience Act

## ZIELE

Beschreibung	Verantwortlicher	Geplante Erreichung	Status
<b>Einführung eines neuen IT-Systems</b>	Datensicherheitsbeauftragter	2024	Laufend
<b>Harmonisierung mit dem Digital Operational Resilience Act (DORA)</b>		2024	Laufend

### 3.2 Beschwerdemanagement [ESRS S4 – 3]

Addiko hat ein Beschwerdemanagementsystem eingerichtet, das in der Beschwerdepolitik der Addiko Gruppe beschrieben ist. Dieser Prozess umfasst Beschwerden aus verschiedenen Quellen wie Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Investoren und anderen Interessengruppen, die über verschiedene Kanäle eingehen. Die Messgrößen für Kundenbeschwerden entsprechen lokalen und internationalen Standards sowie EU-Richtlinien und werden von der Addiko Bank AG an ihre Tochtergesellschaften kommuniziert.

Die Definition einer Beschwerde umfasst jede mündliche oder schriftliche, berechtigte oder unberechtigte Äußerung von Unzufriedenheit mit Addiko, ihren Produkten, Dienstleistungen, Mitarbeitern oder Kundeninteraktionen. Beschwerden können in Form von Streitigkeiten, Rückerstattungsansprüchen, Entschädigungsansprüchen, Klärungsbedarf oder Beschwerden über angebliche Ereignisse, die finanzielle Verluste oder Unannehmlichkeiten verursachen, auftreten.

Addiko erwartet von seinen Mitarbeitern auf allen Ebenen, dass sie sich für einen fairen und effektiven Umgang mit Beschwerden einsetzen. Die Bedeutung ein-

er umfassenden Erfassung von Beschwerden, einer effizienten Bearbeitung von Beschwerden und einer regelmäßigen Analyse von Beschwerdedaten sollte auf allen Ebenen des Unternehmens verstanden und unterstützt werden.

Im Rahmen von Addiko bieten Beschwerden wertvolle Einblicke, die genutzt werden können, um Fehler, Schwachstellen und betriebliche Abläufe zu identifizieren.

Der derzeitige Aufbau des Beschwerdemanagementsystems ermöglicht es Addiko, schnell, zielgerichtet und professionell zu reagieren, um einen ausgezeichneten Service für seine Kunden zu gewährleisten. Alle eingehenden Beschwerden werden erfasst und so verarbeitet, dass eine inhaltliche Analyse des Umfangs, der Struktur und des Lösungswegs der Beschwerden möglich ist. Dies wiederum trägt dazu bei, eine große Anzahl von Beschwerden zu vermeiden, die sich auf dasselbe Anliegen beziehen, und verbessert somit die Kundenerfahrung insgesamt.

### BESCHWERDEMANAGEMENT PROZESS



Alle Mitarbeiter mit Kundenkontakt erhalten eine auf ihre Funktion zugeschnittene Schulung und werden mit den internen Richtlinien und Abläufen von Addiko vertraut gemacht, darunter Kurse zur Konfliktlösung, zum Umgang mit Beschwerden und zum Beschwerdemanagement, zur Mediation und zu Krisenverhandlungen. Mitarbeiter, die für das gesamte Beschwerdemanagement und den Lösungsprozess verantwortlich sind, werden regelmäßig in Übereinstimmung mit den relevanten Addiko-Richtlinien und -Prozessen und den Addiko-Rahmenwerken für Eskalations- und Lösungswege geschult.

Alle Addiko-Unternehmen erstellen vierteljährliche Berichte, die vom Compliance-Team konsolidiert und an den Vorstand der Addiko Bank AG, die lokalen Vorstände, Vertriebsleiter, Produktleiter und alle anderen relevanten Interessengruppen verteilt werden. Darüber hinaus werden die lokalen Vorstände rege-

lmäßig (in Übereinstimmung mit den lokalen regulatorischen Verpflichtungen der jeweiligen Einheit) über aktuelle Beschwerdetrends informiert und über vorgeschlagene Verbesserungsszenarien, die von den Kundenerfahrungsausschüssen der jeweiligen Einheit festgelegt werden.

Alle Addiko-Unternehmen erstellen Jahresberichte nach festgelegten Kriterien und legen sie den Aufsichtsräten und lokalen Aufsichtsbehörden gemäß den lokalen Verpflichtungen vor.

Im Jahr 2023 wurden alle bei den zuständigen Abteilungen eingegangenen Beschwerden im Einklang mit den internen Richtlinien und Verfahren von Addiko bearbeitet.

Die Addiko Bank Croatia hat erfolgreich ein Pilotsystem eingeführt, das die Kundenzufriedenheit mit der Bearbeitung und Lösung von Beschwerden messen soll. Dieses System hat zu einer stärkeren Einbindung der Kunden geführt, und das laufende Programm wird als sehr nützliches Instrument zur Bearbeitung von Kundenbeschwerden und zur gezielteren Ausrichtung auf bestimmte Beschwerdekategorien angesehen.

Addiko hat sich der Strategie verschrieben, die Kundenzufriedenheit, den Schutz und die Sicherheit zu gewährleisten, und prüft daher ständig neue und innovative Möglichkeiten zur Verbesserung seiner bestehenden Beschwerdemanagementsysteme. Das von der Addiko Bank Kroatien eingeführte System wird auch für die Umsetzung in anderen Tochtergesellschaften in Betracht gezogen, und intern werden Anstrengungen unternommen, um die bestehenden Beschwerdemanagementsysteme in den Ländern, in denen Addiko tätig ist, zu verbessern und zu aktualisieren.

#### RICHTLINIE

Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Group Complaint Management Policy</b>	—	Group Compliance & AML

#### MASSNAHMEN

- In Kroatien wurde erfolgreich ein Kundenfeedbacksystem eingeführt, das auch eine Komponente für Kundenbeschwerden enthält.
- Das Kundenverwaltungs- und Berichterstattungssystem in Kroatien wurde vollständig überarbeitet und wird voraussichtlich im ersten Quartal 24 voll einsatzfähig sein.
- Das Erfassungs- und Berichtssystem für das Kundenmanagement in Montenegro wurde vollständig überarbeitet und ist seit dem dritten Quartal 23 voll einsatzfähig. Dieses wird derzeit aktualisiert, um zusätzliche Funktionen wie das automatische Hochladen von Dokumenten und den Versand an Kunden zu integrieren.
- Die Kundenerfahrungsausschüsse wurden beauftragt, Lösungen und Beschlüsse zu prüfen, die sich aus der Analyse der monatlichen Berichte zum Beschwerdemanagement ergeben.

## PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2024 die Abschlussquote bei über zwei Wochen alten Reklamationen zu verbessern.
- In Übereinstimmung mit den in der Beschwerdemanagementpolitik festgelegten Maßstäben müssen alle Beschwerden, die bei einer Addiko-Einrichtung eingehen, innerhalb der folgenden Fristen bearbeitet werden:
  - Empfangsbestätigung für schriftliche Beschwerden → innerhalb von 1 Arbeitstag
  - 20 % der Beschwerden werden vor Ort gelöst
  - 60 % der Beschwerden werden gelöst und die Antwort wird dem Kunden → innerhalb von 5 Arbeitstagen zugestellt
  - 15 % der Beschwerden werden gelöst und die Antwort wird dem Kunden → innerhalb von 2 Wochen zugestellt
  - 5 % der Beschwerden sind gemäß dem internen Eskalationsrahmen zu eskalieren, und es wird erwartet, dass sie so bald wie möglich gelöst werden. Nur bei außergewöhnlichen und komplizierten Fällen wird erwartet, dass sie innerhalb von mehr als 2 Wochen gelöst und dem Kunden eine Antwort übermittelt wird.

### 3.3 Zugang zu hochwertigen Informationen und Finanzbildung

Addiko ist sich der wichtigen Rolle bewusst, die der Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen und finanzieller Bildung spielt, wenn es darum geht, Menschen in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen zu treffen und finanziellen Wohlstand zu erreichen. Das Engagement von Addiko geht über traditionelle Bankdienstleistungen hinaus und umfasst auch die aktive Förderung von finanzieller Bildung und Transparenz. Addiko ist der Ansicht, dass informierte Kunden nicht nur besser in der Lage sind, ihre Finanzen effektiv zu verwalten, sondern auch zu einer widerstandsfähigeren und stabileren Finanzgemeinschaft beitragen. Addiko ist sich der Bedeutung von Finanzbildung bewusst und passt seine Kommunikationsstrategien an, um Klarheit und Zugänglichkeit zu gewährleisten. Addiko bietet umfassende Informationen über seine Produkte und Dienstleistungen, Bedingungen und Konditionen sowie Tipps zur Finanzplanung, um ein tieferes Verständnis für seinen vielfältigen Kundenstamm zu ermöglichen.

Über verschiedene Kanäle, darunter Online-Ressourcen, Workshops und maßgeschneiderte Beratung, versucht Addiko, seinen Kunden das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie benötigen, um die Komplexität der persönlichen Finanzen zu bewältigen. In diesem Zusammenhang setzt Addiko auch auf digitale Innovation und bietet benutzerfreundliche Online-Plattformen, die einen nahtlosen Zugang zu Kontoinformationen, Bildungsinhalten und interaktiven Tools ermöglichen. Durch die Förderung der finanziellen Bildung möchte Addiko eine finanziell gebildete Kundschaft schaffen und den Einzelnen in die Lage versetzen, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen, eine sichere Zukunft aufzubauen und das sich verändernde Umfeld der persönlichen Finanzen aktiv mitzugestalten.

Addiko beabsichtigt, die Häufigkeit und den Inhalt dieser Programme zu erhöhen, um alle Kundenkategorien in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, zu erreichen. Informationen zu diesen Programmen finden Sie auf den Websites der lokalen Addiko-Banken.

## RICHTLINIE

Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Programme zur finanziellen Allgemeinbildung</b>	Aktion 7 des EU-Aktionsplans zur Kapitalmarktunion	Group Marketing & Communications and Group Consumer



## MASSNAHMEN

- Maßgeschneiderte Programme, die bereits von der Addiko Bank Kroatien und der Addiko Bank Sarajevo durchgeführt wurden, zielen darauf ab, die Kenntnisse und das Wissen der Kunden über die für sie interessanten Finanz- und Bankprodukte zu verbessern.
- Addiko plant, die bestehenden Bemühungen zu verstärken sowie zusätzliche und individuellere Programme zur Vermittlung von Finanzwissen zu entwickeln, die auf die spezifischen Bedürfnisse seiner Kunden in allen Ländern, in denen es tätig ist, zugeschnitten sind.

## PARAMETER UND ZIELE

- Entsprechende Kennzahlen und Ziele werden zum Zeitpunkt der Umsetzung der Addiko-Kundenschulungs- und Finanzkompetenzprogramme festgelegt.

### 3.4 Persönliche Sicherheit der Kunden

Addiko ist sich bewusst, dass die Sicherheit und das Wohlergehen seiner Kunden über die finanzielle Sicherheit hinausgeht und jeden Aspekt ihrer Bankerfahrung umfasst. Als verantwortungsbewusstes Finanzinstitut erkennt Addiko die Bedeutung der persönlichen Sicherheit, einschließlich der physischen Sicherheit und des Schutzes von Kindern, an. Im folgenden Abschnitt wird das Engagement von Addiko zur Schaffung eines sicheren Umfelds für seine Kunden dargelegt, wobei umfassende Maßnahmen zum Schutz des körperlichen Wohlbefindens und zum Schutz der jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Das konsequente Eintreten von Addiko für diese Grundsätze unterstreicht seine Aufgabe, nicht nur finanzielle Stabilität, sondern auch eine sichere Bankerfahrung für alle zu bieten.

## MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

### EIGENE AKTIVITÄTEN:

- Sicherheitsverstöße, wie z. B. Raubüberfälle oder unbefugter Zugang zu sensiblen Bereichen, können Addiko erheblichen finanziellen, rufschädigenden und rechtlichen Schaden zufügen.
- Umweltgefahren oder externe Katastrophen, von denen Kunden von Addiko betroffen sind, oder Umstände, die dazu führen, dass beim Auftreten solcher Ereignisse bestehende Geschäftskontinuitäts- und Notfallwiederherstellungspläne in den Geschäftsräumen nicht umgesetzt werden können, ziehen möglicherweise negative Auswirkungen auf den Betrieb und die Sicherheit der Kunden nach sich.
- Reputationsverluste und finanzielle Einbußen aufgrund von Ereignissen im Zusammenhang mit der physischen Sicherheit von Kunden oder dem falschen Verkauf von Bankprodukten an bestimmte Kundengruppen (Kinder, Minderjährige, Personen mit eingeschränkter geistiger Leistungsfähigkeit usw.).

### Negative Auswirkungen

### GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

- Versehentliche oder zufällige Ereignisse im Zusammenhang mit der physischen Sicherheit, Umwelt- und Naturkatastrophen in den Geschäftsräumlichkeiten von Addiko (unabhängig davon, ob es direkt von Addiko kontrolliert wird oder nicht) können erhebliche finanzielle Verluste verursachen.
- Umstände, die dazu führen, dass bestehende Geschäftskontinuitäts- und Notfallwiederherstellungspläne nicht umgesetzt und damit der Zugang zu Bankprodukten und -dienstleistungen für Kunden und Geschäftspartner behindert wird, können für die Addiko Bank erhebliche finanzielle, rufschädigende und rechtliche Verluste verursachen.
- Die Nichteinhaltung von Branchenstandards und Vorschriften in Bezug auf die physische Sicherheit kann für Addiko rechtliche Konsequenzen und behördliche Strafen nach sich ziehen..

**Positive  
Auswirkungen**

**EIGENE AKTIVITÄTEN:**

- Angemessene Sicherheitsmaßnahmen, wie z. B. Überwachungssysteme, Zugangskontrollen und Katastrophenschutz, um die Sachwerte von Addiko vor Diebstahl, Vandalismus oder Naturkatastrophen zu schützen, werden umgesetzt. Solche Maßnahmen schützen nicht nur das finanzielle Wohlergehen des Instituts, sondern stellen auch sicher, dass die Kunden ohne Unterbrechung auf Bankdienstleistungen zugreifen können, und tragen so zur allgemeinen operativen Systemstabilität bei.
- Die Priorisierung von physischen Sicherheitsmaßnahmen trägt zur Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern an den Addiko-Standorten bei.
- Durch die Aktivierung und erfolgreiche Umsetzung von Geschäftskontinuitäts- und Notfallwiederherstellungsplänen beim Auftreten von Umwelt- oder Naturkatastrophen werden sichere Zufluchtsorte geschaffen oder spezielle Kommunikationskanäle für Kunden (und andere Interessengruppen) eingerichtet.
- Diese Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus, und so gewährleistet Addiko nicht nur die Einhaltung der Vorschriften, sondern demonstriert auch sein Engagement für die höchsten Standards der physischen Sicherheit.

**3.4.1 Persönliche Sicherheit**

Addiko hält sich an strenge Sicherheitsstandards in all seinen Betriebsstätten, seien es Büros oder öffentlich zugängliche Filialen. Aufgrund des besonderen Zwecks der öffentlich zugänglichen Standorte werden die Risiken im Zusammenhang mit der physischen Sicherheit und der Sicherheit der Kunden als gering eingestuft. Nichtsdestotrotz hat Addiko Sicherstellungen und Schutzmaßnahmen sowohl für seine Kunden als auch für seine Mitarbeiter ausgearbeitet; schließlich halten sich diese Menschen an öffentlich zugänglichen Orten auf, wo jederzeit verschiedene Ereignisse eintreten können. Als Ergänzung der dynamischen technischen Kommunikations- und Überwachungstechnologien an allen Standorten hat Addiko speziell ausgebildete Sicherheitsbeauftragte und Ersthelfer ernannt sowie Zugangswege für Rettungsdienste eingerichtet.

Um dem Rechnung zu tragen, hat Addiko die lokale Richtlinie für physische Sicherheit eingeführt, in der die Mindestanforderungen für die Sicherheit am Arbeitsplatz (in Übereinstimmung mit dem österreichischen Arbeitnehmerschutzgesetz) sowie standardisierte physische Sicherheitsansätze für den Hauptsitz und die Zweigstellen von Addiko festgelegt sind. Zu diesen Ansätzen gehören physische Zugangskontrollen, die Unbefugte daran hindern, die Geschäftsräume von Addiko zu betreten, sowie die Einrichtung von Sicherheitsbereichen und physischen Sicherheitsvorrichtungen. Diese Richtlinie befasst sich aber auch mit Präventivmaßnahmen hinsichtlich Umweltgefahren. Darüber hinaus sind die für jeden Standort ernannten Beauftragten für physische Sicherheit und Gefahrenabwehr für die alltägliche physische Sicherheit und das wirksame Funktionieren des betrieblichen Sicherheitsmanagementsystems vor Ort verantwortlich.

**RICHTLINIE**

Richtlinie	Eingehaltener Standard von Dritten	Verantwortung
Konzernrichtlinie Physische Sicherheit	—	Konzernabteilung Bankgeschäfte
Konzernrichtlinie Geschäftskontinuitätsmanagement & Notfallwiederherstellung	—	Konzernabteilung Integriertes Risikomanagement

## MASSNAHMEN

- Umsetzung der lokalen Richtlinie für physische Sicherheit am Hauptsitz und in den Zweigstellen von Addiko
- Verbesserung des Sicherheitsmanagementsystems von Addiko

## PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine quantitativen Ziele festgelegt.

### 3.4.2 Schutz von Minderjährigen

Addiko hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf die spezifischen Bedürfnisse aller Kunden einzugehen. Das Unternehmen verpflichtet sich daher, seine Dienstleistungen und Produkte in Übereinstimmung mit ethischen, moralischen und rechtlichen Erwägungen benachteiligten Personengruppen oder Personen, die nicht in der Lage sind, eigenständige finanzielle Entscheidungen zu treffen, anzubieten. Addiko unterstützt aktiv die Verbesserung der finanziellen Möglichkeiten ihrer Kunden, indem sie sich auf die junge Bevölkerung in den Ländern, in denen Addiko tätig ist, konzentriert und sichere Finanzprodukte für Kinder und Jugendliche anbietet. Addiko bietet integrierte Finanzprodukte, vor allem in Form von Spar- und/oder Girokonten, die Kinder und Jugendliche unter Aufsicht nutzen

## MASSNAHMEN

- Kontinuierliche Verbesserung der internen Programme und Strategien zur finanziellen Bildung und zum Verbraucherschutz

## PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine quantitativen Ziele festgelegt.

können. Sichere Finanzprodukte setzen auch voraus, dass der Begünstigte bei der Nutzung des Produkts Finanzwissen erwirbt, das durch auf Kinder/Jugendliche zugeschnittene Vertriebskanäle, spezielles Produktmanagement und Kommunikationsplattformen vermittelt wird. Das Unternehmen verpflichtet sich daher, seine Dienstleistungen und Produkte in Übereinstimmung mit ethischen, moralischen und rechtlichen Erwägungen benachteiligten Personengruppen oder Personen, die nicht in der Lage sind, eigenständige finanzielle Entscheidungen zu treffen, anzubieten.

Addiko unterstützt aktiv die Verbesserung der finanziellen Möglichkeiten ihrer Kunden, indem sie sich auf die junge Bevölkerung in den Ländern, in denen Addiko tätig ist, konzentriert und sichere Finanzprodukte für Kinder und Jugendliche anbietet. Addiko bietet integrierte Finanzprodukte, vor allem in Form von Spar- und/oder Girokonten, die Kinder und Jugendliche unter Aufsicht nutzen können. Sichere Finanzprodukte setzen auch voraus, dass der Begünstigte durch die Nutzung des Produkts Finanzwissen erwirbt, das durch auf Kinder/Jugendliche zugeschnittene Vertriebskanäle, spezielles Produktmanagement und Kommunikationsplattformen vermittelt wird.

**Negative  
Auswirkungen**

**EIGENE AKTIVITÄTEN:**

- Die Vernachlässigung der sozialen Inklusion kann zu einem Rückgang des Vertrauens und der Loyalität der Kunden führen. Die Erosion des Vertrauens kann dazu führen, dass sich die Kunden nach alternativen Finanzinstituten umsehen, die sich stärker für die soziale Inklusion einsetzen, was sich letztlich auf die Kundenbindung und den Marktanteil von Addiko auswirkt.
- Im heutigen sozial bewussten Umfeld erwarten sowohl die Kunden als auch die Öffentlichkeit, dass Unternehmen sozial verantwortlich handeln. Wird der sozialen Inklusion keine Priorität eingeräumt, kann dies zu negativer Berichterstattung in den Medien, zu Gegenreaktionen in den sozialen Medien und zu öffentlicher Kritik führen.

**GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN:**

- Ein Imageschaden kann langfristige Auswirkungen haben und nicht nur die Kundenwahrnehmung, sondern auch potenzielle Partnerschaften, Kooperationen und die Chancen auf die Anwerbung von Spitzenkräften beeinträchtigen.
- Die Nichteinhaltung der sich verändernden Vorschriften zur sozialen Inklusion kann zu rechtlichen Konsequenzen führen und dem Image von Addiko schaden.

**Positive  
Auswirkungen**

**EIGENE AKTIVITÄTEN:**

- Die Priorisierung der sozialen Inklusion kann das Image von Addiko verbessern und positive Beziehungen zu einem vielfältigen Kundenstamm fördern.
- Die Förderung der sozialen Inklusion und das Verständnis für die besonderen Bedürfnisse verschiedener Kundengruppen können die Entwicklung innovativer Finanzlösungen und Dienstleistungsangebote inspirieren.
- Digitale Transformation und künstliche Intelligenz können dabei helfen, etwaige Voreingenommenheit bei Entscheidungsprozessen zu erkennen und verantwortungsvoll zu korrigieren.
- Dienstleistungen, die den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden, führen zur Befähigung eines breiteren Spektrums der Gesellschaft.

**3.5 Soziale Inklusion von Kunden**

Addiko ist davon überzeugt, dass die Förderung der sozialen Inklusion im Bankensektor der Schlüssel für einen gleichberechtigten Zugang zu Finanzdienstleistungen und -chancen ist. Durch eine integrative Politik, eine vielfältige Vertretung und maßgeschneiderte Dienstleistungen, die auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund, ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder anderen Faktoren eingehen, kann Addiko dazu beitragen, eine gerechtere und leichter zugängliche Finanzlandschaft zu schaffen, die letztlich einem breiteren Spektrum von Kundentypen zugute kommt.

**3.5.1 Diskriminierung**

In diesem Zusammenhang sieht Addiko Nichtdiskriminierung als ein Erfordernis, um alle Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund, ihren demographischen Merkmalen oder ihren Eigenschaften fair und unvoreingenommen zu behandeln.

**RICHTLINIE**

**Richtlinie**

**Eingehaltener Standard**

**Verantwortung**

**Group Code of Business Conduct and Ethics**

—

**Group Compliance & AML**

## MASSNAHMEN

- Einrichtung von Kanälen für regelmäßiges Feedback von Kunden, Mitarbeitenden und gesellschaftlichen Interessenvertretern zu den Bemühungen um Nichtdiskriminierung

## PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine quantitativen Ziele festgelegt.

Der Abbau von Barrieren, die zu diskriminierenden Praktiken führen können, ist ein grundlegender Aspekt bei der Verwirklichung sozialer Inklusion. Addiko setzt sich für die Schaffung eines vielfältigen und integrativen Umfelds ein, unabhängig von Rasse, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, politischer oder sonstiger Meinung, Behinderung, nationaler Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, genetischen Merkmalen, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck, Alter, Staatsangehörigkeit, Hautfarbe, Familienstand, Schwangerschaft oder anderen gesetzlich geschützten Merkmalen. Dies ist auch im Code of Business Conduct and Ethics der Gruppe

## MASSNAHMEN

- Umsetzung des kürzlich veröffentlichten Regulierungsbeschlusses zur sozialen Inklusion in der Addiko Bank Sarajevo und der Addiko Bank Banja Luka in die lokalen Strategien und Praktiken

## PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine quantitativen Ziele festgelegt.

festgelegt. Addiko ist daher bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt. Addiko ist der festen Überzeugung, dass auch die Technologie eine wichtige Rolle bei der Förderung der Nichtdiskriminierung im Bankensektor spielen kann. Der verantwortungsvolle Einsatz von fortgeschrittener Analytik und künstlicher Intelligenz kann dazu beitragen, mögliche Vorurteile in Entscheidungsprozessen wie Kreditvergabe oder Bonitätsprüfung zu erkennen und zu korrigieren. Addiko sieht in der Technologie ein Instrument zur Förderung von Fairness und die Möglichkeit, zu einer inklusiveren Finanzlandschaft beizutragen, in der die Chancen gleichmäßiger verteilt sind.

### 3.5.2 Zugang zu Produkten und Dienstleistungen

Um einen möglichst breiten Zugang zu ihren Produkten und Dienstleistungen zu gewährleisten, setzt Addiko auf einen hybriden Vertriebsansatz, der physische Filialen, moderne digitale Kanäle und Partnerschaften mit Händlern umfasst. Die Addiko Bank AG und ihre Tochterbanken in der CSEE-Region erfüllen die lokalen

Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Zugang für Menschen mit Behinderungen in vollem Umfang. Neben der Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen verbessert Addiko kontinuierlich die Zugänglichkeit ihrer Filialen (z.B. durch Rollstuhlrampen etc.).

### **3.5.3 Verantwortungsvolle Marketingpraktiken**

Das Engagement von Addiko als verantwortungsbewusster Kreditgeber zeigt sich vor allem in der Produktgestaltung sowie in der Kommunikation und Werbung, die direkt und transparent auf die Produkteigenschaften eingehen und ganz auf den Vertrieb und ein umsichtiges Risikomanagement ausgerichtet sind.

In der Produktwerbung verwendet Addiko klare und direkte Botschaften sowie repräsentative Beispiele, um volle Transparenz zu gewährleisten und den Kunden die Informationen zu liefern, die sie benötigen, um fundierte Entscheidungen über ihre Finanzen zu treffen. Ausführlichere Informationen über Produkte und Dienstleistungen sind auf den lokalen Websites der Addiko-Tochtergesellschaften zu finden.

Diese Bemühungen wurden von unabhängigen Stellen anerkannt und mit Kundenservice-Zertifikaten wie dem "Customers' Friend Certificate" belohnt, das der Addiko Bank Banja Luka und der Addiko Bank Sarajevo von der International Certification Association ("ICERTIAS") verliehen wurde. Die Addiko Bank Croatia erhielt die Auszeichnung "Best Buy 2022/2023". Darüber hinaus sind die Vertreter der Addiko auch Mitglieder der nationalen Bankenverbände und als solche eng in die Festlegung und Umsetzung professioneller Branchenstandards eingebunden, die sich an höchsten ethischen Grundsätzen orientieren.

#### **MASSNAHMEN**

- Addiko ist der Überzeugung, dass ihre bestehenden Praktiken vollständig mit den ESRS sowie den höchsten lokalen und internationalen Standards übereinstimmen.

#### **PARAMETER UND ZIELE**

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine quantitativen Ziele festgelegt.



## UNTERNEHMENSPOLITIK – G1

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat Addiko ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die vom ESRS definierten Nachhaltigkeitsthemen gemäß dem Standard G1, auf die Unternehmenskultur und die Richtlinien für das Geschäftsgebaren, die Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung, Whistleblowing, politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten sowie auf das Management der Beziehungen von Addiko zu seinen Lieferanten analysiert.

Zu den Themen, die für die Stakeholder von Addiko am wichtigsten sind, gehören die Unternehmenskultur sowie Korruption und Bestechung, während Prävention, Aufdeckung und Schulung für die Stakeholder als ebenso wichtig angesehen werden wie statistische Erkenntnisse über mögliche Vorfälle.

### 3.6 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur [ESRS G1 – 1]

Der Code of Business Ethics und das Handbuch "How we work in Addiko" bilden zusammen den grundlegenden Rahmen, der die besondere Geschäftskultur von Addiko definiert und prägt. Diese Leitdokumente dienen als Wegweiser und prägen eine Kultur bei Addiko, die auf Integrität, Verantwortlichkeit und einem gemeinsamen Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken beruht.

Als verantwortungsbewusste internationale Bankengruppe ist sich Addiko bewusst, dass die Auswirkungen ihres Handelns weit über ihre internen Aktivitäten hinausgehen. In diesem Sinne weitet Addiko ihr Engagement auf die Prinzipien aus, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und in den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) enthalten sind. Addiko legt großen Wert darauf, dass alle seine Handlungen und Praktiken im Einklang mit den Prinzipien stehen, die die Würde, die Rechte und das Wohlergehen jedes Einzelnen in der Wertschöpfungskette von Addiko untermauern.

RICHTLINIE		
Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Group Code of Business Conduct and Ethics</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erklärung der IAO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit</li><li>• OECD Guidelines for Multinational Enterprises</li></ul>	Group Compliance & AML

### 3.7 Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung [ESRS G1 – 3, G1 – 4]

Addiko pflegt eine Null-Toleranz-Politik, wenn es um Bestechung und Korruption geht. Addiko zahlt keine Bestechungsgelder und bietet niemals unangemessene Anreize für irgendeinen Zweck an. Addiko (vertreten durch ihre Mitarbeitenden und Bevollmächtigten) nimmt keine Bestechungsgelder oder unzulässige Anreize oder irgendetwas, das als solche angesehen werden könnte, an und wird dies auch in Zukunft nicht tun. Addiko erwartet das Gleiche von Kunden, Geschäftspartnern, Addiko-Mitarbeitenden, Beratern und Dritten, die im Namen von Addiko Dienstleistungen erbringen oder Geschäfte abwickeln.

**Bestechung und Korruption werden von Addiko in keiner Form und unter keinen Umständen toleriert.** Anti-bribery and corruption practices within Addiko are defined in detail in the Group Compliance Policy. This policy aims to provide sufficient and relevant information for all employees on how to recognise red flags, deal with suspicious situations and report any incidences that have been identified as non-compliant with Addiko internal policies or give rise to suspicions of irregularity.

Die Praktiken zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption innerhalb von Addiko sind in der Compliance-Richtlinie der Gruppe im Detail festgelegt. Mit dieser Richtlinie sollen alle Mitarbeitenden ausreichende und sachdienliche Informationen darüber erhalten, wie sie "rote Flaggen" erkennen, mit verdächti-

	ALLE FUNKTIONEN	VORSTANDSMITGLIEDER	MITGLIEDER DES AUF SICHTSRATES EXKL. MITGLIEDER AUS DEM BETRIEBSRAT
<b>Gesamtdeckung</b>			
Gesamtzahl der aktiven Mitarbeiter	115	4	5
Gesamtzahl der Mitarbeitenden die in 2023 eine Schulung besuchten	108	4	0
<b>Schulungsart und -dauer</b>			
Präsenzschulung		1 Stunde	
<b>Häufigkeit</b>			
Schulung erforderlich	jährlich	halbjährlich	jährlich
<b>Themen abgedeckt</b>			
Grundlagen zum Thema Korruption und rechtliche Bestimmungen in den Addiko Ländern	X	X	X
Unternehmenspraktiken im Bereich Prävention von Bestechungs- und Korruption	X	X	X
Prozesse bei Verdachtsmomenten und Warnsignalen	X	X	X
Best-practice in Unternehmen (lokal und international)	X	X	X
Verfügbare Meldekanäle und -methoden	X	X	X



gen Situationen umgehen und alle Vorfälle melden können, die als Verstoß gegen die internen Addiko-Richtlinien erkannt wurden oder den Verdacht auf Unregelmäßigkeiten begründen.

RICHTLINIE		
Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
<b>Group Compliance Policy</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übereinkommen aufgrund von Artikel K.3 Absatz 2 Buchstabe c) des Vertrags über die Europäische Union über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind (1997)</li> <li>• Rahmenbeschluss des Rates zur Bekämpfung der Bestechung im privaten Sektor (2003)</li> <li>• Beschluss 2008/852/JI des Rates (2008)</li> <li>• Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Bekämpfung der Korruption, die den Rahmenbeschluss 2003/568/JI des Rates ersetzt (2023)</li> </ul>	Group Compliance & AML

### MASSNAHMEN

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine Massnahmen gesetzt

### PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich keine quantitativen Ziele festgelegt.

Darüber hinaus verdeutlicht die Richtlinie die Rolle und das Mandat des ernannten Compliance-Beauftragten, der für die Überwachung gemeldeter oder mutmaßlicher Fälle von Bestechung und/oder Korruption zuständig ist, und erläutert die Folgen einer Nichteinhaltung in solchen Fällen.

Um eine umfassende Abdeckung und Haftungsbeschränkung für Addiko in Sachen Bestechung und Korruption zu gewährleisten, verlangt die Rechtsabteilung von Addiko, dass alle von Addiko und den Tochtergesellschaften abgeschlossenen Verträge mit Dritten eine speziell formulierte Anti-Bestechungs- und Korruptionsklausel enthalten, die den jeweiligen Dritten dazu verpflichtet, alle von Addiko eingehaltenen gesetzlichen und behördlichen Verpflichtungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuhalten.

### **Schulungen zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung bei Addiko**

Im Jahr 2023 führte Addiko eine spezielle Schulung zum Thema Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung für alle Mitarbeitenden der Addiko Bank AG durch. Im 1. Quartal 2024 werden zu diesem Thema in allen Ländern, in denen Addiko tätig ist, maßgeschneiderte Schulungskurse in der jeweiligen Landessprache angeboten.

Vorfälle von Korruption und Bestechung:

Bislang hat Addiko keine Vorfälle von Bestechung und Korruption verzeichnet. Addiko war an keinem Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption beteiligt.

### **3.8 Whistleblowing**

Addiko ermutigt Whistleblower, ihre Identität offen zu legen, wann immer dies möglich ist. Obwohl wir anonyme und nicht-anonyme Beschwerden gleich behandeln, kann die Geheimhaltung der Identität des Whistleblowers den Untersuchungsprozess erschweren und uns daran hindern, die Interessen des Whistleblowers zu schützen und/oder ein angemessenes Feedback zu geben. In jedem Fall werden alle Meldungen mit der gleichen Ernsthaftigkeit behandelt, und bei der Untersuchung des gemeldeten Falls werden unter anderem die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- (i) die Schwere des aufgetretenen Problems
- (i) die Glaubwürdigkeit des Anliegens und
- (i) die Wahrscheinlichkeit, dass die Behauptung durch andere Quellen bestätigt wird

Aufgrund des sensiblen Charakters der gemeldeten Angelegenheiten wird die gesamte Kommunikation zwischen dem Whistleblower und den Ermittlern in Übereinstimmung mit dem Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter und der Datenschutzrichtlinie der Addiko Gruppe aufgezeichnet, gespeichert und streng vertraulich behandelt.

Nach Eingang einer Whistleblowing-Meldung wird unverzüglich ein Whistleblowing-Team einberufen, das sich aus Mitgliedern des Betriebsrats, des Datenschutzbeauftragten und einem ernannten Compliance-Beauftragten zusammensetzt. Das Whistleblowing-Team prüft die gemeldeten Informationen, führt eine Untersuchung durch und leitet seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen an den Addiko-Vorstand weiter. Das Whistleblowing-Team in der jeweiligen Tochtergesellschaft behandelt derartige Angelegenheiten stets vertraulich und sensibel. Die gesamte Kommunikation zwischen dem Whistleblower und den Ermittlern wird in Übereinstimmung mit dem Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter und der Datenschutzrichtlinie der Addiko-Gruppe aufgezeichnet und gespeichert und streng vertraulich behandelt.

Das Whistleblowing-Team wird auf alle Meldungen so schnell wie möglich reagieren. Um sicherzustellen, dass alle in Frage kommenden Whistleblower fair behandelt werden, und zwar auch diejenigen, die möglicherweise zu Unrecht oder irrtümlich beschuldigt werden, werden erste Untersuchungen durchgeführt, um festzustellen, ob eine Untersuchung gemäß den Bestimmungen dieses Abschnitts angemessen ist und, wenn ja, wie sie ablaufen sollte.

Alle Fälle, in denen der Verdacht auf kriminelle Handlungen besteht, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Betrug, sexuelle Belästigung oder Missbrauch, werden von den zuständigen Interessenvertretern und dem Rechtsteam geprüft, um zu entscheiden, ob sie an die Polizei oder eine andere zuständige Regierungsbehörde weitergeleitet werden sollen.

Die Compliance-Abteilung führt und betreut ein Register, in dem alle eingegangenen Meldungen von Whistleblowern erfasst werden, und legt dem Management Board einen Jahresbericht vor.

Der Bericht enthält keine Namen von Mitarbeitenden und keine persönlichen Daten, die zur Identifizierung der betroffenen Personen führen könnten, es sei denn, dies ist von legitimem öffentlichem Interesse.

Das Whistleblowing-Register wird zusammen mit den Jahresberichten der internen und externen Revision erst dann zur Einsichtnahme vorgelegt, wenn alle vertraulichen Angaben entfernt worden sind.

## RICHTLINIE

Richtlinie	Eingehaltener Standard	Verantwortung
Group Compliance Policy	EU-Whistleblowing-Richtlinie	Group Compliance & AML

## MASSNAHMEN

### Folgendes internes Whistleblowing-Instrument wurde eingerichtet und steht zur Verfügung:

- für Mitarbeitende über die interne Intranet-Ressource und
- für Kunden über die Website der Addiko Bank unter <https://www.addiko.com/whistleblowing>

## PARAMETER UND ZIELE

- Alle eingegangenen Whistleblowing-Meldungen müssen vertraulich behandelt und gemäß den einschlägigen internen Grundsätzen und Leitlinien untersucht und bearbeitet werden.

### 3.9 Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten [ESRS G1 – 5]

Die Addiko Gruppe ist eine politisch neutrale Organisation und beteiligt sich weder an parteipolitischen Kampagnen noch spendet sie an politische Parteien.

### 3.10 Zahlungspraktiken [ESRS G1 – 2, G1 – 6]

Addiko ist im Bereich üblicher Bankgeschäfte tätig und ist für verschiedene Dienstleistungen und Waren auf Lieferanten angewiesen. Mit Ausnahme der Software- und IT-Dienstleister handelt es sich bei den meisten Anbietern um KMU. Das Lieferantenauswahlverfahren wird transparent, neutral und ohne Diskriminierung durchgeführt.

Gemäß den Standardvertragszahlungsbedingungen von Addiko werden Rechnungen von Lieferanten normalerweise innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt beglichen. Während dieses Zeitraums werden die Rechnungen auf ihre Richtigkeit und die ordnungsgemäße Dokumentation der erhaltenen Waren oder Dienstleistungen geprüft, wobei für die finale Zahlung interne Genehmigungen einzuholen sind. Bei laufenden Dienstleistungen wie Telekommunikation und Mietverträgen ist die Zahlung bei Erhalt der Rechnung oft in den Standardvertragsbedingungen festgelegt. Die durchschnittliche Zeit, die ein Unternehmen benötigt, um eine Rechnung ab dem Datum zu bezahlen, an dem die vertragliche oder gesetzliche Zahlungsfrist beginnt, konnte nicht analysiert werden, da in den IT-Systemen der lokalen Unternehmen keine entsprechenden Datenfelder vorhanden sind.

Addiko legt im Rahmen der Zahlungspolitik größten Wert auf die rechtzeitige Begleichung von Rechnungen, wobei Verzögerungen nur unter außergewöhnlichen und seltenen Umständen vorkommen. Zahlungsverzögerungen sind in fast allen Fällen auf Faktoren zurückzuführen, die außerhalb der Kontrolle von Addiko liegen, wie z.B:

- Nicht rechtzeitige Übermittlung von Rechnungen
- Der Inhalt der Rechnung entspricht nicht den Mindestanforderungen des lokalen Steuerrechts
- Keine ordnungsgemäße Dokumentation
- Die gelieferten Waren oder Dienstleistungen wurden nicht in der vorher vereinbarten Qualität/Menge bereitgestellt

Zum 31. Dezember 2023 sind keine Klagen von Lieferanten wegen Zahlungsverzug von Addiko anhängig.

#### MASSNAHMEN

- Addiko hat in diesem Bereich noch keine Massnahmen gesetzt

#### PARAMETER UND ZIELE

- Addiko hat in diesem Bereich keine quantitativen Ziele festgelegt.

# ANHANG

## 1. Liste der Datenpunkte in allgemeingültigen und aktuellen Normen, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben

Der nachstehende Anhang ist integraler Bestandteil dieses Berichts und veranschaulicht die Datenpunkte in den ESRS-S2 und den aktuellen ESRS, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben.

OFFENLEGUNGSPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	
ESRS E1-6 - Brutto-THG-Emissionsintensität Abs. 53 - 55	Seite 58-59
ESRS 2 GOV-1 Prozentsatz der unabhängigen Vorstandsmitglieder, Abs. 21 (e)	Querverweis Corporate-Governance-Bericht, Seite 9
ESRS 2 GOV-4 - Erklärung zur Sorgfaltspflicht Abs. 30	Seite 17-18
ESRS 2 SBM-1 - Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen Abs. 40 (d) i	
ESRS 2 SBM-1 - Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit der chemischen Produktion Abs. 40 (d) ii	Seite 39-41
ESRS 2 SBM-1 - Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen Abs. 40 (d) iii	
ESRS 2 SBM-1 - Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Erzeugung von Tabak Abs. 40 (d) iv	
ESRS E1-1 - Übergangsplan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 Abs. 14	Stufenweise Einführung
ESRS E1-1 - Von den Paris-aligned Benchmarks ausgeschlossene Unternehmen Abs. 16 (g)	Stufenweise Einführung
ESRS E1-4 - Ziele für die Verringerung der Treibhausgasemissionen Abs. 34	Stufenweise Einführung
ESRS E1-5 - Energieverbrauch aus fossilen Quellen, aufgeschlüsselt nach Quellen (nur Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen) Abs. 38	Seite 42
ESRS E1-5 - Energieverbrauch und Energiemix Abs. 37	Seite 41-43
ESRS E1-5 - Energieintensität in Verbindung mit Aktivitäten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen Abs. 40-43	Nicht zutreffend für Addiko
ESRS E1-6 - Brutto-THG-Emissionen aus den Bereichen 1, 2, 3 und insgesamt Abs. 44	Seite 43-44
ESRS E1-6 - Brutto-THG-Emissionen aus den Bereichen 1, 2, 3 und insgesamt Abs. 44	
ESRS E1-7 - THG-Abbau und Kohlenstoffgutschriften Abs. 56	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS E1-9 - Exposition des Benchmark-Portfolios gegenüber klimabedingten physischen Risiken Rn. 66	Nicht offengelegt
ESRS E1-9 - Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akuten und chronischen körperlichen Risiken Abs. 66 (a)	
ESRS E1-9 - Standort signifikanter Vermögenswerte mit materiellem Risiko Abs. 66 (c)	Nicht offengelegt

ESRS E1-9 Aufschlüsselung des Buchwerts der im Besitz befindlichen Immobilien nach Energieeffizienzklassen Abs. 67 (c)	Nicht offengelegt
ESRS E1-9 - Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen Abs. 69	Nicht offengelegt
ESRS E2-4 - Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird, Abs. 28	Nicht zutreffend für Addiko Addiko
ESRS E3-1 - Wasser- und Meeresressourcen Abs. 9	
ESRS E3-1 - Dedizierte Politik Abs. 13	
ESRS E3-1 - Nachhaltige Nutzung von Ozeanen und Meeren Abs. 14	Nicht zutreffend für Addiko
ESRS E3-4 - Gesamtmenge des wiederverwendeten und wiederaufbereiteten Wassers Abs. 28 (c)	
ESRS E3-4 - Gesamtwasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Nettoerlös im Eigenbetrieb Abs. 29	
ESRS 2-IRO 1 - E4 para 16 (a) i	Stufenweise Einführung
ESRS 2-IRO 1 - E4 Absatz 16 (b)	Stufenweise Einführung
ESRS 2-IRO 1 - E4 Absatz 16 (c)	Stufenweise Einführung
ESRS E4-2 Nachhaltige Land-/Landwirtschaftspraktiken oder -strategien Abs. 22 (c)	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS E4-2 Nachhaltige Praktiken oder Politiken im Bereich der Ozeane und Meere Abs. 24 (c)	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS E4-2 Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung Abs. 24 (d)	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS E5-5 Nicht wiederverwerteter Abfall Paragraph 37 (d)	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS E5-5 Gefährliche Abfälle und radioaktive Abfälle Abs. 39	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS 2-SBM3 - S1 Risiko von Vorkommnissen in Zusammenhang mit Zwangsarbeit para. 14 (f)	Seite 51
ESRS 2-SBM3 - S1 Risiko von Vorkommnissen in Zusammenhang mit Kinderarbeit Abs. 14 (g)	Seite 51
ESRS S1-1 Menschenrechtspolitische Verpflichtungen Abs. 20	Seite 47
ESRS S1-1 Sorgfaltspflichten in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Übereinkommen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden, Absatz 21	Seite 52
ESRS S1-1 Verfahren und Maßnahmen zur Verhinderung des Menschenhandels Abs. 22	Nicht offengelegt
ESRS S1-1 Politik oder Managementsystem zur Verhütung von Arbeitsunfällen Abs. 23	Seite 52
ESRS S1-3 Mechanismen für die Behandlung von Beschwerden § 32 (c)	Seite 48
ESRS S1-14 Zahl der Todesfälle sowie Zahl und Rate der Arbeitsunfälle Abs. 88 (b) und (c)	Seite 53
ESRS S1-14 Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen oder Krankheiten Abs. 88 (e)	Seite 53
ESRS S1-16 Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle Abs. 97 (a)	Seite 60

ESRS S1-16 Exzessive CEO-Vergütungsquote Para. 97 (b)	Seite 60
ESRS S1-17 Vorfälle von Diskriminierung Rdnr. 103 (a)	Seite 61
ESRS S1-17 Nichteinhaltung der UNGPs zu Wirtschaft und Menschenrechten und OECD Abs. 104 (a)	Seite 61
ESRS 2 - SBM3 - S2 Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette Abs. 11 (b)	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S2-1 Menschenrechtspolitische Verpflichtungen Abs. 17	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S2-1 Maßnahmen für Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Abs. 18	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S2-1 Nichteinhaltung der UNGP-Grundsätze zu Wirtschaft und Menschenrechten und der OECD-Leitsätze, Abs. 19	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S2-1 Sorgfaltspflichten in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Übereinkommen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden, Absatz 19	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S2-4 Menschenrechtsfragen und Vorfälle im Zusammenhang mit der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette Abs. 36	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S3-1 Menschenrechtspolitische Verpflichtungen Abs. 16	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S3-1 Nichteinhaltung der UNGPs zu Wirtschaft und Menschenrechten, der ILO-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze, Absatz 17	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S3-4 Menschenrechtsfragen und Zwischenfälle Abs. 36	Nicht wesentlich für Addiko
ESRS S4-1 Politiken in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer Abs. 16	Seite 66, 68 und 69
ESRS S4-1 Nichtbeachtung der UNGPs zu Wirtschaft und Menschenrechten und der OECD-Leitsätze, Absatz 17	Seite 75
ESRS S4-4 Menschenrechtsfragen und Zwischenfälle Abs. 35	Seite 61
ESRS G1-1 Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption Abs. 10	Seite 75
ESRS G1-1 Schutz von Whistleblowern, Abs. 10 (d)	Seite 77
ESRS G1-4 Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung Abs. 24 (a)	Seite 77
ESRS G1-4 Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung Abs. 24 (b)	Seite 75

## 2. Von Kreditinstituten offenzulegende Meldebögen gemäß Artikel 8 TaxonomieVO

### Anhang VI - Meldebögen für die KPI's von Kreditinstituten

Melde- bogen	Bezeichnung
<b>0</b>	<b>Überblick über die offenzulegenden KPI</b>
<b>1</b>	<b>Vermögenswerte für die GAR Berechnung</b>
	a) Basis = Umsatz KPI
	b) Basis = CAPEX KPI
<b>2</b>	<b>GAR Sektorinformationen</b>
	a) Basis = Umsatz KPI
	b) Basis = CAPEX KPI
<b>3</b>	<b>GAR KPI Bestand</b>
	a) Basis = Umsatz KPI
	b) Basis = CAPEX KPI
<b>4</b>	<b>GAR KPI Zuflüsse</b>
	a) Basis = Umsatz KPI
	b) Basis = CAPEX KPI
<b>5</b>	<b>KPI außerbilanzielle Risikopositionen</b>
	a) Basis = Bestand + Umsatz KPI
	b) Basis = Bestand + CAPEX KPI
	c) Basis = Zuflüsse + Umsatz KPI
	d) Basis = Zuflüsse + CAPEX KPI
	<b>Standardmeldebögen für die Offenlegung nach Artikel 8 Absätze 6 und 7 [(EU) 2022/1214 - Annex III]</b>



0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI

Addiko Gruppe, 31.12.2023

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (EUR Mio.)	KPI Umsatz	KPI CAPEX	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)***	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
<b>Haupt-KPI</b>	<b>Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)</b>	<b>0,20</b>	<b>0,005%</b>	<b>0,004%</b>	<b>6,6%</b>	<b>59,1%</b>	<b>34,2%</b>

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (EUR Mio.)	KPI Umsatz	KPI CAPEX	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
<i>Zusätzliche KPI</i>	<i>GAR (Zuflüsse)</i>	<b>0,00</b>	<b>0,000%</b>	<b>0,000%</b>	nicht aussagefähig	nicht aussagefähig	nicht aussagefähig
	<i>Handelsbuch*</i>		n/a	n/a			
	<i>Finanzgarantien</i>		n/a	n/a			
	<i>Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)</i>		n/a	n/a			
	<i>Gebühren- und Provisionserträge**</i>		-	-			

\*Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen

\*\*Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM

\*\*\* % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab	ac	ad	ae	af					
		Offenlegungstichtag 31.12.2023																																				
Million EUR	Gesamt [brutto]-buchwert	Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			GESAMT (CCM + CCA + Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO) WTR + CE + PPC + BIO)																		
		Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)																		
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)																		
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten							
	<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>																																					
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	419,8	346,6																																			
2	<b>Finanzunternehmen</b>	<b>94,0</b>	<b>20,8</b>																																			
3	Kreditinstitute	94,0	20,8																																			
4	Darlehen und Kredite																																					
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	94,0	20,8																																			
6	Eigenkapitalinstrumente																																					
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,0	0,0																																			
8	davon Wertpapierfirmen	0,0	0,0																																			
9	Darlehen und Kredite																																					
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																					
11	Eigenkapitalinstrumente																																					
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0	0,0																																			
13	Darlehen und Kredite																																					
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																					
15	Eigenkapitalinstrumente																																					
16	davon Versicherungsgesellschaften	0,0	0,0																																			
17	Darlehen und Kredite																																					
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																					
19	Eigenkapitalinstrumente																																					
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>			<b>0,2</b>																															
21	Darlehen und Kredite																																					
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,2	0,2	0,2			0,2																															
23	Eigenkapitalinstrumente																																					
24	<b>Private Haushalte</b>	<b>321,4</b>	<b>321,4</b>																																			
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte	321,4	321,4																																			
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,0	0,0																																			
27	davon Kfz-Kredite	0,0	0,0																																			
28	<b>Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften</b>	<b>0,0</b>																																				
29	Wohnraumfinanzierung	0,0																																				
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0																																				
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>																																			
32	<b>Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)</b>	<b>3.734,4</b>																																				
33	<b>Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen</b>	<b>3.388,5</b>																																				
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen [EU]	2.023,2																																				
35	Darlehen und Kredite	1.942,8																																				
36	davon durch Gewerbeimmobilien	180,3																																				
37	davon Gebäudesanierungskredite	0,0																																				
38	Schuldverschreibungen	67,3																																				
39	Eigenkapitalinstrumente	13,1																																				
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	1.365,3																																				
41	Darlehen und Kredite	1.358,9																																				
42	Schuldverschreibungen																																					
43	Eigenkapitalinstrumente	6,4																																				
44	Derivate	4,9																																				
45	Kurzfristige Interbankenkredite	94,6																																				
46	Zahlungsmittel und Zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	114,4																																				
47	Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	132,0																																				
48	<b>GAR-Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>4.154,2</b>	<b>346,6</b>	<b>0,2</b>			<b>0,2</b>																															
49	<b>Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte</b>	<b>2.161,9</b>																																				
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	1.058,3																																				
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	1.103,6																																				
52	Handelsbuch	0,0																																				
53	<b>Gesamtaktiva</b>	<b>6.316,1</b>	<b>346,6</b>	<b>0,2</b>			<b>0,2</b>																															
<b>Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen</b>																																						
54	Finanzgarantien	0,0																																				
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)	0,0																																				
56	Davon Schuldverschreibungen	0,0																																				
57	Davon Eigenkapitalinstrumente	0,0																																				

Überleitung auf Finanzberichterstattung zum 31.12.2023:  
 Bruttobuchwerte 6.316,1  
 Risikovorlagen und Impairments Repossessed Assets -164,6  
 Bilanzsumme IFRS Konzernabschluss 31.12.2023 6.151,5

Hinweis: Forderungen gegenüber Privaten Haushalten wurden mangels eigener Position für nur im Nenner enthaltener Posten zu folgenden anderen Posten zugeordnet:  
 zu Pos. 35: EUR 1.135,7 Mio. Kundenforderungen private Haushalte EU-Länder  
 zu Pos. 41: EUR 790,6 Mio. Kundenforderungen private Haushalte Nicht-EU-Länder







		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af								
		Offenlegungstichtag 31.12.2023																																						
		Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Verschmutzung (PPC)			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																				
% (compared to total covered assets in the denominator)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte																	
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte																	
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte					
<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>																																								
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind																																							
2	<b>Finanzunternehmen</b>																																							
3	Kreditinstitute																																							
4	Darlehen und Kredite																																							
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22,4%																																			22,4%	2,3%		
6	Eigenkapitalinstrumente																																							
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften																																							
8	davon Wertpapierfirmen																																							
9	Darlehen und Kredite																																							
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																							
11	Eigenkapitalinstrumente																																							
12	davon Verwaltungsgesellschaften																																							
13	Darlehen und Kredite																																							
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																							
15	Eigenkapitalinstrumente																																							
16	davon Versicherungsunternehmen																																							
17	Darlehen und Kredite																																							
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist																																							
19	Eigenkapitalinstrumente																																							
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>																																							
21	Darlehen und Kredite																																							
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	78,2%	78,2%			78,2%																															78,2%	78,2%	78,2%	0,0%
23	Eigenkapitalinstrumente																																							
24	<b>Private Haushalte</b>																																							
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte	100,0%																																				100,0%	7,7%	
26	davon Gebäudesanierungskredite																																							
27	davon Kfz-Kredite																																							
28	<b>Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften</b>																																							
29	Wohnraumfinanzierung																																							
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften																																							
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	100,0%																																			100,0%	0,10%		
32	<b>GAR-Vermögenswerte insgesamt</b>	8,3%	0,004%			0,0038%																															8,3%	0,004%	0,004%	10,105%







5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

A) auf Basis: BESTAND + UMSATZ KPI

Addiko Gruppe, 31.12.2023

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae					
		Offenlegungstichtag 31.12.2023																																		
		Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)																	
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten						
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%				
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%				

Anmerkung: Addiko betreibt keine solchen Geschäfte

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

B) auf Basis: BESTAND + CAPEX KPI

Addiko Gruppe, 31.12.2023

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae					
		Offenlegungstichtag 31.12.2023																																		
		Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)																	
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten						
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%				
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%				

Anmerkung: Addiko betreibt keine solchen Geschäfte

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

C) auf Basis: ZUFLUSS (NETTOINVESTITION) + UMSATZ KPI

Addiko Gruppe, 31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae						
Offenlegungstichtag 31.12.2023																																				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)	<b>Klimaschutz (CCM)</b>			<b>Anpassung an den Klimawandel (CCA)</b>			<b>Wasser- und Meeresressourcen (WTR)</b>			<b>Kreislaufwirtschaft (CE)</b>			<b>Verschmutzung (PPC)</b>			<b>Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)</b>			<b>GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)</b>																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)																	
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten						
1 Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%					
2 Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,0%					0,0%																										0,0%				

Anmerkung: Addiko betreibt keine solchen Geschäfte

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

D) auf Basis: ZUFLUSS (NETTOINVESTITION) + CAPEX KPI

Addiko Gruppe, 31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae						
Offenlegungstichtag 31.12.2023																																				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)	<b>Klimaschutz (CCM)</b>			<b>Anpassung an den Klimawandel (CCA)</b>			<b>Wasser- und Meeresressourcen (WTR)</b>			<b>Kreislaufwirtschaft (CE)</b>			<b>Verschmutzung (PPC)</b>			<b>Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)</b>			<b>GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)</b>																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)																	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)																	
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten						
1 Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,0%					0,0%																									0,0%					
2 Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,0%					0,0%																										0,0%				

Anmerkung: Addiko betreibt keine solchen Geschäfte

# DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2022/1214 DER KOMMISSION vom 9. März 2022 - ANHANG III

## ANHANG XII

### Standardmeldebögen für die Offenlegung nach Artikel 8 Absätze 6 und 7

Die in Artikel 8 Absätze 6 und 7 genannten Angaben werden für jeden anwendbaren wichtigsten Leistungsindikator (KPI) auf folgende Weise vorgelegt.

Meldebogen 1 Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmeabgewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

## GLOSSAR

C&E-Risiken	Klima- und Umweltrisiken
CET1	Common Equity Tier 1 Ratio
CISO	Chief Information Security Officer -Leitender Beauftragter für Informationssicherheit
CRO	Chief Risk Officer - Risikovorstand
CO2	Kohlendioxid
Consumer	Das Consumer-Segment besteht aus Privatpersonen, die keinen Konzern, kein Unternehmen und keine Organisation vertreten, und (ii) Micro – Kleinunternehmen (private UnternehmerInnen und gewinnorientierte Unternehmen) mit jährlichen Bruttoumsätzen von unter EUR 0,5 Mio.
CSEE	Mittel- und Südosteuropa
CSRD	Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
D&I	Diversität und Inklusion
DSB	Datenschutzbeauftragter
E2E	End-to-End
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnun
EBA	Europäische Bankaufsichtsbehörde
ESG	Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
ESRS	Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
EU	Europäische Union
HC	Anzahl der Mitarbeiter (Headcount) unabhängig von ihrem Beschäftigungsausmaß
HR	Human Resources
HSE	Gesundheit, Sicherheit und Umwelt - Beauftragter
KPI	Key Performance Indicator - Leistungsindikator kleine und mittlere Unternehmen, sowie auch Kleinunternehmen
SME	Das Kundensegment SME (small and medium sized enterprises/klein und mittlere Unternehmen) umfasst Einzelunternehmen und Firmen mit einem Jahresumsatz von 0 bis 50 Millionen EUR)
LGBTQ+	Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Queer und weitere sexuelle Identitäten
NACE	Nomenclature of Economic Activities – Klassifizierungssystem für wirtschaftliche Aktivitäten
NaDiVeG	Österreichisches Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz
NPS	Net Promoter Score -
SPOC	Zentrale Anlaufstelle
PCAF	Partnership for Carbon Accounting Financials
PoS	Point of Sales - Verkaufsstellen
RCP	Representative Concentration Pathways
tCO2eq/EUR	Gesamte Treibhausgasemissionen (marktbasiert) pro Nettoumsatz
VOC	Voice of Customers - Kundenbefragungen
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel
YE	Jahresende

# IMPRESSUM

## **Herausgeber des Nachhaltigkeitsberichts und verantwortlich für den Inhalt:**

Addiko Bank AG

Canettistraße 5/12. OG

1100 Wien

Österreich

Tel. +43 (0) 50 232-0

Fax +43 (0) 50 232-3000

[www.addiko.com](http://www.addiko.com)

Die Addiko Bank hat diesen Bericht mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die ihm zugrunde liegenden Daten sorgfältig geprüft. Trotzdem können Rundungsfehler oder Fehler bei der Übertragung, beim Satz oder beim Druck nicht ausgeschlossen werden. Der Bericht wurde mit einer von der firesys GmbH gelieferten Software erstellt. Der Bericht wird in englischer und deutscher Sprache veröffentlicht, wobei die rechtsverbindliche Fassung des Berichts in deutscher Sprache vorliegt.

**Addiko Bank**